

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Technischen
Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.ub.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.ub.tuwien.ac.at/eng>



Diplomarbeit

RE:START UNO

neue Perspektiven für ein ausgedientes Einkaufszentrum

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
einer Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Dr. techn. Wolfgang Kölbl
e 253_1 Abteilung für Gebäudelehre und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung
von

Claudia Gillhofer
00925529

Wien, am

RE:START UNO

neue Perspektiven für ein ausgedientes Einkaufszentrum

Einkaufszentren sind allgegenwärtig und kaum mehr aus dem gesellschaftlichen Leben wegzudenken. Doch was passiert, wenn Kunden durch eine schlechte Wirtschaftslage oder durch konkurrierende Zentren ausbleiben? Wenn Mieter ihre Geschäfte in neuere und größere Shoppingcenter verlagern? Zurück bleibt, wie im Fall der 1990 errichteten UNO Shopping, ein riesiger leerstehender Komplex.

Rund 90 Geschäfte befanden sich einst in dem Gebäude, Anfang 2017 waren nicht mehr als drei Mieter übrig. Den Kundenrückgang und den daraus folgenden Wegfall der damaligen Nutzung, möchte ich aufgreifen und einen Schritt weiter gehen. Der vorhandene zweigeschossige Komplex erhält durch die Abtragung der Fassade und der nicht tragenden Bauteile eine weitere Reduktion. Die Tragstruktur und Erschließung bleiben größtenteils bestehen.

Das Thema Parken war vor dem RE:START Bestandteil des Bauplatzes und soll erneut miteinbezogen werden.

Um eine Verbindung von individual- und öffentlichem Verkehr zu schaffen, dient die vorhandene Straßenbahnanbindung und die geplante Park & Ride Anlage, als neuer Anker des Komplexes. Der Konsum rückt in den Hintergrund, der ehemals in sich geschlossene Baukörper wird nach außen hin geöffnet und mit frei zugänglichen Arbeitsräumen bespielt.

Das neue Raumprogramm gibt „Do It Yourself“ Heimwerkern, Bastlern und Jungunternehmern einen Raum um ihre Ideen zu verwirklichen.

Die daran gebundenen Nutzungen sollen sowohl für Anrainer, Pendler als auch Unternehmer einen Ort der Begegnung schaffen.

Der Entwurf soll aufzeigen, welches Potenzial die Struktur und der Standort aufweisen.

DURCH DEN RE:START ERHÄLT DIE UNO EINE ZWEITE CHANCE.

RE:START UNO

new perspectives for a dead mall

Shoppingmalls are omnipresent and an absolutely essential part in our social lives. But what if poor economic situations cause a decrease of customers? What if tenants resettle their shops in newer or larger malls? What remains is a huge and empty complex, like the 1990 built UNO-Center in Upper Austria. About 90 stores were once in the building, now only three tenants are left. I want to pick up the reduction of customers and the discontinuation of the use and go one step further. The existing complex gets another reduction by breaking off the facade and the non-structural components. The structure, stairs and elevators will remain.

Topics like traffic and parking are important components of the new concept. In order to create a connection between private and public transport, the tramway station and a park & ride facility will be the new anchor for the complex. Consumption moves into the background, the former closed structure of the building will open to the outside and filled with public accessible workrooms. The functional program provides space for „do it yourself“ enthusiasts, hobbyists and start ups. All the other functions are intended to create a meeting place for residents, commuters and visitors alike.

The new program is planned to show the potential of the structure and location.

THE RESTART GIVES UNO A SECOND CHANCE.

Inhalt

01	GRUNDLAGEN	
	Victor Gruen	10
	Jon Jerde	14
	Die größten Malls	16
02	DEAD MALLS in Amerika	
	Übersicht	20
	Beispiele	22
03	UMNUTZUNGEN	46
04	STANDORT Bauplatz & Umgebung	
	Lage	58
	Verkehr	64
	Konkurrenz	68
05	VOR ORT Bestandsaufnahme	
	Timeline	72
	Parken	77
	Einkaufen & Verwaltung	80

06	Alles Neu?	
	Ausgangssituation	84
	Eingriffe in den Bestand	86
	Nutzergruppen	94
	Raumprogramm	96
	Zonierung	98
07	PLÄNE	
	Zugänge und Wege	103
	Grundrisse	104
	Überblick Flächen	110
	Allgemein- Funktionen des täglichen Lebens	112
	Do it Yourself Werkstätten - Holz Textil Keramik Metall	120
	Do it Yourself Werkstätten - motorisierte Fahrzeuge	134
	Schnitte	142
08	Anhang	
	Quellenverzeichnis	150
	Literaturverzeichnis	152
	Abbildungsverzeichnis	156

Einleitung | Themenfindung

Die Aufmerksamkeit auf das Thema Shoppingcenter wurde durch das Seminar „Ideen und Konzepte der Architektur“ geweckt. In diesem Seminar erfolgte die erste Auseinandersetzung mit dem österreichischen Architekten Victor Grünbaum, der als Erfinder des Einkaufszentrums gilt.

Durch die Nähe der Uno Shopping zu Linz, meines Wohnortes, konnte ich den Verfall des ehemals gut besuchten Einkaufszentrums, über die Jahre hinweg beobachten. Ohne konkrete Idee in welche Richtung sich der Entwurf entwickeln würde, wählte ich diesen Bauplatz. Durch die Vertiefung in das Thema Einkaufszentrum in Amerika, dem Ursprungsland der Mall, kamen immer mehr Beispiele von leerstehenden Einkaufszentren zum Vorschein.

Schnell wurde klar, dass die UNO Shopping keinen Einzelfall darstellte. All die Einkaufszentren, die Anhand von Faktoren wie Kundenrückgang, einer schlechten Wirtschaftslage, oder durch steigende Konkurrenz ausgestorben sind, stehen wie Ruinen in der Peripherie, werden abgerissen, modernisiert, oder umgenutzt. Letzteres veranlasste mich die Grundstruktur des Bestandsgebäudes zu erhalten und einen RE:START hinsichtlich des Raumprogramms vorzunehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlechter.

01

Grundlagen
Die Mall in Amerika

Victor Gruen

Die Entstehung des Bautypus Shoppingmall ist untrennbar mit dem Namen Victor Gruen verbunden. Der österreichische Architekt, hierzulande relativ unbekannt, ist massgeblich an der Entwicklung der Shoppingmall beteiligt. Die politischen Entwicklungen und die jüdische Herkunft, veranlassten Victor David Grünbaum Wien im Jahr 1938 zu verlassen und nach Amerika zu flüchten.¹ 1943 verkürzte er im Zuge der Einbürgerung seinen Nachnamen auf Gruen.² Nach dem Krieg sorgten Faktoren wie die zunehmende Abwanderung der Bevölkerung aus den Städten, die heranwachsenden Bevölkerungszahlen, und der enorm gesteigerte Individualverkehr für zersiedelte Strukturen an den Stadträndern. Gruen nahm sich diesen Themen an und wollte das Konzept der westlichen europäischen Stadt in die amerikanischen Außenbezirke übertragen.³

Im „Architectural Forum“ erschien in der Maiausgabe 1943 der Artikel mit dem Titel „Architektur im Jahre 194x“ hier präsentierte Gruen seine Zukunftsvisionen für ein Nachbarschaftszentrum.

In dem Artikel beschäftigte er sich mit dem Aufkommen der aneinandergereihten Geschäftsflächen neben den Hauptdurchzugsstraßen. Die wie Perlen aufgefädelteten Verkaufsflächen generierten lange Erschließungswege und produzierten Konflikte zwischen den verschiedenen Nutzern (Fußgänger, öffentlicher- und Individualverkehr). Um dieser Misere entgegenzuwirken organisierte er die Shops, in seinem Nachbarschaftszentrum, in ein einheitliches Gebäude um einen zentralen Gartenhof. Der Kunde gelangte vom Parkplatz durch ein Eingangsportal in diesen Hof, der als Verteiler und Erholungszone diente.

Er erweiterte das Raumprogramm und fügte Dienstleistungen des täglichen Lebens wie eine Post, Versammlungsräume, Klubräume, eine Bibliothek und Ärzte in die Struktur ein. Dieser Artikel brachte ihm den Namen „Vater des Einkaufszentrums“ ein.⁴

VICTOR GRUEN ⁵	1903	1938	1947	1949	1954
	geboren in Wien	Flucht nach Amerika	Planung seines ersten Kaufhauses	Gründung der Arbeitsgruppe „Victor Gruen Associates“ mit Rudolf Baumfeld	Eröffnung der ersten Shopping Mall Northland Center in Michigan



ABB. 01 Northland Center

Northland Center in Detroit

Seine Ideen konnte er erstmals 1952 beim Northland Center in Detroit verwirklichen. Das Center verfügte über 80 Geschäfte, ein Auditorium, ein Theater und ein Postamt. Das vierstöckige Warenhaus von Hudson wurde im Mittelpunkt der Anlage platziert. Ringsum wurden weitere, allerdings niedrigere Bauwerke, angeordnet. Die Parkplätze wurden um die Anlage gruppiert. Das Einkaufszentrum trug zur Schaffung einer Identität bei, produzierte einen gesellschaftlichen Zusammenhalt und trennte Verkehrsflächen von Fußgängerbereichen. Seine Ansichten, dass die Mall mit Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen, Parks und Sportanlagen vervollständigt werden sollte, setzte Gruen gekonnt um. Das Northland Center wurde zum Inbegriff des amerikanischen Shoppingcenters.⁶

1956	1968	1973	1974	1980
Eröffnung des Southdale Centers in Minnesota	Rückkehr nach Wien	Gründung „Zentrum für Umweltfragen“	Wiener Kärtnerstraße wird zur Fußgängerzone	gestorben in Wien

Southdale Center in Minnesota

Zwei Jahre nach der Eröffnung des Northland Center folgte das noch größere Southdale Center in Minnesota. Gruens Vision war es eine ganze Stadt zu konzipieren. Es wurden Wohnmöglichkeiten, ein Park, ein medizinisches Zentrum, ein See, das Straßennetz und ein einzigartiges Shoppingcenter entwickelt. Realisiert wurde schließlich nur die Mall.

Das Center ging als die erste überdachte und künstlich klimatisierte Mall in die Geschichte ein. Die völlig geschlossene Hülle des Baukörpers kann auf klimatische Bedingungen zurückgeführt werden. Durch die hohen Kosten der kompletten Überdachung wurden die Freiflächen verdichtet und die Geschoßanzahl auf drei festgelegt. Beim Northland Center war es zum Vergleich nur ein Niveau, abgesehen vom viergeschossigen Hudson Kaufhaus. Beim Southdale Center wurden zwei Großkaufhäuser integriert. Die auffallende Begrünung durch Büsche und Bäume, die Wasserbecken, Cafes, bunte Sonnenschirme und Markisen gaukelten eine gewisse Freiluftatmosphäre vor. Gruen hatte einen nach seinen Vorstellungen europäischen Marktplatz geschickt in ein Einkaufszentrum eingefügt.

Das Southdale Center war der Anfang eines neuen Bautypus der das Konsumverhalten maßgeblich änderte. Zunächst wurde die überdachte Mall ausschließlich in Gebieten mit ungünstigen Klimaverhältnissen realisiert. Sukzessiv wurde diese Form auf alle Einkaufszentren übertragen. Die Architektur der Hülle wurde immer trivialer, prächtige Eingänge und aufwendige Fassaden wurden abgeschafft.⁶ 1957, ein Jahr nach der Eröffnung des Southdale Centers, wurden in Amerika weitere 940 Shoppingzentren eröffnet.⁷ Gruen und viele Kritiker hatten zu diesem Zeitpunkt bereits realisiert, dass sich die Idee des Nachbarschaftszentrums in eine vollkommen andere Richtung entwickelt hatte. Die neu angelegten Zentren, die zu neuen Vierteln heranwachsen sollten, zogen die Kaufkraft der Städte ab, mit der Auswirkung, dass die Innenstädte leblos wurden. Letzlich wurden die Malls von den Gemeinschaftseinrichtungen gesäubert und avancierten zu nach innen gekehrten Verkaufsmaschinen, ohne jegliche Beziehung zu der Außenwelt. Profitgier war federführend daran beteiligt, dass der Bautypus nach und nach über den Ozean nach Europa schwappte und dort einen verheerenden Schaden in den Städten verursachte.⁶



ABB. 02 Southdale Center

Victor Gruen verwies darauf, dass seine Idee „missbraucht“ wurde und die verantwortlichen Unternehmen sein Konzept hinterhältig auf Konsum reduziert hätten. Nach der Entwicklung seiner Shopping Town zum Konsumbunker hatte er genug von Malls. Das Angebot, die Shopping City Süd in Wien zu entwerfen, lehnte er ab.⁸

Ab da beschäftigte sich Victor Gruen mit Themen wie Stadt- und Umweltplanung, Stadterneuerung und Revitalisierung von urbanen Räumen und Schaffung eines Bewusstseins für eine nachhaltige Umwelt. 1968 wendete er Amerika den Rücken zu, und kehrte nach Wien zurück, wo er 1980 verstarb.¹

„Ich werde immer wieder der Vater der Shopping Mall genannt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, diese Vaterschaft zurückzuweisen. Ich weigere mich, Alimente für diese Bastardprojekte zu zahlen. Sie haben unsere Städte zerstört.“⁸

Der Bautypus Mall breitete sich wie ein Schleier über die USA aus. Die Größe der Zentren nahm in den 80igern und 90igern zu.

Zusätzliche Nutzungen die für Spaß und Unterhaltung sorgten wurden hinzugefügt. Das Einkaufszentrum wurde zu einem Hybriden, Shopping wurde mit Funktionen wie Freizeitpark, Kino, Theater ergänzt. Wichtigster Vertreter dieses neuartigen Bautypus war Jon Jerde.⁹

Jon Jerde

Ein Stipendium ermöglichte es Jerde ein Jahr nach Europa zu reisen. Dort lernte er die Grundelemente der europäischen Stadt kennen und lieben. Nach seiner Rückkehr in die USA beschäftigte er sich mit dem Problem der Abwanderung der Menschen in die Suburbs und dem Aussterben der Städte durch die Einkaufszentren auf der grünen Wiese.¹¹ Zwar zog sich das Thema Konsum wie ein roter Faden durch seine Entwürfe und Projekte, dennoch war es für Jerde wichtig, den Menschen zusätzlich Raum ohne Konsumzwang zu geben.

„In jedem Stadtzentrum, überall auf der Welt, sind die ersten fünf Meter, die ersten beiden Geschosse aller Häuser mit Restaurants, Geschäften, kommerziellen Aktivitäten belegt. Das bildet die Basis eines Stadtzentrums, und das ist der Grund, warum die Leute hier sind...“¹²

„We don't design 'things', don't focus energies on advancing forms for forms'sake. What we do is design places and environments people really love...“¹³

Horton Plaza in Kalifornien

Dieses innerstädtische Einkaufszentrum war eines der ersten großen eigenen Projekte von Jon Jerde und sorgte international für Aufsehen. Die Idee war es den Besucher nicht wie in herkömmlichen Einkaufszentren von einem Shop zum Nächsten zu führen, sondern durch Wege und Brücken einen individuellen Bewegungsablauf zu ermöglichen. Das Warenangebot unterschied sich kaum zu den herkömmlichen Einkaufszentren, dennoch boten die nicht überdachten Wege und Verbindungselemente, die unterschiedlichen Materialien und Oberflächen dem Besucher einerseits eine neuartige Kulisse um in Shoppingrausch zu verfallen andererseits eine Bühne für soziale Interaktionen.¹²

JON ADAMS JERDE ¹⁰	1940	1965	1977
	geboren in Alton in Illinois	Rückkehr von Europa, begann bei Charles Kober Associates, in LA zu arbeiten	Gründung der Firma „The Jerde Partnership“



ABB. 03 Horton Plaza



ABB. 04 Mall of America, altes Logo

Mall of America in Minnesota

40 Millionen Besucher jährlich verzeichnet die Mall of America, 4 von 10 Besuchern sind Touristen.¹⁴ Mit über 12.000 Parkplätzen, über 520 Stores auf einer Verkaufsfläche von 273.500 m² und einer Gesamtfläche von über 500.000 m² ist die Mall of America USA's größtes Einkaufszentrum. Die MOA ist mehr als ein Einkaufszentrum, es ist ein Entertainment-center der Superlative. Ein Vergnügungspark in der Mitte der Mall, ein Aquarium, ein Kino mit 14 Sälen, ein Lego Center und ein Dinosaurier Museum runden das Konsumangebot ab. 2017 feiert das Einkaufszentrum sein 25-jähriges Bestehen.¹⁵

1984

Gesamtgestaltung der Olympischen Spiele

1985

Eröffnung von Horton Plaza in Kalifornien

1992

Eröffnung Mall of America in Minnesota

1998

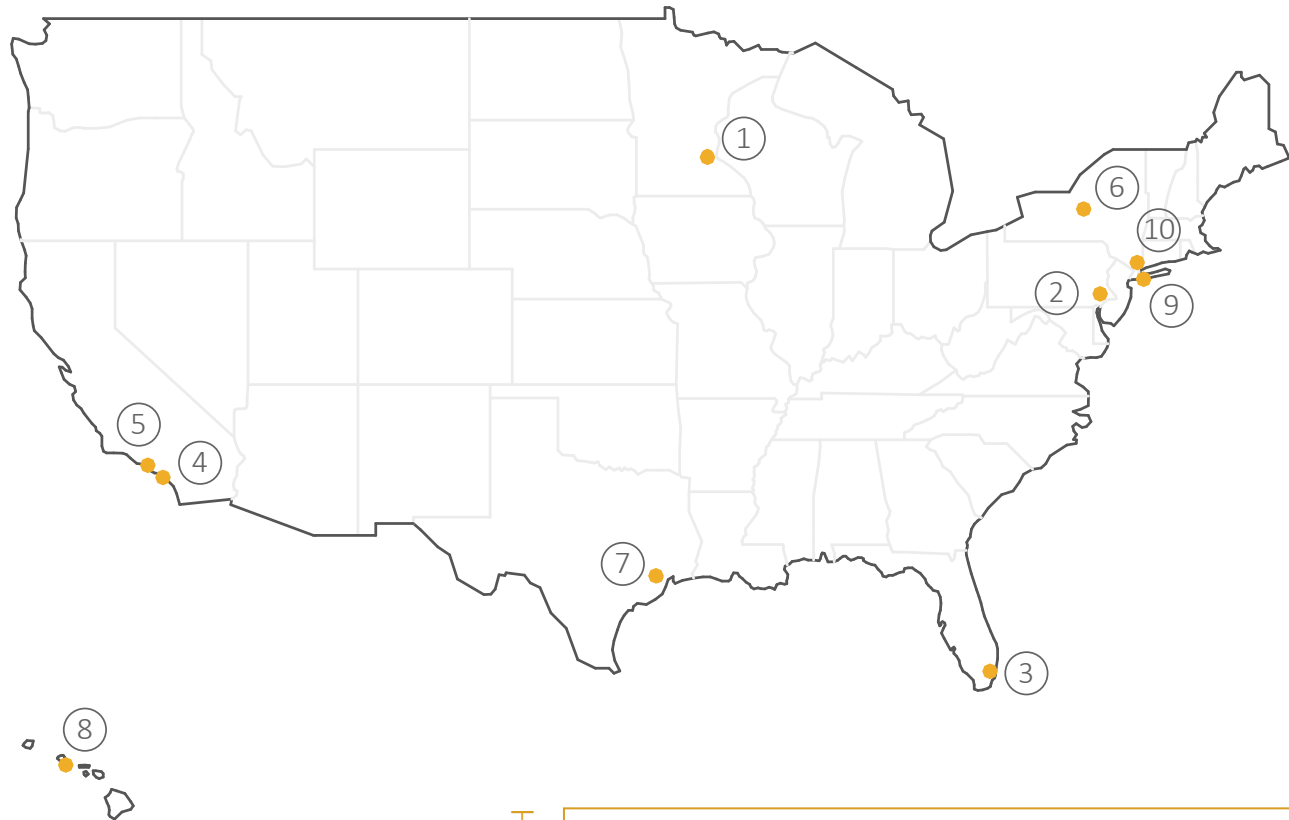
Eröffnung Hotel Bellagio in Nevada

2015

gestorben in Los Angeles

Die größten Shoppingmalls in Amerika¹⁶

- 1 **Mall of America | Minnesota | 1992**
273.500 m² Verkaufsfläche | 520+ Shops
- 2 **King of Prussia | Pennsylvania | 1963**
259.500 m² Verkaufsfläche | 450+ Shops
- 3 **Aventura Mall | Florida | 1983**
250.000 m² Verkaufsfläche | 300+ Shops
- 4 **South Coast Plaza | Kalifornien | 1967**
250.000 m² Verkaufsfläche | 280 Shops
- 5 **Del Amo Fashion Center | CA | 1961**
240.000 m² Verkaufsfläche | 200+ Shops
- 6 **Destiny USA | New York | 1990**
228.000 m² Verkaufsfläche | 300+ Shops
- 7 **The Galleria | Texas | 1970**
220.000 m² Verkaufsfläche | 375 Shops
- 8 **Ala Moana Center | Hawaii | 1959**
220.000 m² Verkaufsfläche | 300+ Shops
- 9 **Roosevelt Field | New York | 1956**
208.500 m² Verkaufsfläche | 394 Shops
- 10 **Palisades Center | New York | 1998**
206.000 m² Verkaufsfläche | 400 Shops



V E R G L E I C H

Vereinigte Staaten¹⁷

Fläche 705.741.267 km²

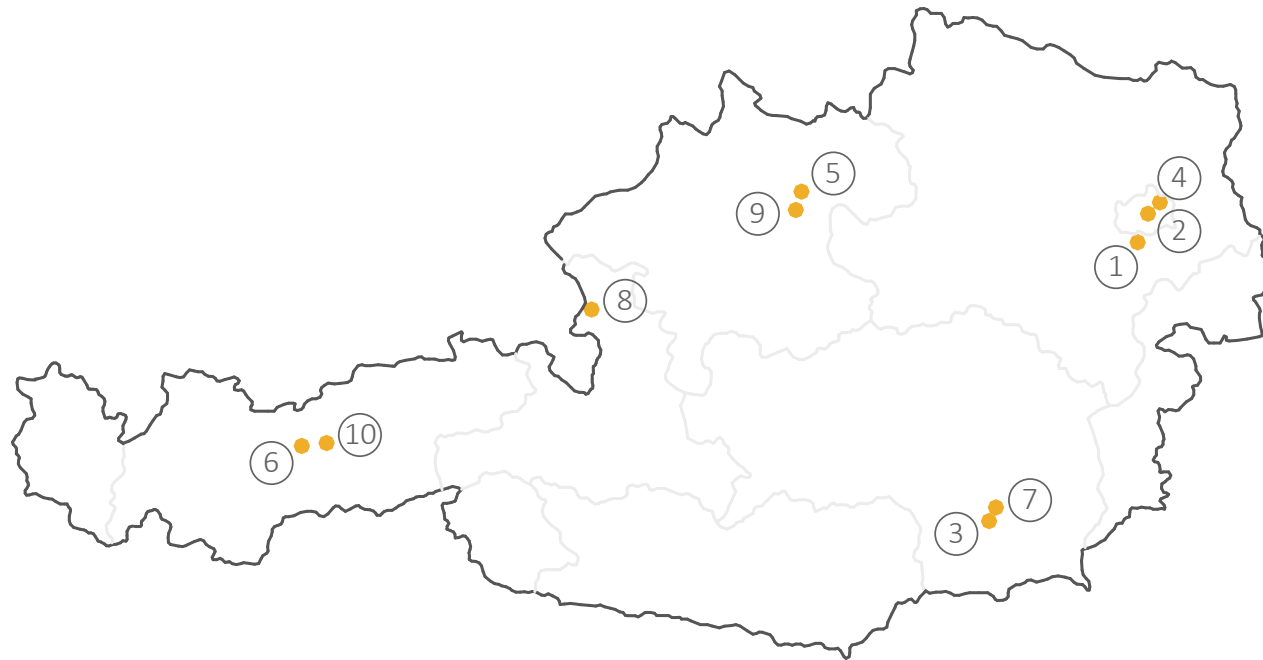
Einwohner 322.755.353

Shoppingcenter 115.857

Verkaufsfläche (Shoppingcenter) pro Person 2,19 m²

Verkaufsfläche (gesamter Handel) pro Person 3,36 m²

Die größten Shoppingmalls in Österreich¹⁹



- 1 **SCS | Vösendorf | 1976**
192.500 m² Verkaufsfläche | 330+ Shops
- 2 **Donauzentrum | Wien | 1975**
130.000 m² Verkaufsfläche | 260+ Shops
- 3 **Shopping City | Seiersberg | 2003**
85.000 m² Verkaufsfläche | 180+ Shops
- 4 **Gewerbepark Stadlau | Wien | 1996**
75.000 m² Verkaufsfläche | 50 Shops
- 5 **Plus City | Pasching | 1989**
70.000 m² Verkaufsfläche | 200+ Shops
- 6 **CYTA | Innsbruck | 1993**
56.000 m² Verkaufsfläche | 110+ Shops
- 7 **Center West | Graz | 1989**
52.500 m² Verkaufsfläche | 60 Shops
- 8 **Europark | Salzburg | 1997**
35.900 m² Verkaufsfläche | 130+ Shops
- 9 **Haid Center | Haid | 1991**
35.000 m² Verkaufsfläche | 80 Shops
- 10 **DEZ | Innsbruck | 1970**
24.800 m² Verkaufsfläche | 118 Shops

Österreich¹⁸

Fläche 83.879 km²

Einwohner 8.703.000

Shoppingcenter 229 (Stand Anfang 2015)

Verkaufsfläche (Shoppingcenter) pro Person 0,44 m²

Verkaufsfläche (gesamter Handel) pro Person 1,72 m²



02

Dead Malls

in Amerika

Der wachsende Handel im Internet gefährdet zunehmend den stationären Handel und somit die Einkaufszentren. Es werden kaum mehr neue Zentren realisiert. Der Fokus wird auf den Ausbau und die Modernisierung bestehender Einkaufszentren gesetzt. So werden die vorhandenen Zentren immer größer und moderner und ziehen die Kaufkraft von den kleineren Malls ab. Ein harter Konkurrenzkampf zwischen den Einkaufsmaschinen ist die Folge.²⁰

Die Verlierer werden zu DEAD MALLS.

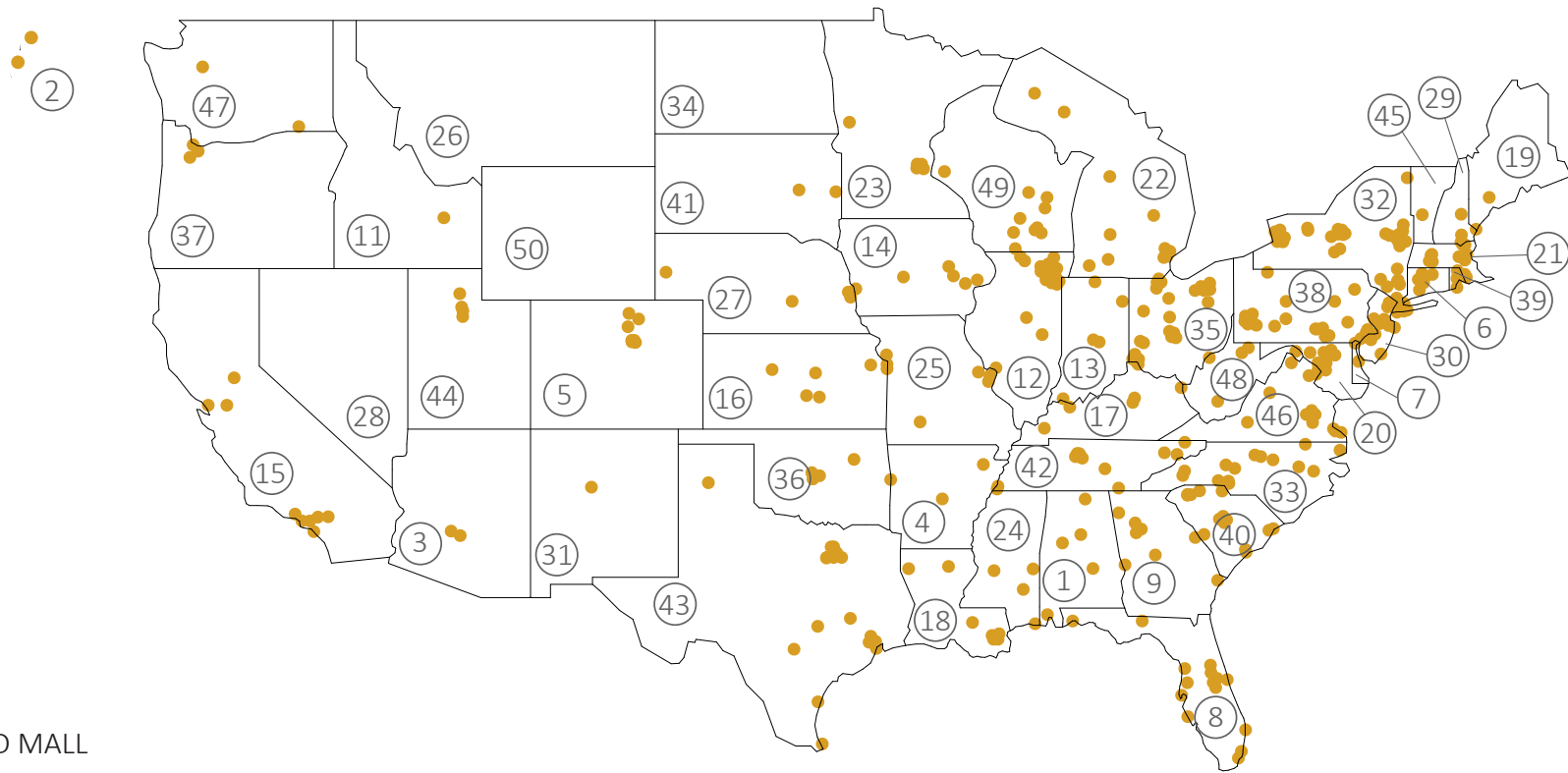
* Der Begriff wird mit „totes Einkaufszentrum“ übersetzt. In die Definition des Begriffs fallen ausgestorbene, aber auch alle Einkaufszentren, die durch eine niedrige Kundenfrequenz Mieter verlieren und Leerstandsdaten von über 40% aufweisen.²¹

In Amerika gibt es für diese sich selbst überlassene Malls inzwischen eine eigene Fangemeinde. Auf der Seite www.deadmalls.com entstand im Jahr 2000 eine Plattform für Sympathisanten aussterbender bzw. leerstehender Einkaufszentren. Über 450 solcher Zentren sind textlich und teilweise bildlich von Nutzern dokumentiert. Anzunehmen ist, dass nicht alle leerstehenden Malls auf dieser Seite erfasst sind und es noch viele weitere gibt. Die Beiträge auf der Website zeigen vorwiegend den Verfall von Shoppingmalls in den Vereinigten Staaten.²²

Die Grafik zeigt das Ausmass des Leerstandes in den Vereinigten Staaten laut der Homepage www.deadmalls.com



ABB. 05



◆ DEAD MALL

1	Alabama	11	Idaho	21	Massachusetts	31	New Mexico	41	South Dakota
2	Alaska	12	Illinois	22	Michigan	32	New York	42	Tennessee
3	Arizona	13	Indiana	23	Minnesota	33	North Carolina	43	Texas
4	Arkansas	14	Iowa	24	Mississippi	34	North Dakota	44	Utah
5	Colorado	15	Kalifornien	25	Missouri	35	Ohio	45	Vermont
6	Connecticut	16	Kansas	26	Montana	36	Oklahoma	46	Virginia
7	Delaware	17	Kentucky	27	Nebraska	37	Oregon	47	Washington
8	Florida	18	Louisiana	28	Nevada	38	Pennsylvania	48	West Virginia
9	Georgia	19	Maine	29	New Hampshire	39	Rhode Island	49	Wisconsin
10	Hawaii	20	Maryland	30	New Jersey	40	South Carolina	50	Wyoming

Weitere Dead Malls in Florida²²

Colonial Plaza Mall in Orlando
Crossroads Mall in Clearwater
Crystal River Mall in Crystal River
Festival Bay Mall in Orlando
Gulfgate Mall in Sarasota
The Mall At 163rd St
in North Miami Beach
Miracle City Mall in Titusville
Omni International Mall in Miami
Osceola Square Mall in Kissimmee
Palatka Mall in Palatka
Seminole Mall in Seminole
Tampa Bay Center in Tampa
Tallahassee Mall in Tallahassee
Winter Park Mall in Winter Park
University Mall in Pensacola



HOLLYWOOD FASHION CENTER IN HOLLYWOOD | FLORIDA

ABB. 06

◀ Hollywood Fashion Center

Das Center eröffnete 1972 mit vier Ankermietern. In den 80igern verlor es viele Mieter, darunter befand sich auch ein Ankermieter. Ein weiterer Tiefschlag für das Einkaufszentrum war die Eröffnung der Pembroke Lakes Mall in 10 km Entfernung. Diese zog zwei weitere Kundenmagneten ab.

Anfang 1993 waren weniger als 30% der Mall vermietet. Ein Jahrzehnt später wurde es als Indoor Flomarkt wiedereröffnet und ein Jahr darauf wieder geschlossen. 2014 wurde der Komplex schließlich abgerissen.²³

Palm Beach Mall ▶

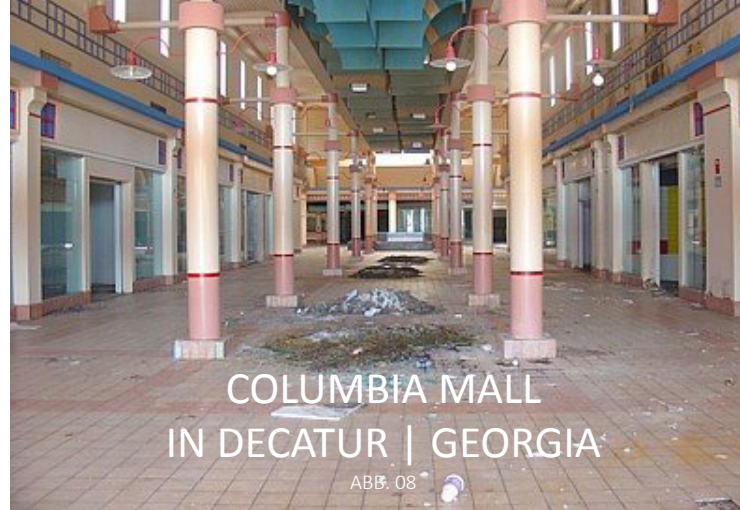
Die Palm Beach Mall war bei ihrer Eröffnung, 1967, das größte Einkaufszentrum im ganzen Südosten der USA. Anfang des Jahres 2010 waren nur mehr J. C. Penney, George's Music und Firestone von den einstigen Mietern übrig. Die Mall wurde geschlossen und die übrig gebliebenen Geschäfte mit Außenzugängen versehen.²⁴



PALM BEACH MALL
IN WEST PALM BEACH | FLORIDA

ABB. 07





◀ Columbia Mall

Das Einkaufszentrum wurde 1964 eröffnet, 1985 renoviert und unter neuen Namen, Avondale Mall, wiedereröffnet. Trotz Renovierung blieben die Kunden aus, Faktoren wie zu weit von der Autobahnabfahrt und zu Nahe an anderen Einkaufszentren waren Hauptgrund für diese Miesere. Ende 2001 waren nur noch wenige Mieter übrig, die Mall war tot. Nach sechs Jahren Leerstand wurde die Avondale Mall letzten Endes abgetragen.²⁵



Regency Mall ▶

Die Regency Mall öffnete ihre Läden 1978, nur wenige Monate später nahm die Augusta Mall in 11 km Entfernung ihren Betrieb auf. Mit dieser Konkurrenz in unmittelbarer Nähe und der schlechten Anbindung zur Autobahn verlor die Regency Mall sowohl Mieter als auch Kunden und wurde 2002 geschlossen. 2013 wurden alle Innenwände und Fußböden entfernt, der Komplex ist seitdem am Immobilienmarkt zur Miete ausgeschrieben.²⁶



Weitere Dead Malls in Georgia²²

- Cobb Center Mall in Smyrna
- Columbus Square Mall in Columbus
- Macon Mall in Macon
- Riverbend Mall in Rome
- Savannah Mall in Savannah
- Shannon Southpark Mall in Union City



REGENCY MALL
IN SOUTH AUGUSTA | GEORGIA

ABB. 09

Weitere Dead Malls in Illinois²²

Alton Square Mall in Alton
Belvidere Mall in Belvidere
Bremontown Mall in Tinley Park
Brickyard Mall in Chicago
Chicago Place in Chicago
College Hills Mall in Normal
Colonial Village Mall in Rockford
Forest Park Mall in Forest Park
Hillcrest Shopping Center in Joliet
Hillside Shopping Center in Hillside
Jefferson Square Mall in Joliet
Lakehurst Mall in Waukegan
Lincoln Mall in Matteson
Lincoln Square Mall in Urbana
Machesney Park Mall in Machesney Park
Meadows Town Mall in Rolling Meadows
North Park Mall in Villa Park
Old Chicago in Bolingbrook
One Schaumburg Place in Schaumburg
Orland Park Place in Orland Park
Randhurst Mall in Mount Prospect
South Commons Mall in Bolingbrook
St Charles Mall in St Charles
Town & Country Mall in Arlington Heights



◀ Dixie Square Mall

Dieses Einkaufszentrum hatte eine relativ kurze Lebensdauer, von 1966- 1978. Mehr als 30 Jahre war die Dixie Square Mall Schauplatz für Bandenkriminalität und Vandalismus. Schließlich wurde es 2012 dem Erdboden gleich gemacht.²⁷



Charlestowne Mall ▶

Die Charlestowne Mall wurde 1991 mit über 120 Stores und vier Ankermieter in St. Charles eröffnet. Im Juni 2010 erwarb eine kalifornische Investment-Gruppe das Einkaufszentrum mit Plänen, es zu revitalisieren. Der Umbau blieb jedoch aus. 2013 wurde es verkauft und im Zuge dessen in Quad St. Charles umbenannt. Trotz Umbaumaßnahmen und einer Erweiterung der Verkaufsfläche wurde die Mall Mitte 2016 geschlossen.²⁸



CHARLESTOWNE MALL
IN ST. CHARLES | ILLINOIS

ABB. 11





HAWTHORNE PLAZA MALL
IN HAWTHORNE | KALIFORNIEN

ABB. 12

◀ Hawthorne Plaza Mall

Die Hawthorne Plaza Mall war von 1977-1999 in Betrieb. 134 Geschäfte füllten einst den Komplex. Nach mehreren Fehlversuchen das Zentrum zu revitalisieren wurde 2016 beschlossen das Gebäude abzureißen.²⁹

Turfland Mall ▶

Wie viele andere Malls musste sich auch die Turfland Mall (1967 eröffnet) einer harten Konkurrenz stellen. Trotz Umbaumaßnahmen konnte sie dem Wettbewerb nicht standhalten und wurde 2008 geschlossen.³⁰



Weitere Dead Malls in Kalifornien²²

Central City Mall / Carousel Mall
in San Bernardino

Eastmont Mall in Oakland

Fallbrook Center in West Hills

Fashion Island Mall in San Mateo

The Palladio in Folsom

Valley Plaza in North Hollywood

Indian Hill Mall in Pomona

The Quad in Whittier,

Sherman Oaks Galleria in Los Angeles

The Promenade in Woodland Hills

Tracy Outlets in Tracy

Whittwood Mall in Whittier

und Kentucky²²

Kyova Mall in Ashland

Lincoln Mall in Owensboro

Western Kentucky Factory Outlet

Center in Eddyville



◀ Owings Mills Mall

Nach 29 Jahren in Betrieb wurde das Einkaufszentrum 2015 geschlossen. In seinen guten Zeiten konnten 155 Shops und drei Ankermieter besucht werden. Anfang 2017 wurde das Gebäude abgetragen.³¹

Weitere Dead Malls in Maryland²²

Allentown Outlet Mall in Morningside

Capital Plaza Mall in Landover

Chatham Mall in Ellicott City

Frederick Towne Mall in Frederick

Golden Ring Mall in Rosedale

Harundale Mall in Glen Burnie

Hunt Valley Mall in Baltimore

Landover Mall in Landover

Laurel Mall in Laurel

Rockville Mall in Rockville



Carrolltown Mall ▶

Die Carrolltown Mall eröffnete Ende der 1970er Jahre als Outdoor-Mall. Jahre später wurde sie zu einer geschlossenen Mall umgebaut. Die Ankermieter waren K-Mart und ein A&P Supermarkt. Geschlossen und anschließend dem Erdboden gleich gemacht wurde das Einkaufszentrum im Jahr 2013.³²





CARROLLTOWN MALL
IN ELDERSBURG | MARYLAND

ABB. 15

NORTHLAND CENTER IN DETROIT | MICHIGAN

ABB. 16



Victor Gruen erstes Einkaufszentrum
=
DEAD MALL

Northland Center

Das Center ging 1954 in Betrieb, 20 Jahre nach der Eröffnung erhielt die Mall eine rundum Modernisierung und Erweiterung. Wegen mangelnder Kundenfrequenz musste es 2015 geschlossen werden. Gegen die neuere und moderneren Einkaufszentren, wie beispielsweise Somerset Collection, Fairlane Town Center und Oakland Mall konnte sich das Northland Center nicht behaupten.³³



ABB. 17

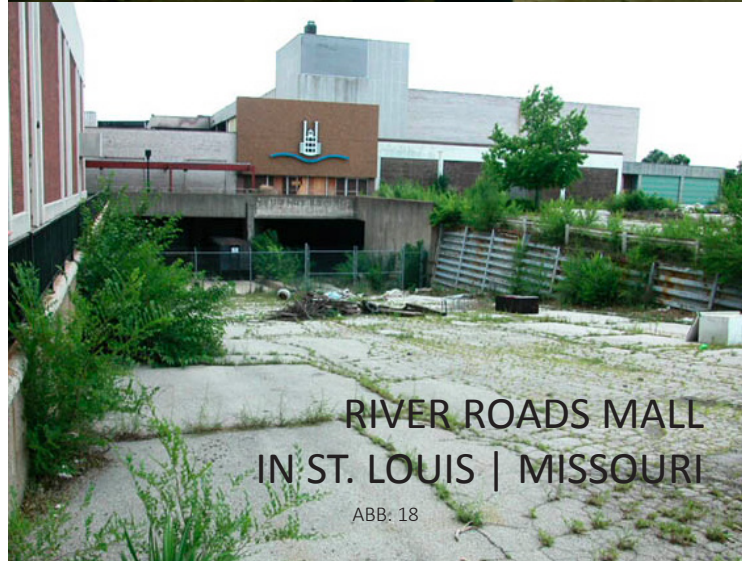


Weitere Dead Malls in Michigan²²

- Cherryland Mall in Traverse City
- Copper Country Mall in Houghton
- Hampton Square Mall in Essexville
- Livonia Mall in Livonia
- Maple Hill Mall in Kalamazoo
- Marquette Mall in Marquette
- North Kent Mall in Grand Rapids
- Summit Place Mall in Waterford
- The Orchards Mall in Benton Harbor
- Universal Mall in Warren
- Wonderland Mall in Livonia

Weitere Dead Malls in Missouri²²

Antioch Shopping Center
in North Kansas City
Bannister Mall in Kansas City
Blue Ridge Mall in Independence
Crestwood Plaza in St Louis
Northland Shopping Center
in Jennings
North Town Mall in Springfield
Northwest Plaza in St. Ann
Mall At Wentzville Crossings
in Wentzville



◀ River Roads Mall

Die River Roads Mall zählte zu den ersten komplett überdachte Einkaufszentren in Amerika. 1962 war die Eröffnung, 1995 wurde es geschlossen und 2006 letztlich teilweise abgerissen. Der einzige Mieter war Food For Less, dieser war bis 2009 geöffnet und hatte einen separaten Eingang. 2011 wurde auch dieser dem Erdboden gleich gemacht.³⁴

Metro North Mall ▶

Die Mall eröffnete 1976 mit einer Verkaufsfläche von 123.000 m² vier Ankermietern und 125 weitere Mietern seine Pforten. 2001 verließ der erste Ankermieter die Mall und über die Jahre hinweg zogen auch die anderen Kundenmagneten ab. Die Schließung des Centers erfolgte im Jahr 2014. Nach zweijährigem Leerstand wurde es schließlich abgerissen.³⁵



METRO NORTH MALL IN KANSAS CITY | MISSOURI

ABB. 19

ABB. 10



ROLLING ACRES MALL IN AKRON | OHIO

ABB. 20

◀ Rolling Acres Mall

Die Rolling Acres Mall wurde in Akron 1975 eröffnet. Im Verlauf der Jahre wurden mehrere Ausbaustufen durchgeführt und es fanden über 140 Geschäfte, darunter fünf Ankermieter, ein Kino und ein Food-Court, auf 120.000 m² Verkaufsfläche Platz. 2008 waren alle Mieter bis auf zwei Ankermieter ausgezogen. 2013 wurde das Einkaufszentrum entgültig geschlossen und sich selbst überlassen. Der Abriss erfolgte drei Jahre nach der Schließung.³⁶

Randall Park Mall ▶

Das Einkaufszentrum wurde im selben Jahr wie die Metro North Mall eröffnet, 1976. Für kurze Zeit war sie die größte Shopping Mall weltweit. 2009 wurde sie geschlossen und fünf Jahre später wurde mit dem Abriss begonnen. Bestehen blieben nur drei Gebäude.³⁷



Weitere Dead Malls in Ohio²²

- American Mall in Lima
- Arcade Square in Dayton
- Beechmont Mall in Cincinnati
- City Centre Mart in Middletown
- Columbus City Center in Columbus
- Euclid Square Mall in Euclid
- Forest Fair Mall in Cincinnati
- Fort Steuben Mall in Steubenville
- Midway Mall in Elyria
- New Market Mall in Columbus
- Northland Mall in Columbus
- Northtowne Square Mall in Toledo
- Parmatown Mall in Parma
- Salem Mall in Trotwood
- Severance Center in Cleveland
- Southland Mall in Marion
- Southwyck Mall in Toledo
- Surrey Square in Norwood
- Tiffin Mall in Tiffin
- Westland Mall in Columbus
- Western Woods Mall in Cincinnati
- Westgate Mall in Fairview Park
- Woodland Mall in Bowling Green
- Woodville Mall in Northwood



Weitere Dead Malls in Pennsylvania²²

- Allegheny Center Mall in Pittsburgh
- Camp Hill Mall in Camp Hill
- Carlisle Plaza Mall in Carlisle
- Cedarbrook Mall in Wyncote
- Clearfield Mall in Clearfield
- Columbia Mall in Bloomsburg
- Delco Plaza Mall in York
- Eastland Mall in North Versailles
- Fairgrounds Square Mall in Reading
- Gallery At Market East in Philadelphia
- Greengate Mall in Hempfield
- MacDade Mall in Holmes
- MJ Mall in Carlisle
- Monroeville Mall in Monroeville
- North Hills Village Mall in Pittsburgh
- North Mall in York
- Northway Mall in Pittsburgh
- Parkway Center Mall in Pittsburgh
- Pittsburgh Mills in Tarentum
- Richland Mall in Johnstown
- Schuylkill Mall in Frackville
- Village Mall in Hatboro
- Warren Mall in Warren
- York Mall in York

◀ Century III Mall

Die Mall war 1979 bei ihrer Eröffnung, mit beinahe 150.000 m² das drittgrößte Einkaufszentrum weltweit. Die Mall erlebte ein schleichender Tod, von den einst 200 Shops waren Anfang 2017 nur mehr um die 35 übrig.

38

Rock Hill Mall ▶

Eröffnung in den 1960er Jahren mit den Ankerläden Belk, Sears und JCPenney. Die Rock Hill Mall war bis in die 1990er ein erfolgreiches Einkaufszentrum. Die Krise kam mit einem neuen Einkaufszentrum, die Rock Hill Galleria. Alle drei Anker zogen in das neue Einkaufszentrum um. Die Rock Hill Mall war 1992 fast vollständig ohne Mieter, 1996 war das einzige Geschäft ein Flohmarkt. Heute ist die Mall eine Ruine.³⁹



Weitere Dead Malls in South Carolina²²

- Aiken Mall in Aiken
- Ashley Plaza Mall in Charleston
- Bell Tower Mall in Greenville
- Bush River Mall in Columbia
- Charles Towne Square in Charleston
- Columbia Place Mall in Columbia
- Decker Mall in Columbia
- Greenville Mall in Greenville
- Hillcrest Mall in Spartanburg
- Inlet Square Mall in Myrtle Beach
- McAlister Square Mall in Greenville
- Myrtle Square Mall in Myrtle Beach
- Richland Mall in Columbia
- Woodhill Mall in Columbia

Weitere Dead Malls in Texas²²

Amigoland Mall in Brownsville
Big Town Mall in Mesquite
Collin Creek Mall in Plano
Denton Factory Stores in Denton
Forum 303 Mall in Arlington
Greenspoint Mall in Houston
Mall Of The Mainland in Houston
Manor East Mall in Bryan
North Hills Mall in North Richland Hills
Northwest Mall in Houston
Pasadena Town Square in Pasadena
Prestonwood Town Center in Dallas
Richardson Square Mall in Richardson
Sharpstown Mall in Houston
Six Flags Mall in Arlington
San Jacinto Mall in Baytown
The Shops At Willow Bend in Plano
Sunrise Mall in Corpus Christi
Town & Country Mall in Houston
Valley View Mall in Dallas
Western Plaza in Amarillo



BELZ FACTORY OUTLET MALL
IN ALLEN | TEXAS

ABB. 24

◁ Belz Factory Outlet Mall

Nach einer relativ kurzen Lebensdauer, von 1983-1987, und jahrelangem Leerstand wurde das Outlet letztlich 2010 abgerissen.⁴⁰

Cloverleaf Mall ▷

Die Cloverleaf Mall wurde 1972 als Richmonds erstes großes Einkaufszentrum gebaut. Bei den Bewohnern war die Mall sehr beliebt, aus diesem Grund erfolgte eine Flächenexpansion. 1992 kam der Wandel, Kunden und Mieter wanderten in das 8 km entfernte Chesterfield Towne Center. 2003 war die Mall tot.⁴¹



Weitere Dead Malls in Virginia²²

- Apple Blossom Mall in Winchester
- Azalea Mall in Richmond
- Coliseum Mall in Hampton
- Delco Plaza Mall in Winchester
- Eastgate Mall in Richmond
- Landmark Mall in Alexandria
- Newmarket North / Newmarket Fair Mall in Hampton
- Manassas Mall in Manassas
- Mercury Plaza Mall in Hampton
- Military Circle Mall in Norfolk
- Staunton Mall in Staunton
- Seven Corners Center in Falls Church
- Tanglewood Mall in Roanoke
- Tower Mall in Portsmouth
- Walnut Mall in Petersburg

NORTHRIDGE MALL
IN MILWAUKEE | WISCONSIN

ABB. 26



◀ Northridge Mall

Das Einkaufszentrum wurde 1972 mit einer Verkaufsfläche von fast 75.000 m² eröffnet. Gegen die wachsende Anzahl von neuen Malls konnte sich das Einkaufszentrum nicht durchsetzen und wurde 2003 geschlossen.⁴²

Mid Cities Mall ▶

Ende der 1960er Jahre eröffnete die Mall in Manitowoc im Bundesstaat Wisconsin. Die 80er waren harte Zeiten für das Einkaufszentrum. Der Name wurde in Lakeview Center geändert, dies half dem Einkaufszentrum jedoch nicht aus der Krise. Die 90er Jahre waren noch schlimmer und eine Schließung war nicht abzuwenden. 2000 wurde die Mall bis auf einen Ankermieter geschlossen.⁴³



Weitere Dead Malls in Wisconsin²²

- Beaver Dam Mall in Beaver Dam
- Beloit Plaza / Mall in Beloit
- Grand Avenue Mall in Milwaukee
- Memorial Mall in Sheboygan
- Original Outlet Mall in Kenosha
- Thunderbird Mall in Menomonie
- Valley Fair Mall in Appleton
- Village Mall in Menomonee Falls
- Westgate Mall in Madison

03

UMNUTZUNG
Dead Malls in Amerika

SHOPPINGMALL | UMNUTZUNG

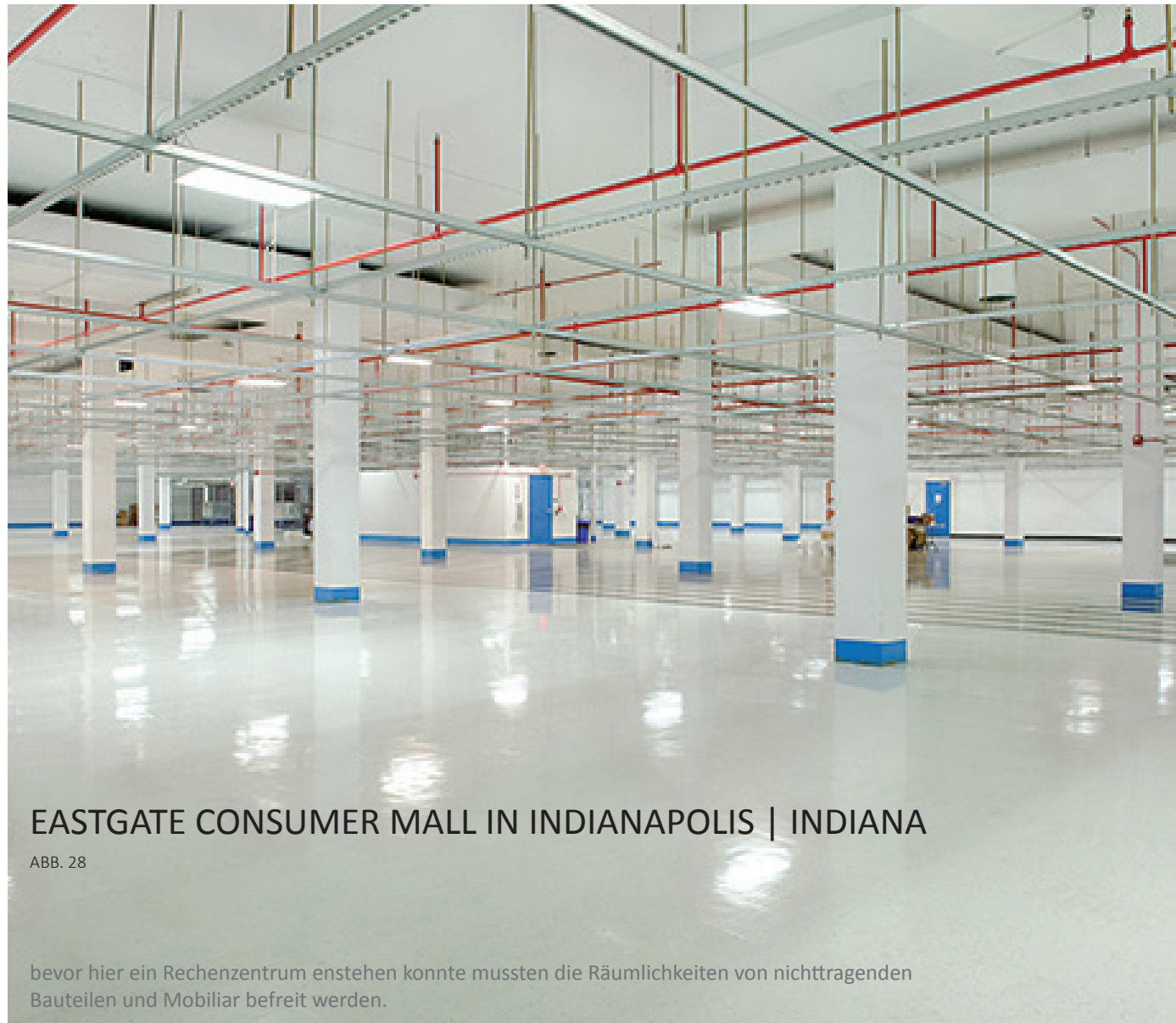
Der Niedergang des Bautypus Shopping Mall ist anhand der zahlreichen Beispiele aus Amerika gut zu begreifen. Trotz dem Wegfall der Kunden, bleiben riesige Flächen und deren Infrastruktur übrig. Eine Handvoll dieser leerstehenden Kolosse haben eine zweite Chance erhalten. Nach und nach erkennen Firmen und Investoren das Potenzial dieser riesigen Hallen. Die Umnutzungen reichen von Büroflächen, Schulen, Apartments, Kirchen bis über medizinischen Zentren. Die Strukturen bieten ein weitgefächertes Umnutzungspotenzial. Die nachfolgenden Beispiele zeigen, dass es möglich ist, die leerstehenden Zentren zu revitalisieren und diese mit neuen Funktionen zu beleben.

Eastgate Consumer Mall | Rechenzentrum ▷

Die Eastgate Consumer Mall öffnete 1958 seine Türen und war das erste große Einkaufszentrum in Indiana. Durch Veränderung in den Kaufgewohnheiten und zunehmender Konkurrenz wurde das Einkaufszentrum 2006 geschlossen. Die zwei darauffolgenden Jahre verwahrloste es zunehmend und wurde zum Schandfleck der Stadt. Drogendealer und Prostituierte wurden das vorherrschende Klientel rund um die Mall. Doch in der fast 60 Jahre alten Hülle steckte Potenzial. Das erkannten die Miteigentümer von Lifeline und wandelten die Mall in ein Rechenzentrum um. Der zunehmende Wachstum von Datenmengen verlangt nach Einrichtungen die diese speichern. Das neue Rechenzentrum bietet den Raum und das technische Umfeld, um die Ausrüstung und Daten, von Hunderten von Unternehmen und Institutionen zu schützen.⁴⁴

Weitere Umnutzung zu einem Rechenzentrum⁴⁵

Marley Station Mall
in Glen Burnie, Maryland



EASTGATE CONSUMER MALL IN INDIANAPOLIS | INDIANA

ABB. 28

bevor hier ein Rechenzentrum entstehen konnte mussten die Räumlichkeiten von nichttragenden Bauteilen und Mobiliar befreit werden.

LEXINGTON MALL IN LEXINGTON | KENTUCKY

ABB. 29



Lexington Mall | Southdale Kirche

Der Komplex der Lexington Mall wurde 1975 eröffnet. 30 Jahre später ereilte sie das selbe Schicksal, wie die zahlreichen Dead Malls. Ohne Nutzung verharnte das Center sechs Jahre, bis das Gebäude 2010 an die christliche Kirche in Southland verkauft wurde. Teile der Mall wurden abgerissen. Ein Bereich der alten Strukturen wurden modernisiert und 2013 wiedereröffnet. Mit einer neuen Funktion und einem modernen Erscheinungsbild erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz. Ein bewusstes Abwenden von der konventionellen christlichen Symbolik, wie Kirchturm und Kreuze, lassen auf den ersten Blick nicht auf ein Gotteshaus schließen.

Der 13.000 m² große Raum, der früher ein großes regionales Kaufhaus beherrbergte, wurde in Bildungsräume umfunktioniert. Es gibt mehrere Unterrichts- und Gruppenversammlungsräume, eine Kinderkrippe, separate Lernräume für Vorschulen und einem Auditorium mit über 2.000 Sitzplätzen.⁴⁶



Weitere Umnutzungen zu Kirchen

Gateway Church North
in Fort Worth, Texas ⁴⁷

Tri-County Mall | The Beech Park
Baptist Church
in Oliver Springs, Tennessee ⁴⁸

Grand Village Mall | Mars Hill Bible
Church
in Grand Rapids, Michigan ⁴⁹

Euclid Square Mall | 24 Kirchen
in Euclid, Ohio ⁵⁰
(temporär 2013)



ABB. 32 vor dem Umbau

MAYFIELD MALL IN MOUNTAIN VIEW | KALIFORNIEN



ABB. 33

◀ Mayfield Mall | Büros

Die Mayfield Mall in Mountain View im Norden von Kalifornien, in der Nähe des berühmten Silicon Valley, wurde von 1966-1983 als Einkaufszentrum geführt. Zunächst wurden die Räumlichkeiten von Hewlett-Packard für Büros genutzt. Im Jahr 2013 von Google renoviert und in San Antonio Station umbenannt.⁵¹

Windsor Park Mall | Büros ▶

Im Jahr 1976 wurde das Einkaufszentrum eröffnet und 2005, nach 29 Jahren geschlossen. Nach zweijährigem Leerstand wurde die Mall zum neuen Firmensitz der Web-Hosting Firma Rackspace. Auf 110.000 m² befinden sich neben zahlreichen Großraumbüros, 80 Konferenzräume, ein Café und ein Fitnesscenter. Überbleibsel wie das 1987 hinzugefügte Neon Food Court Schild, oder die verblassten Werbe-logos in der Parkgarage erinnern an die einstige Nutzung.⁵²



WINDSOR PARK MALL IN SAN ANTONIO | TEXAS

ABB. 34

HICKORY HOLLOW MALL IN NASHVILLE | TENNESSEE

ABB. 35



◀ Hickory Hollow Mall | Ford Ice Center

Im Jahr 2013 wurde das ehemalige Einkaufszentrum in ein regionales Gemeinschaftszentrum mit einer Bücherei einem Park und dem Ford Ice Center umgewandelt. Diese Anlage umfasst zwei Eisbahnen für Freizeit-eislaufen, Eishockey-Ligen und Eiskunstlauf. Das Gebäude beherbergt auch Personalbüros, Eislaufschuhverleih, Shop und ein Reparaturcenter. Der Betreiber ist das Nashville National Hockey Team.⁵³

Station Mall | Medizinzentrum ▶

Das Station Medical Center, früher bekannt als Station Mall, war ein Innenstadt Einkaufszentrum. Als 2002 der Ankermieter auszog, gingen viele der Läden mit. Wegen seiner hohen Leerstandsrate wurde ein Jahr später die Mall verkauft. Das Gebäude wurde neu gestaltet. Die Flure und Korridore behielten das ursprüngliche Erscheinungsbild bei, wurden aber mit neuen Fußböden, Beleuchtung und Kunstwerken erweitert. Das Medizinische Zentrum umfasst mittlerweile fünfzehn Mieter, beschäftigt mehr als 800 Mitarbeiter und begrüßt mehr als 11.000 Patienten und Kunden pro Woche.⁵⁴



STATION MALL IN ALTOONA | PENNSYLVANIA

ABB. 36



Weitere Umnutzungen zu Medizinzentren

100 Oaks Mall | Vanderbilt Health
in Nashville, Tennessee ⁵⁵

Gateway Mall | Medical Pavilion
in Jacksonville, Florida ⁵⁶

Weitere Umnutzung zu Bildungseinrichtungen

Oxford Mall | Jackson Avenue Center
in Oxford, Mississippi ⁵⁸
(Zentrum für Mathematik und Wissenschaftslehre)

Cobb County Shopping Center | Imagine International Academy ⁵⁹
in Smyrna, Georgia
(Schule)



◀ Highland Mall | Campus

Das Austin Community College (ACC) verwandelte die Mall in ein regionales Bildungszentrum. Der erste Abschnitt des Umbaus wurde im Herbst 2014 eröffnet. Dieser umfasst Bibliotheks- und Studentengemeinschaftsräume, Medienzentrum, Klassenräume, und ein Lernlabor mit 600 Plätzen.

Die nächste Ausbaustufe soll ein fortschrittliches Fertigungszentrum, ein Innovationszentrum für Arbeitnehmer und ein regionales Wissenschaftszentrum mit Simulatorlabor beinhalten. ACC entwickelt eine Partnerschaft mit der Cloud-Hosting Firma Rackspace. ACC stellt Rackspace Raum zu guten Mietkonditionen zur Verfügung und im Gegenzug bietet die Firma Praktika für Studenten an.⁵⁷

Penn - Can Mall | Autohaus

Ein Teil der ehemaligen Mall wurde Anfang 2000 in eines der größten Autohauskomplexe im Nordosten umgenutzt. Die über 48.900 m² große Anlage bietet 18 Schauräume für 22 Händler, ein Konferenzzentrum, Büros und Wartungseinrichtungen für Automobile und Lkws mit mehr als 235 Reparatur- und Service-schächten.⁶⁰



04

STANDORT

Bauplatz & Umgebung


Leonding | Oberösterreich

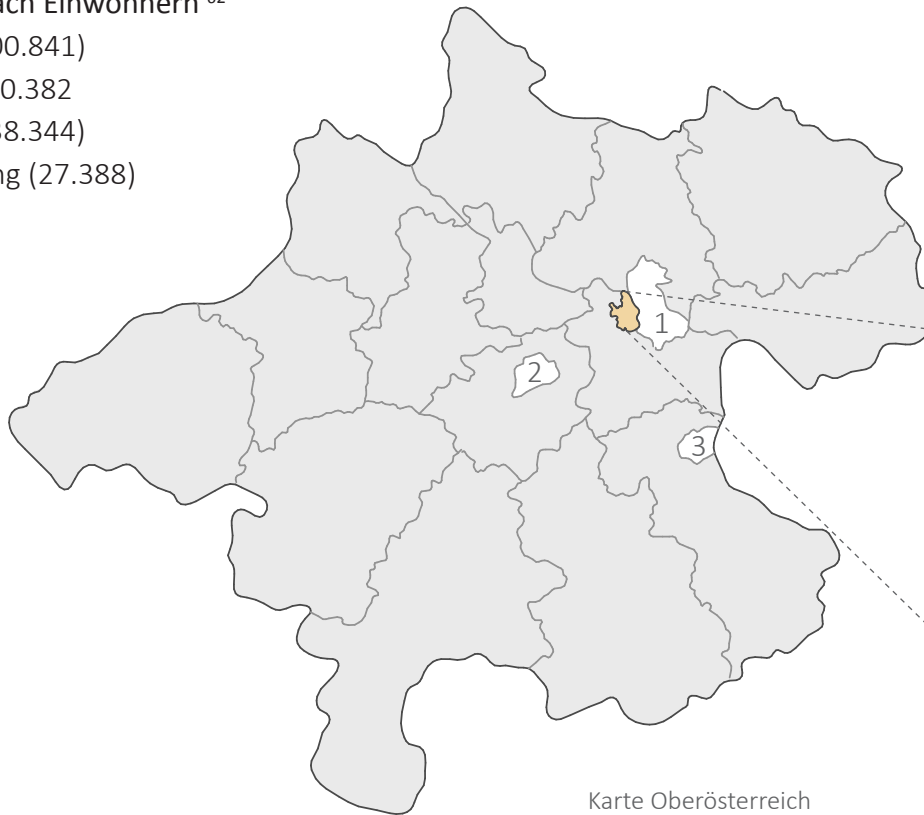
Leonding befindet sich im oberösterreichischen Zentralraum, im Bezirk Linz-Land, und ist die viertgrößte Stadt des Bundeslandes.

Der Zentralraum ist das Gebiet um die Städte Linz, Wels und Steyr und bildet somit den wirtschaftlichen Mittelpunkt des Bundeslandes. Die 27.388 Einwohner fassende Stadt grenzt im Osten an die Landeshauptstadt Linz, im Süden an Traun, im Westen an Pasching und Wilhering und im Norden grenzt Leonding mit der Donau an Puchenuau.⁶¹



gereiht nach Einwohnern ⁶²

- 1 Linz (200.841)
 - 2 Wels (60.382)
 - 3 Steyr (38.344)
-  Leonding (27.388)

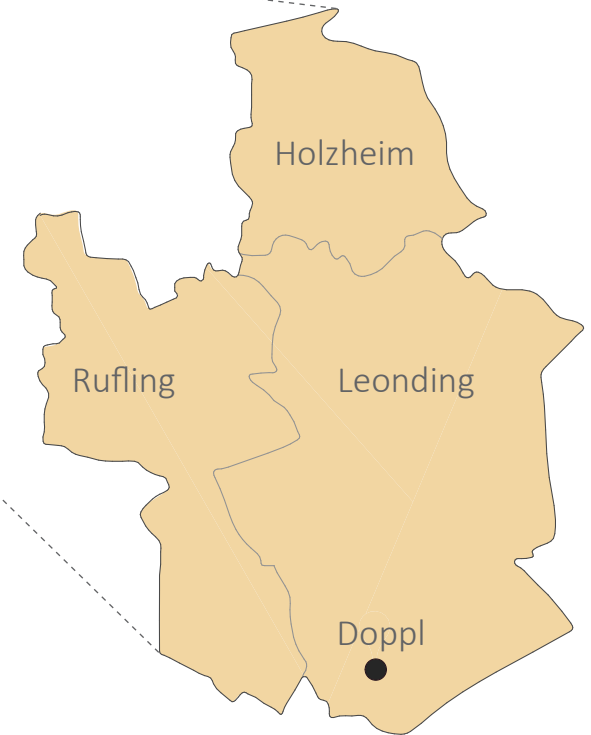


Durch die unmittelbare Nachbarschaft zu Linz hat sich Leonding zu einem ländlichen Wohngebiet am Rande des Ballungszentrums der Landeshauptstadt entwickelt.

Die Präsenz namhafter Unternehmen wie beispielsweise Rosenbauer, Banner Batterien oder Ebner Industrieofenbau bestätigt die Stadt als wichtigen wirtschaftlichen Standort.⁶¹

Leonding | Doppl

Die Gemeinden Rufling, Holzheim & Leonding gliedern die Stadt in drei Katastralgemeinden. Die Ortschaft Doppl liegt in der Katastralgemeinde Leonding und ist mit über 2.800 Einwohnern eine der vier am dichtesten besiedelten Ortschaften der Stadt.⁶¹





0 100 250 500 1000 m

Leonding
Pasching

Linz
Leonding

Leonding
Traun

Linz
Traun

60

1

2

3

4

6

5

7

12

11

10

9

8

16

15

14

13

17

18

1 Einkaufszentrum | UNO Shopping

2 Autohändler | Seipl

3 Autoreinigung | Waschwelt
Tankstelle | Pink

4 Unternehmen | Reifen Bruckmüller

5 Baumarkt | OBI

6 Unternehmen | Rosenbauer Werk 2

7 Unternehmen | Poloplast

8 Unternehmen | Wacker Neuson

9 Autovermietung | Europcar

10 Autohändler und Werkstatt | AVEG

11 Unternehmen | Banner Batterien

12 Bildung | Volks- und Hauptschule

13 Wohngebiet | Einfamilienhäuser

14 Autoglasreparatur | Carglass

15 Autohändler | Baschinger

16 Tankstelle | JET

17 Baumarkt | Bauhaus

18 Einkaufszentrum | Plus City

Einkaufszentrum | UNO Shopping

Das ehemalige Einkaufszentrum befindet sich in Doppl, im südlichsten Teil der Katastralgemeinde Leonding. Das Grundstück umfasst um die 80.000 m².⁶³

Der Bauplatz wird im Norden durch die Kremstal Bundesstraße, die sowohl für Pasching als auch für Leonding eine Hauptverkehrsader darstellt, begrenzt. Viele Betriebe haben sich im Laufe der Jahre an dieser viel befahrenen Straße angesiedelt. Aufgrund des Höhenunterschieds zwischen der Straße und dem Bauplatz, ist es möglich das Areal von der Bundesstraße aus zu überblicken. Ostwärts an das Grundstück angrenzend befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die südliche Wohnbebauung steht in völligem Gegensatz zur östlichen und westlichen ländlichen Struktur.⁶⁴

- 1 Kremstal Bundesstraße
- 2 landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 3 Wohnsiedlung

Stadtplatz Leonding
Luftlinie: 3,20 km

Hauptplatz Linz
Luftlinie: 6,80 km



Lageplan Umgebung

B 139 - Richtung Linz

Straßenbahn Linie 3 und 4

Straßenbahn Tunnel

Ein- und Ausfahrt UNO

Ein- und Ausfahrt Parkhaus

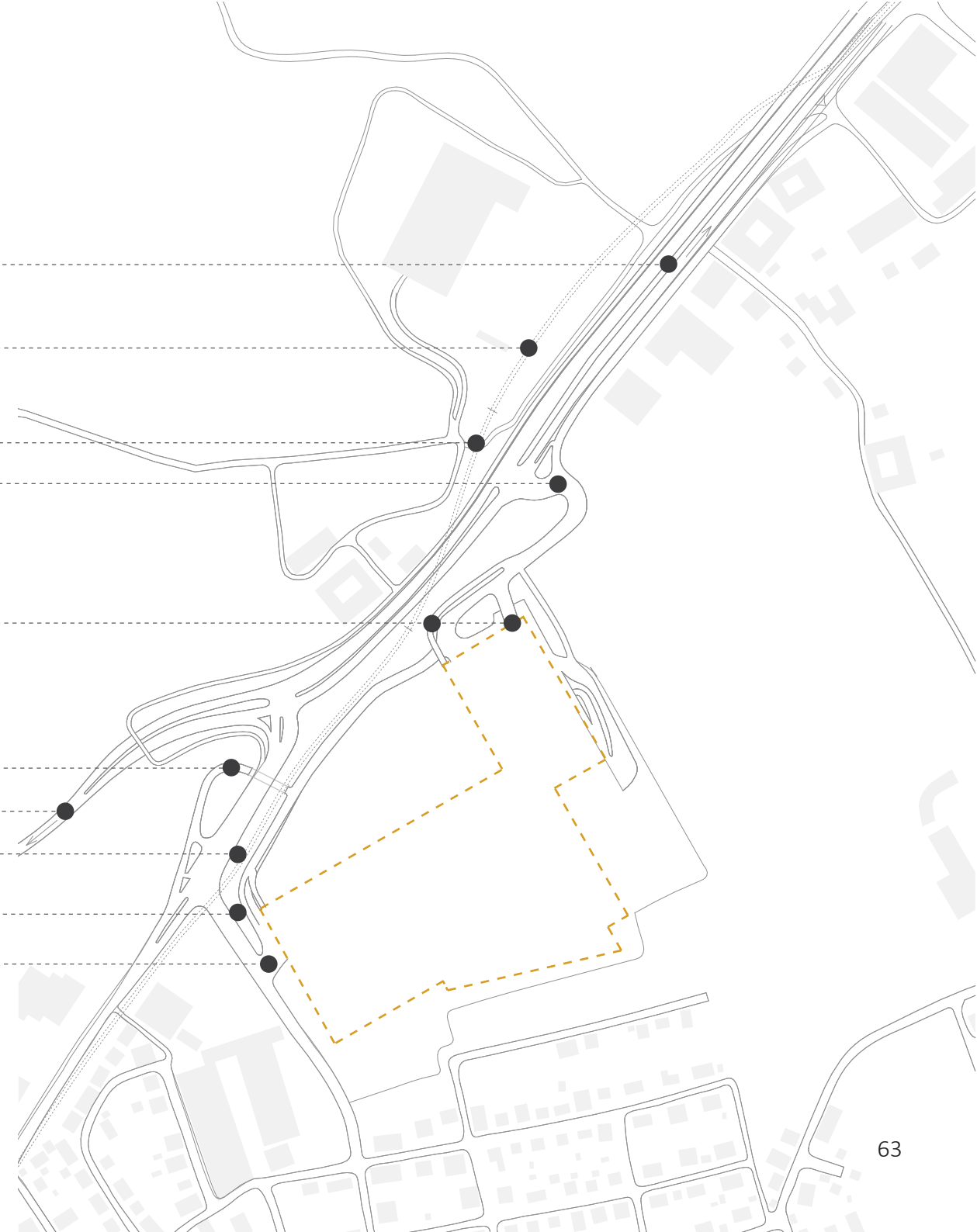
Ein- und Ausfahrt UNO

B 139 - Richtung Haid

Haltestelle für Straßenbahn und Bus

Fahrrad Abstellplätze

Ein- und Ausfahrt UNO



Verkehr | Individual

Das Grundstück ist verkehrstechnisch sehr günstig gelegen. Zum einen durch die Kremstal Bundesstraße und zum anderen durch die Straßenbahn.

Die Kremstal Bundesstraße, B 139, verläuft von Linz über die Gemeinden Leonding, Pasching, Traun, Ansfelden, Pucking bis nach Rohr im Kremstal.⁶⁵ Täglich verkehren hier über 25.000 Pkw's zwischen Haid und Linz.⁶⁶ Der Ausbau der Fahrstreifen von der Stadtgrenze zu Linz bis zur UNO Shopping von zwei auf vier Spuren war eine notwendige Maßnahme um das hohe Verkehrsaufkommen in den Griff zu bekommen. Die beiden neuen Fahrstreifen wurden, bis zur Inbetriebnahme der Straßenbahn, nur für öffentliche Busse und Taxis freigegeben. Ein Grünstreifen in der Mitte diente als Platzhalter für die Verlängerung der Straßenbahnlinie.⁶⁵ Mit dem Zubau des neuen Parkhauses, im Jahr 2005, wurde von der B139 eine direkte Anbindung an das Parkhaus realisiert.⁶³



Kremstal Bundesstraße

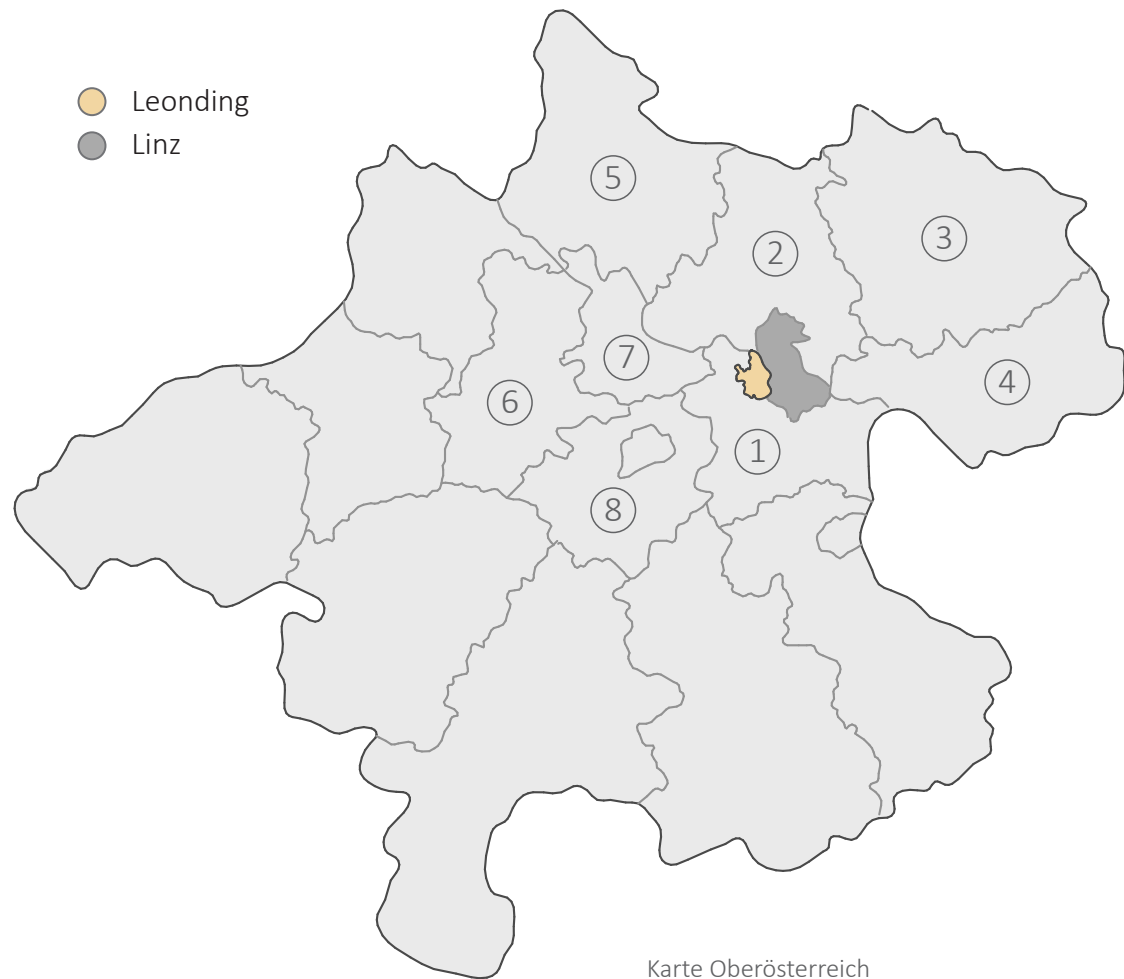
Pendler | Einzugsgebiet ⁶⁷

Zwei Drittel der Berufspendler nach Linz entfallen auf die nachfolgenden Bezirke:

- ① 24.308 Pendler aus Linz Land
- ② 20.697 Pendler aus Urfahr Umgebung
- ③ 10.596 Pendler aus Freistadt
- ④ 8.048 Pendler aus Perg
- ⑤ 6.628 Pendler aus Rorbach

Auch wenn die meisten Pendler aus dem Mühlviertel nach Linz pendeln darf man den Zustrom aus den nachfolgenden Regionen nicht vernachlässigen.

- ⑥ 3.746 Pendler aus Grieskirchen
- ⑦ 3.119 Pendler aus Eferding
- ⑧ 3.072 Pendler aus Wels Land



Stand 31.Oktober 2011

Aufgang zum Fahrradabstellplatz und zur Straßenbahnhaltestelle.





Verkehr | Öffentlich

Die Straßenbahnlinien 3 und 4 verlaufen von Urfahr über die Landstraße bis zum Linzer Hauptbahnhof und dann über die B 139 bis zur Trauner Kreuzung bzw. bis zum Schloss in Traun. 26 Stationen werden seit Herbst 2016 von der Linie 4 bedient. Die Linie 3 fährt 23 Stationen an. In drei Bauabschnitten wurde das Großprojekt in Angriff genommen. Der erste Bauabschnitt wurde 2011 bis einschließlich der Haltestelle Doblerholz eröffnet. Im Februar 2016 folgte die Fertigstellung des zweiten Abschnitts bis zur Trauner Kreuzung, und seit September 2016 ist die Fahrt bis zum Trauner Schloss möglich.⁶⁹

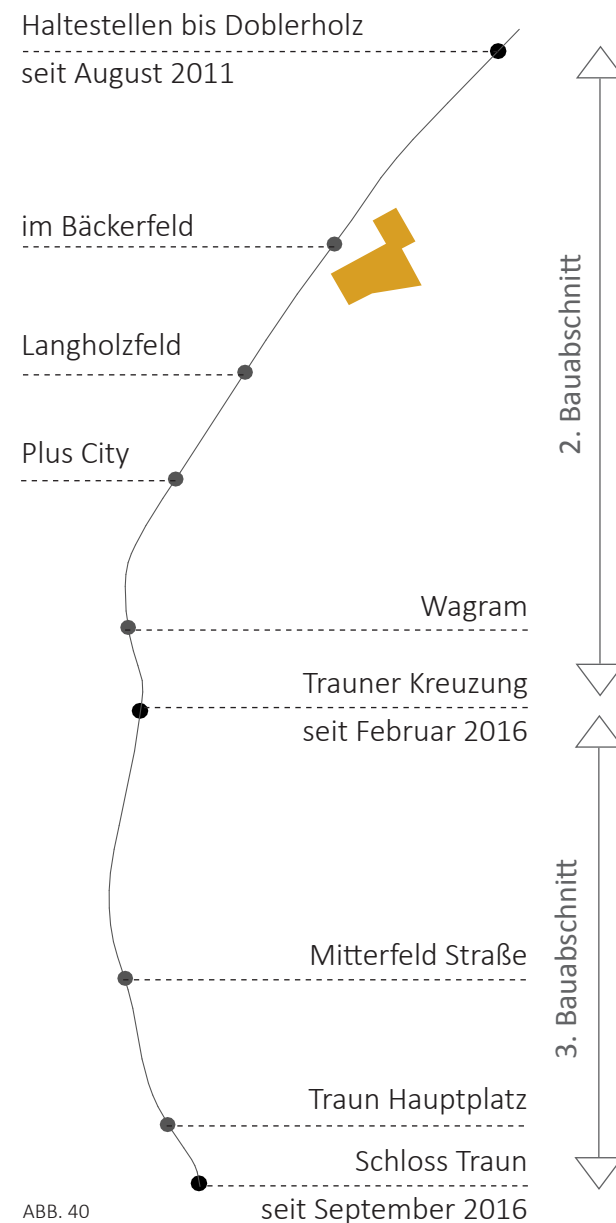
Im Zuge des Linienausbaus wurde eine Park & Ride Anlage an der Trauner Kreuzung errichtet, 120 Stellplätze stehen Pendlern zur Verfügung.⁷⁰



Straßenbahntyp ⁶⁸
Flexicity Outlook 2

71 Sitzplätze
156 Stehplätze

227 Personen



Konkurrenz | UNO SHOPPING

Der Bau der Uno Shopping an diesem Standort erschien auf den ersten Blick, mit der Nähe zur Landeshauptstadt sinnvoll, bei näherer Betrachtung, war es jedoch eine fragwürdige Entscheidung. Weniger als 1000 m Luftlinie trennen die Uno Shopping von der Plus City, einem weiteren Einkaufszentrum.

Den seit Beginn anhaltenden Konkurrenzkampf um Kunden und Mieter gewann die Plus City. Weiterer Mitstreiter waren das Haid Center, mit dem Möbelhaus IKEA als einzigen Standort in Oberösterreich, und die Linzer Innenstadt.

Linz INNENSTADT
Luftlinie 6,70 km



Pasching PLUS CITY
Luftlinie 1,00 km

Haid HAID CENTER
Luftlinie 6,20 km



Einkaufsstraße | Landstraße in Linz

Fußgängerzone seit: 1977

Länge: 1,3 km

Kundenfrequenz: täglich 30.000 Besucher

Die Linzer Landstraße zählt zu den meist frequentiertesten Einkaufstraßen Österreichs. Die wiener Einkaufsstraßen wie die Mariahilfer Straße, Graben und Kärntner Straße liegen im Ranking höher als die Linzer Landstraße. Sie beginnt knapp südlich des Hauptplatzes am Taubenmarkt und verläuft in etwa südlicher Richtung bis zur ehemaligen Blumau (Blumauerstraße) beim Volksgarten.⁷¹

Einkaufszentrum | Plus City in Pasching

Eröffnung: 19. Oktober 1989

Verkaufsfläche: 70.000 m²

200 Shops, Bowling, Kino und Fitnesscenter

Kundenfrequenz: täglich 20.000 Besucher

Kundenparkplätze: 4.200

Die Plus City wurde ein Jahr vor der Uno eröffnet. Anfänglich noch unter dem Namen Plus Kaufhaus wurde es erst später in Plus City umbenannt. Heute ist das Einkaufszentrum viertgrößtes in Österreich und größtes im Bundesland Oberösterreich.⁷²

Einkaufszentrum | Haid Center in Haid

Eröffnung: 12.10.1991

Verkaufsfläche: 35.000 m²

über 80 Geschäfte

Kundenfrequenz: täglich 11.500 Besucher

Kundenparkplätze: 1.700

Aus einem losen Zusammenschluss von Maxi-markt, Toys'R'Us und Ikea entstand Anfang des neuen Jahrtausends das heutige Haid Center.⁷³



05

VOR ORT

Bestandsaufnahme April 2017

1989 März

Ein Jahr nach dem Bau des Einkaufszentrums, damals noch Plus Kaufhaus, in der Nachbargemeinde Pasching, wurde mit der Realisierung der UNO-Shopping begonnen.

1990 Oktober

Eröffnung der UNO nach 19 Monaten Bauzeit auf einem 80.000 m² großen Areal davon waren 40.000 m² verbaute Fläche.

Platz für ca. 90 Geschäfte wurde geboten. Es zogen Huma, Media Markt, KleiderBauer und C&A in das Einkaufszentrum ein. 1500 Kundenparkplätze standen zur Verfügung.

1998

Im Bereich des Haupteingangs wurden 15 Restaurants und Entertainmentbetriebe durch bauliche Maßnahmen hinzugefügt.

1999

Großer Wechsel eines Ankermieters, der Huma Markt wurde von Interspar abgelöst.

2004

Eine weitere Flächenexpansion und Erneuerung der Fassade erfolgten in der ersten von drei geplanten Bauphasen. Die Fassadengestaltung wurde von dem oberösterreichischen Architektur- und Projektmanagementbüro Delta geplant.

2005 September

Nach der Fertigstellung der ersten Bauphase betrug die Verkaufsfläche 47.000 m². Es zogen 15 neue Shops, auf einer Fläche von 11.950 m² ein. Das Elektrogeschäft Media Markt wurde neu positioniert und weitere 900 Parkplätze realisiert. Ausbau der Bundesstraße B 139.

Zeitliche Entwicklung der UNO SHOPPING



2006

Die zwei weiteren Ausbaustufen sahen zusätzliche 19.000 m² vermietbare Fläche, eine unterirdische Erweiterung der Parkgarage und einen multifunktionalen Veranstaltungsplatz für Indoor und Outdoor Nutzung vor. Doch dazu kam es nicht mehr.⁶³

2008

Die Bank Austria-Tochter Real Invest übernahm das Einkaufszentrum von der Gründerfamilie Handlbauer.⁷⁴

2008- 2017

Stetige Abwanderung der Geschäfte hatte zur Folge, dass von den einst ca. 90 Geschäften nur mehr drei Shops übrig geblieben sind. Über 26 Jahre nach der Eröffnung gleicht das Shoppingcenter einer Geisterstadt.⁶⁴

2017

Nach jahrelangem Stillstand folgte ein Besitzwechsel und ein weiteres Konzept für die Umnutzung. Die FMZ Uno GmbH ist der neue Eigentümer. Teile der bestehenden Struktur werden abgerissen. Die übrig gebliebenen Flächen sollen mit einem Fachmarktzentrum und rund 350 Wohnungen gefüllt werden.⁷⁴



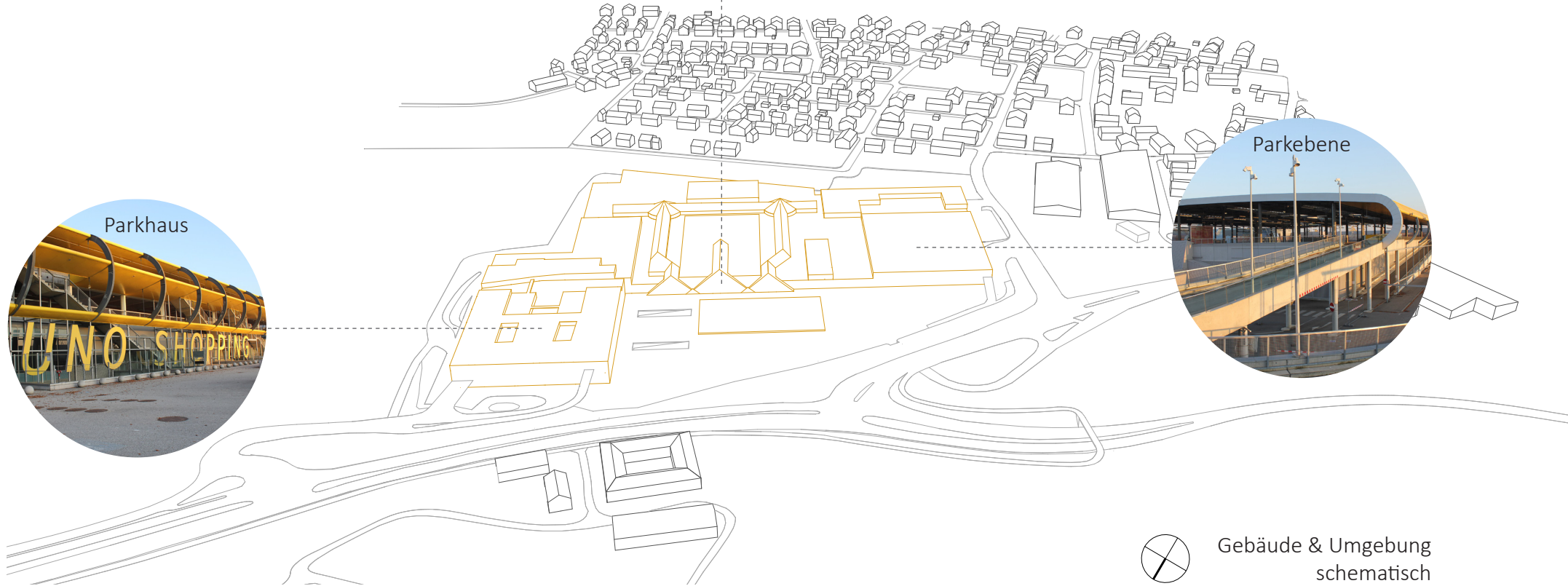
Haupteingang



Parkebene



Parkhaus



Ausbau | Umnutzung | Abriss?

Das Schicksal der UNO war lange Zeit ungewiss. Einst ein florierendes Einkaufszentrum auf der grünen Wiese, jahrelang ein Schandfleck das sein Dasein fristete. Die 180 Stoff-Fahnen, je 12 Meter hoch und 1,20 Meter breit, die der UNO ab 2005 ein neues Gesicht gaben, wurden demontiert. Auch die ellipsenförmige, gasgefüllte Pneu auf Stahlstützen, die sogenannte „Willkommenswolke“, über dem Eingang wurde entfernt.⁷⁵ Rund um das Zentrum ist es ruhig geworden. Die Kunden im Kaufrusch und gestresste Autofahrer bei der Parkplatzsuche wichen Absperrbändern und Bauzäunen. Die Eingänge geschlossen, die Parkhäuser mit Schranken versperrt, einzig die Radiomusik ertönt noch aus den Lautsprechern. Eine Apotheke, eine Schneiderei und eine Trafik sind Überbleibsel aus den goldenen Zeiten der UNO. Einst noch von der Mall zugänglich, führt der Weg in die Geschäfte nur mehr über Außenzugänge.⁶⁴

Blick auf das Parkhaus, die Einfahrtsrampe in das zweite Parkdeck und den Werbeturm. Das 1. und 2. Obergeschoss diente als Parkfläche, das Erdgeschoss wurde als Verkaufsfläche genutzt. ▶



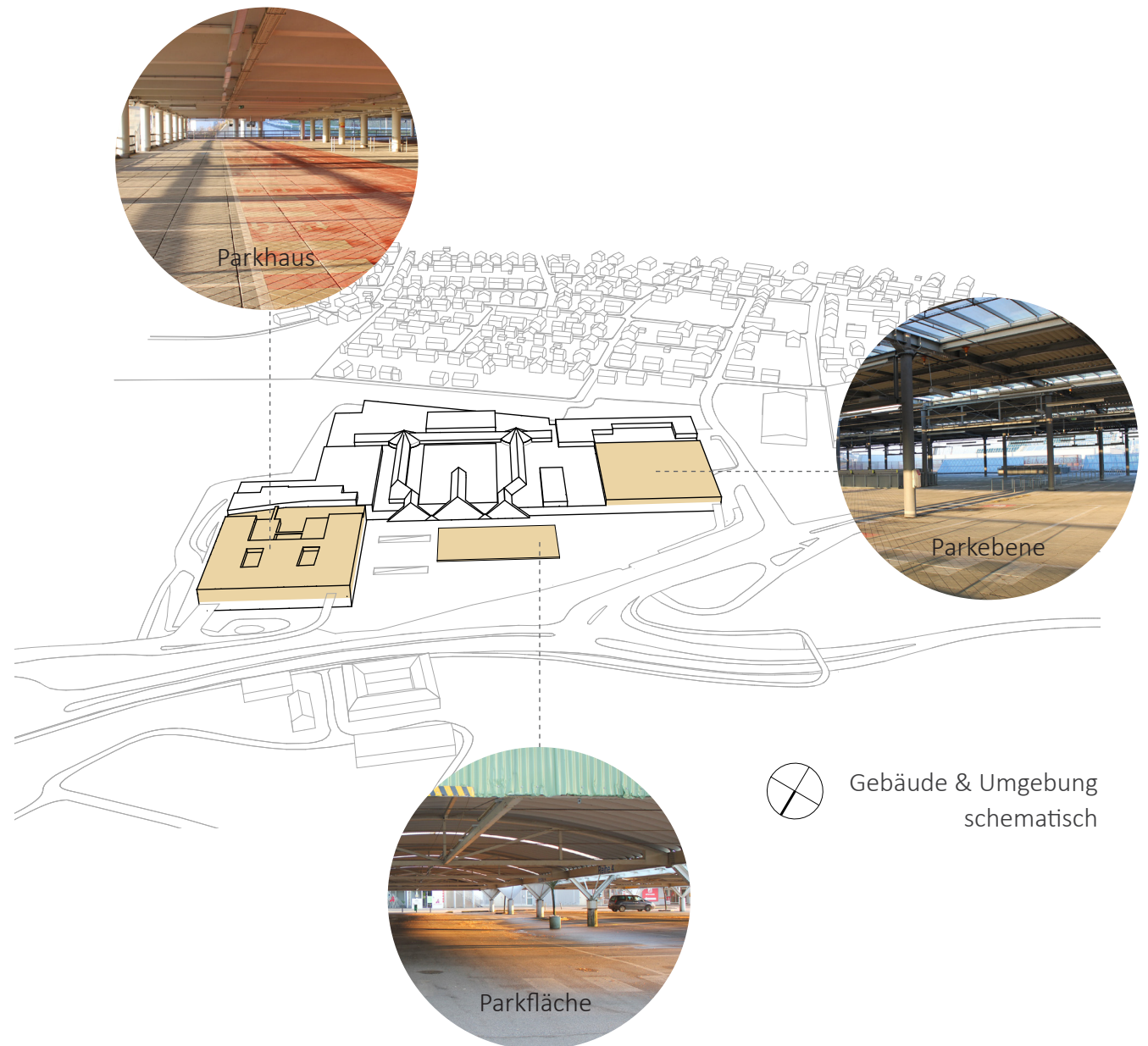


BESTAND | Parken

Wie für jedes Einkaufszentrum in der Peripherie ist der Individualverkehr und somit Parken ein wichtiges Thema.

Die Kundenparkplätze wurden in einem überdachten Parkdeck, einem Parkplatz vor dem Eingang und in einem Parkhaus mit Tiefgarage untergebracht.

Durch Rampen auf verschiedenen Höhen konnte die Einfahrt in das größere Parkhaus an der Ostseite des Areals erleichtert werden. Der vorgelagerte Parkplatz wurde teilweise überdacht, damit die Besucher geschützt vor Wind und Wetter zum Haupteingang des Gebäudes gelangen konnten.⁶⁴



Blick auf die Westfassade, Anlieferung der Lebensmittelkette Spar, Parkdeck im 1. Obergeschoss

Haupteingang



Eingang



Blick auf die Nordseite des Gebäudes und den zwei Kundeneingängen.





Die umliegende Struktur und die Anwohner wurden von der bisherigen Struktur des Einkaufszentrums ausgeschlossen statt integriert. Der Bestand war allein auf die Themen Einkaufen und Gastronomie reduziert. Die Zugänge, von der Siedlungsstruktur, in das Einkaufszentrum hatten eher den Charakter von Notausgängen als einladende Zugänge.

◀ Blick auf die Südfassade

BESTAND |

Einkaufen & Verwaltung

Die Funktionen Einkaufen und Verwaltung waren klar voneinander getrennt.

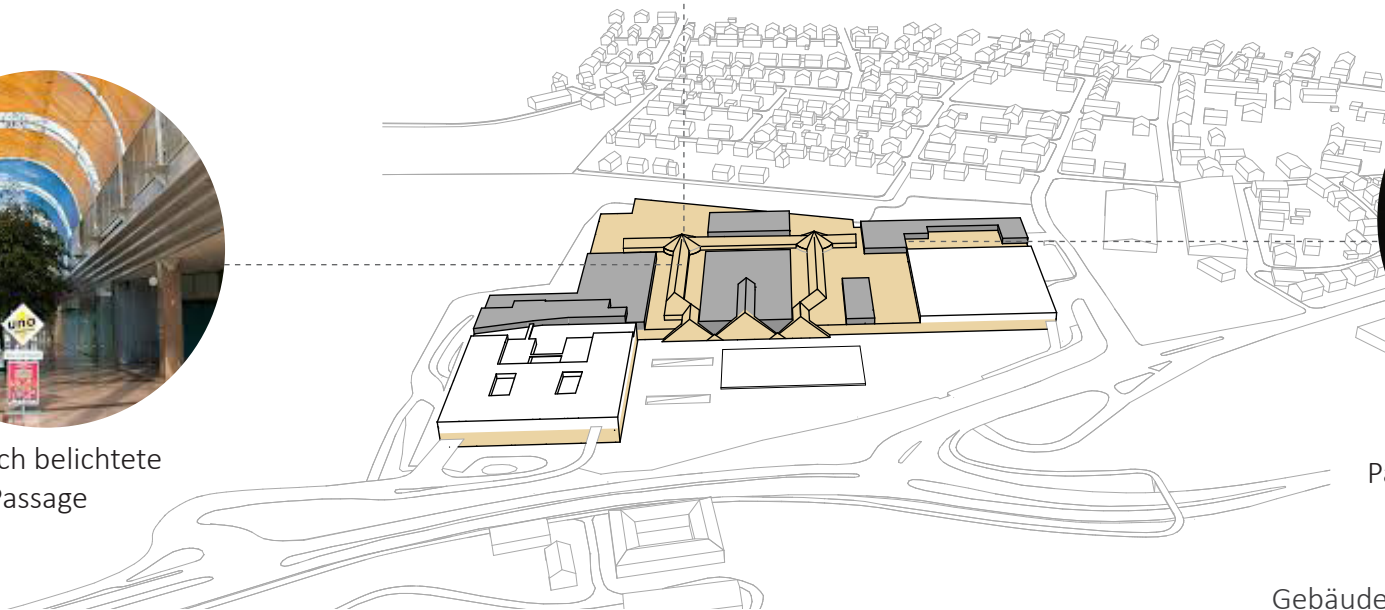
In der gesamten Erdgeschosszone verteilte sich der Konsum und die dazugehörigen Lagerflächen und Personalräume. Im Obergeschoss waren Büros und die Verwaltung ansässig. Die Gastronomie wurde beim Haupteingang platziert. Es gibt einen definierten Haupteingang, jedoch eine sehr komplexe Wegführung. Der Kunde bewegte sich in der Mall nicht von A nach B sondern konnte zwischen mehreren Wegen wählen.



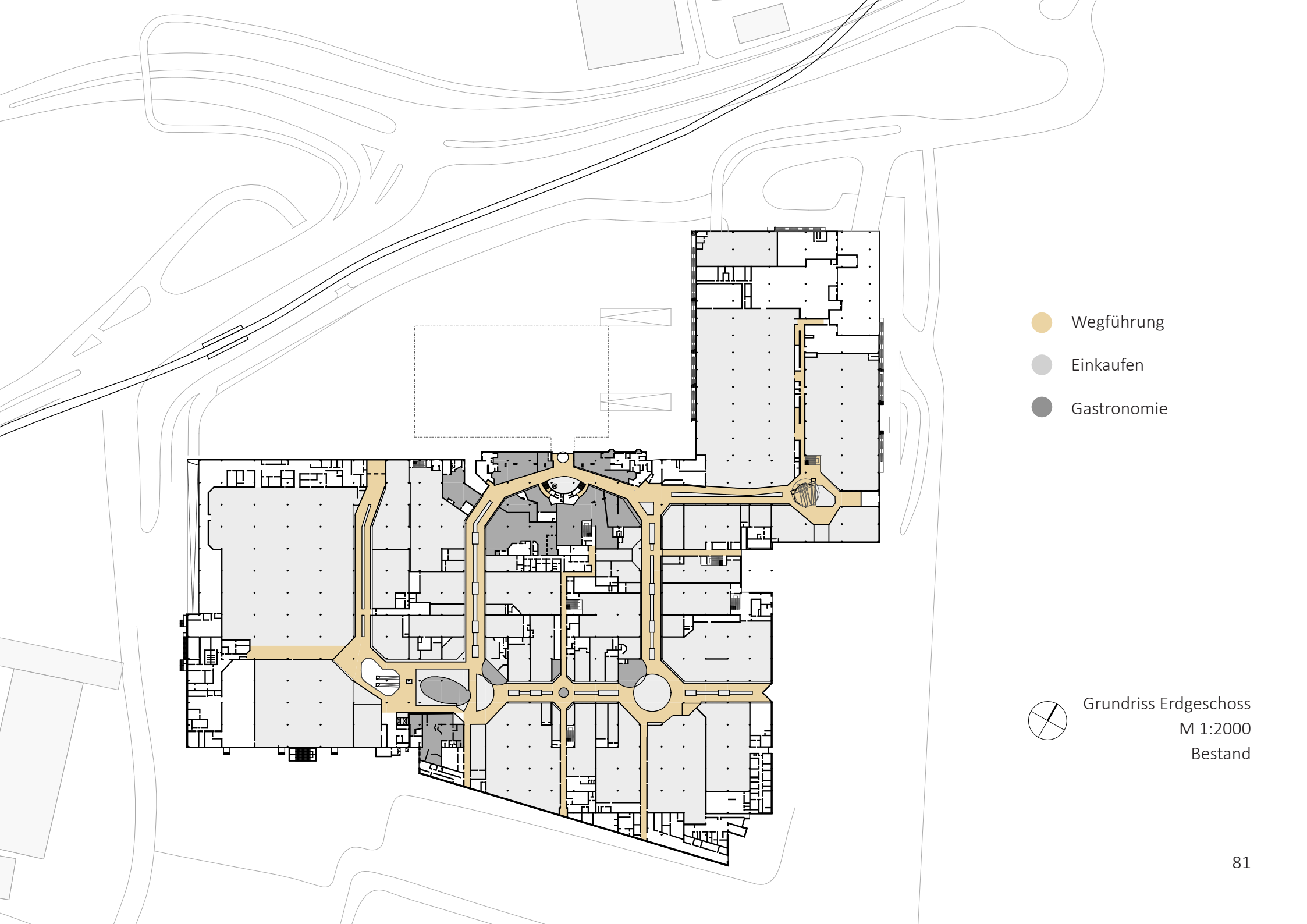
natürlich belichtete
Passage



Erschließung zwischen
Parkdeck und Einkaufsebene



Gebäude & Umgebung schematisch



- Wegführung
- Einkauf
- Gastronomie



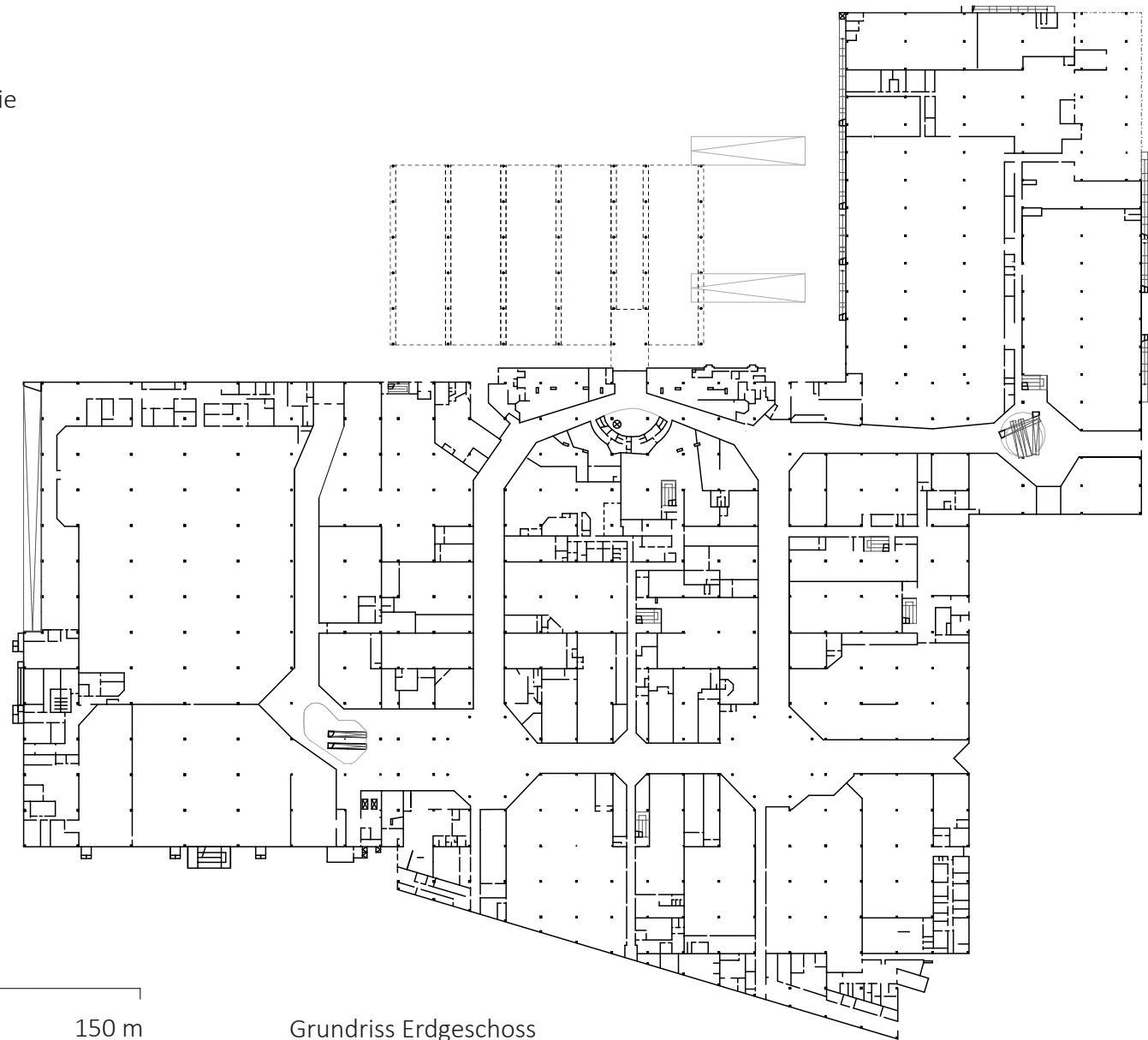
Grundriss Erdgeschoss
M 1:2000
Bestand

06

KONZEPT
Alles Neu?

00 Ausgangssituation

Für den Bestand charakteristisch ist die verschachtelte Wegführung.



Nachfolgend werden mit Grundrissen und schematischen Darstellungen die schrittweisen Eingriffe in die bestehende Struktur und die Motivation dahinter erläutert.

01 Reduktion

Der bestehende Baukörper wird auf das wesentliche reduziert und somit die Kleinteiligkeit aufgebrochen. Alle nicht tragenden Elemente wie Innenwände und Teile der Fassade werden demontiert.

● Abbruch

● Bestand



02 Alles was bleibt

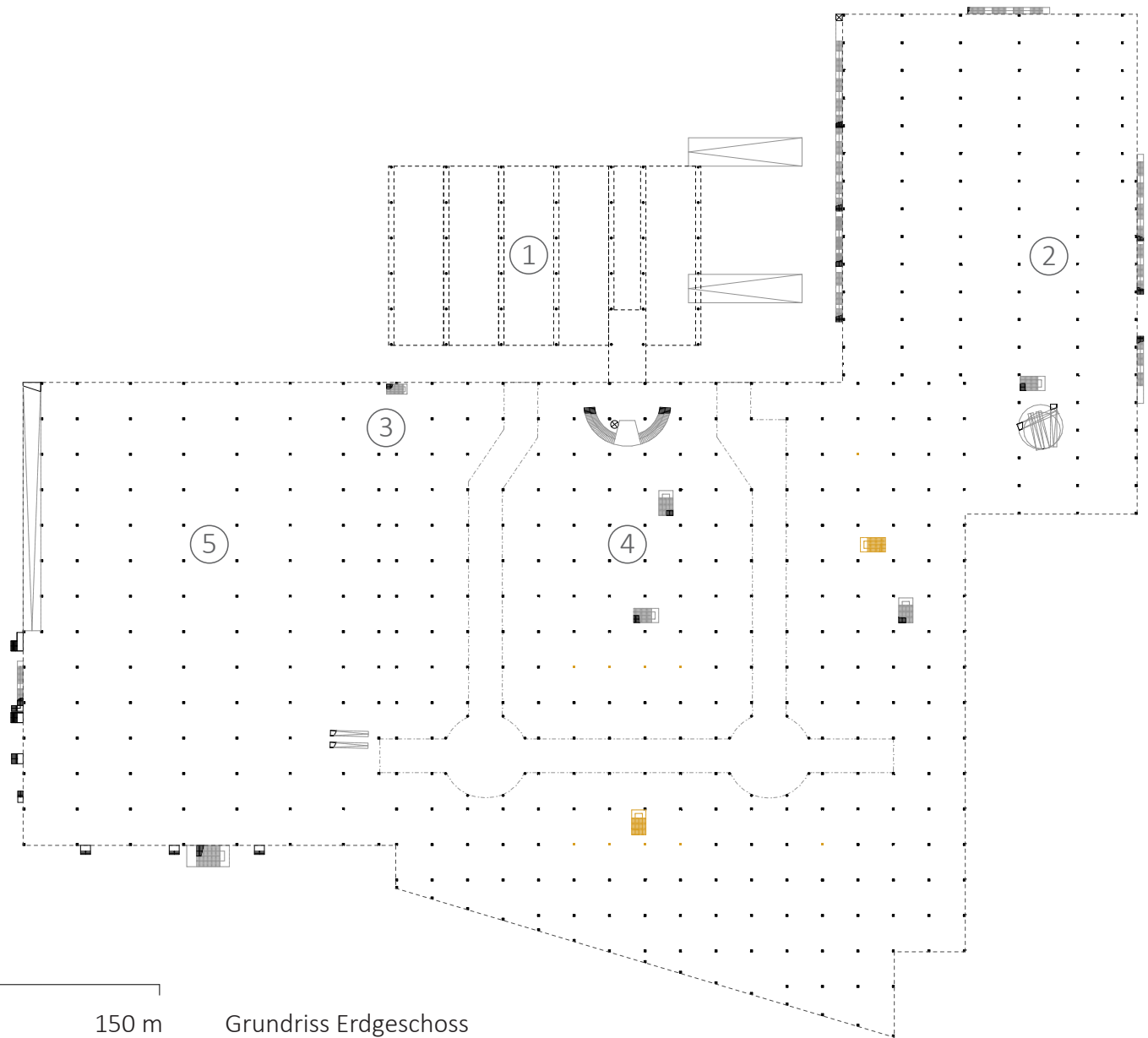
Das Tragwerk, die Deckenplatten und die Erschließung bleiben größtenteils bestehen.

Stützenraster

- ① 10 x 15,5 m
- ② 7,8 x 16,5 m
- ③ 5 x 10 m
- ④ 10 x 10 m
- ⑤ 10 x 15 m

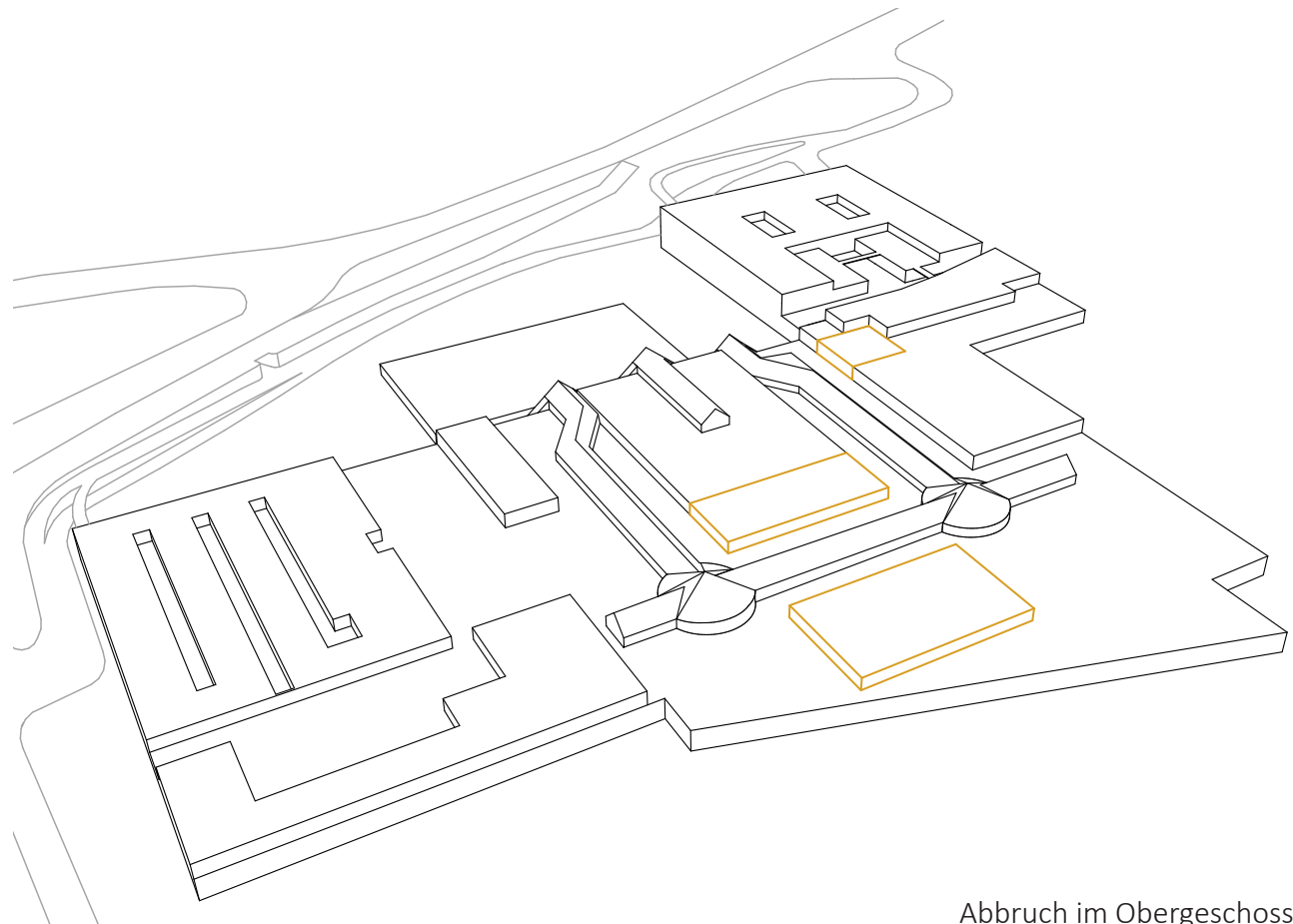


Grundriss Erdgeschoss



03 weitere Abtragung

Im nächsten Schritt werden Teile des Obergeschosses abgebrochen.

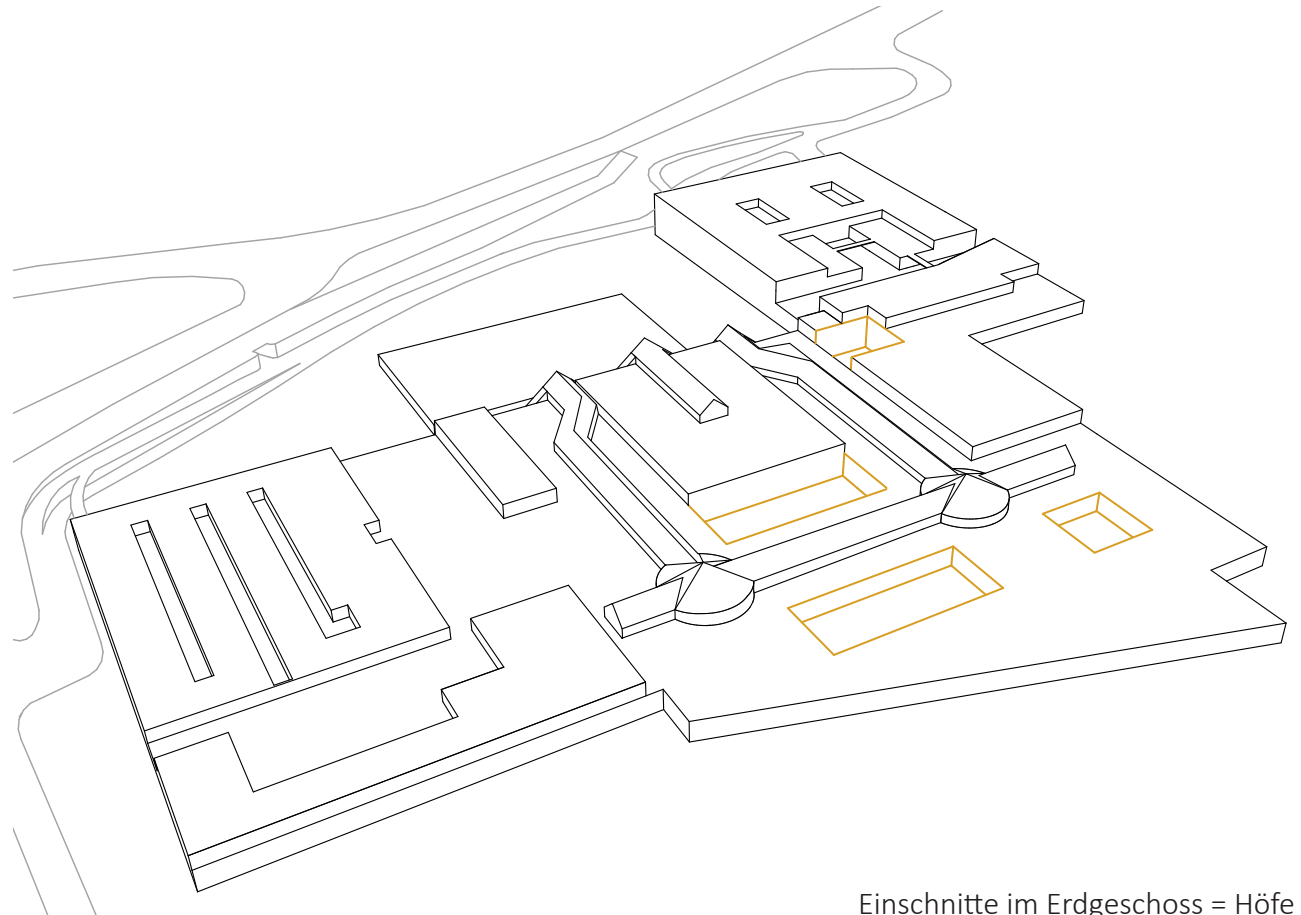


- Abbruch
- Bestand
- Straße

Abbruch im Obergeschoss

04 Einschnitte

Durch Einschnitte im Erdgeschoss ergeben sich Höfe. Dadurch wird Licht und Luft in den Komplex geleitet, zusätzlich entstehen Freibereiche.

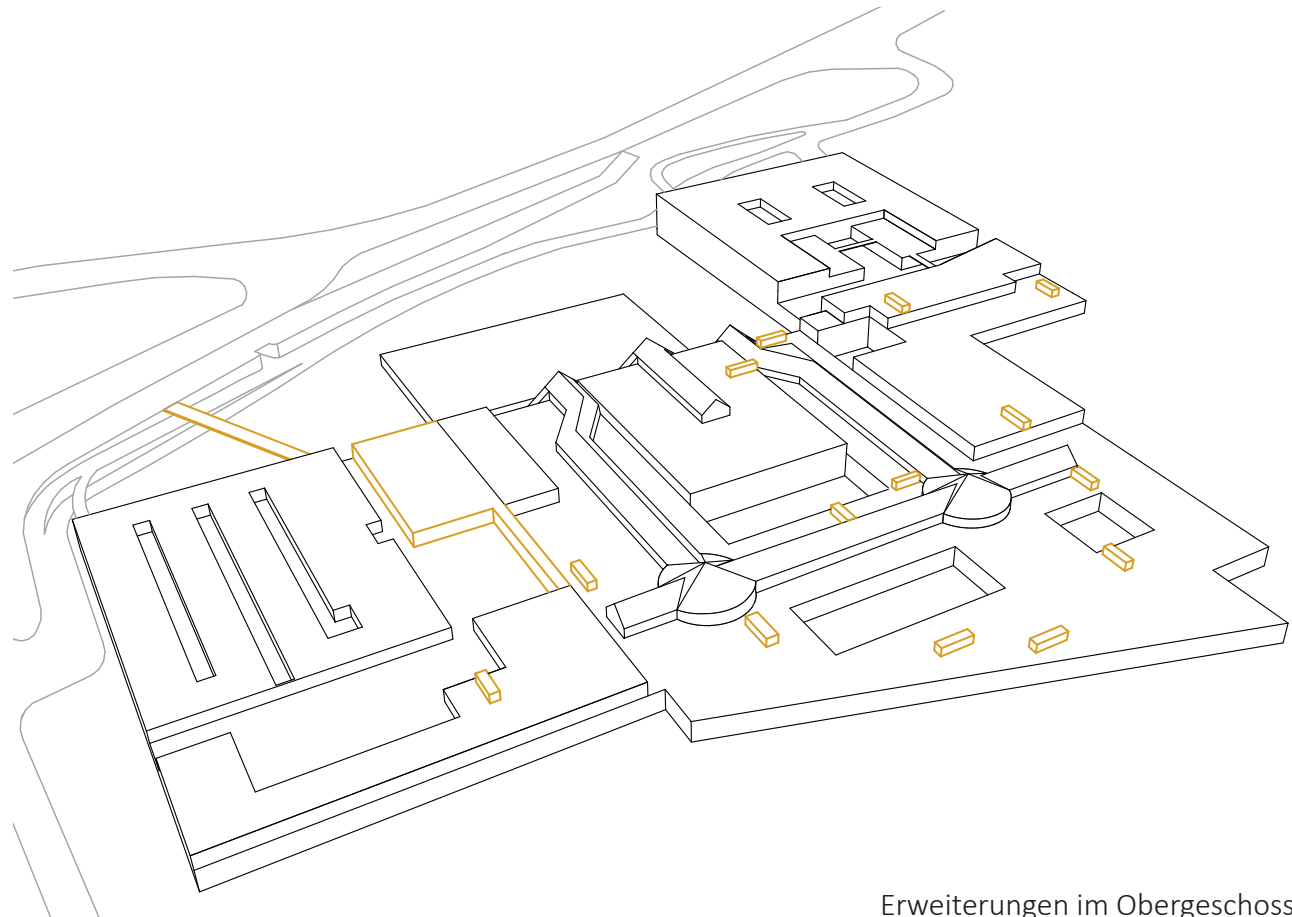


- Einschnitte
- Bestand
- Straße

Einschnitte im Erdgeschoss = Höfe

05 Erweiterung

Eine Erweiterung des Volumens vernetzt bestehende Strukturen und bietet Platz für eine neue vertikale Erschließung der beiden Ebenen. Das an der Nordseite vorgehängte Element dient als neuer Zugang zur Straßenbahnhaltestelle und zugleich als Rettungsweg im Brandfall.



● Erweiterung

● Bestand

● Straße

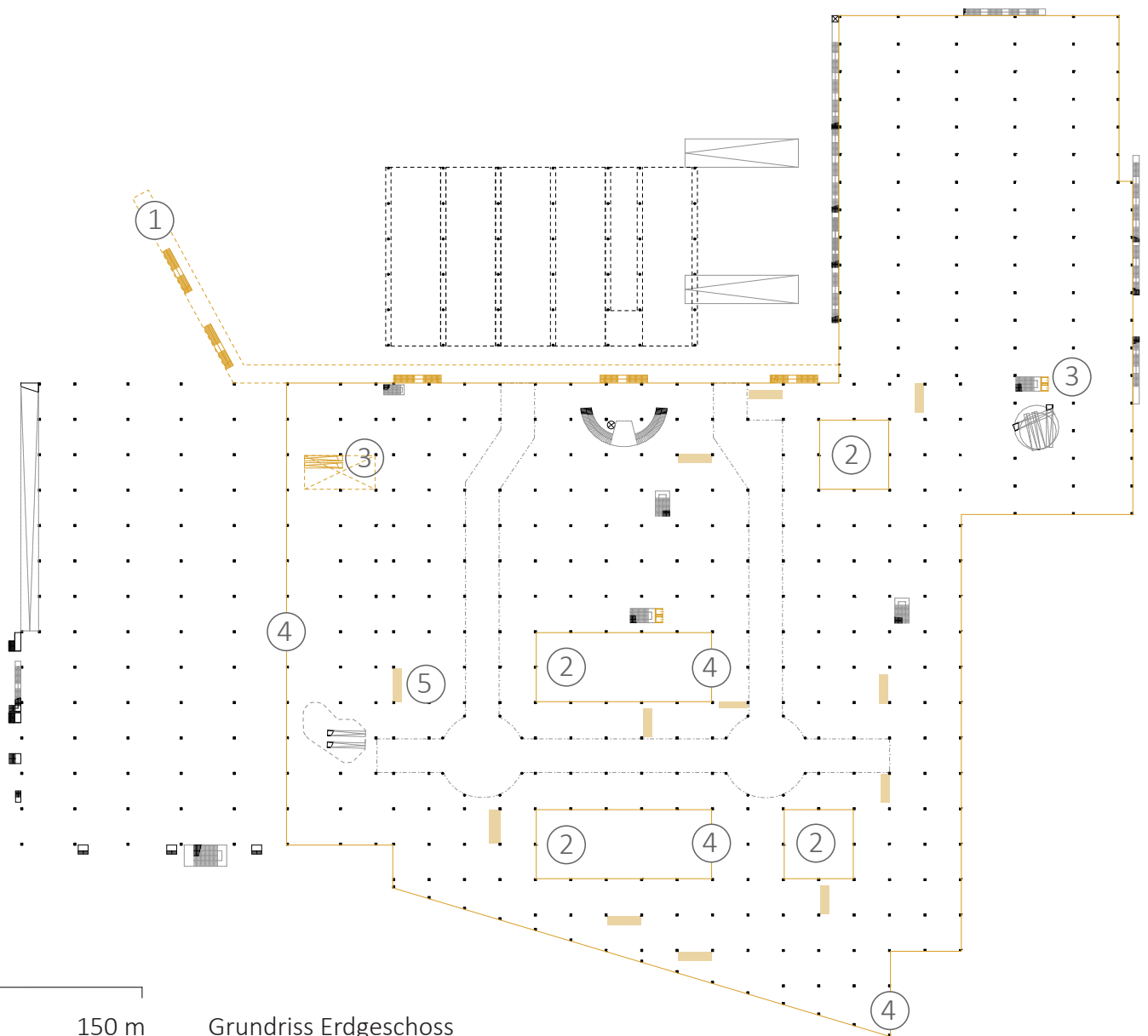
Erweiterungen im Obergeschoss

Erweiterungen

- ① Verbindung zur Straßenbahn
- ② Hofeinschnitt
- ③ neue Erschließung
- ④ neue Fassade
- ⑤ Technischeinheit

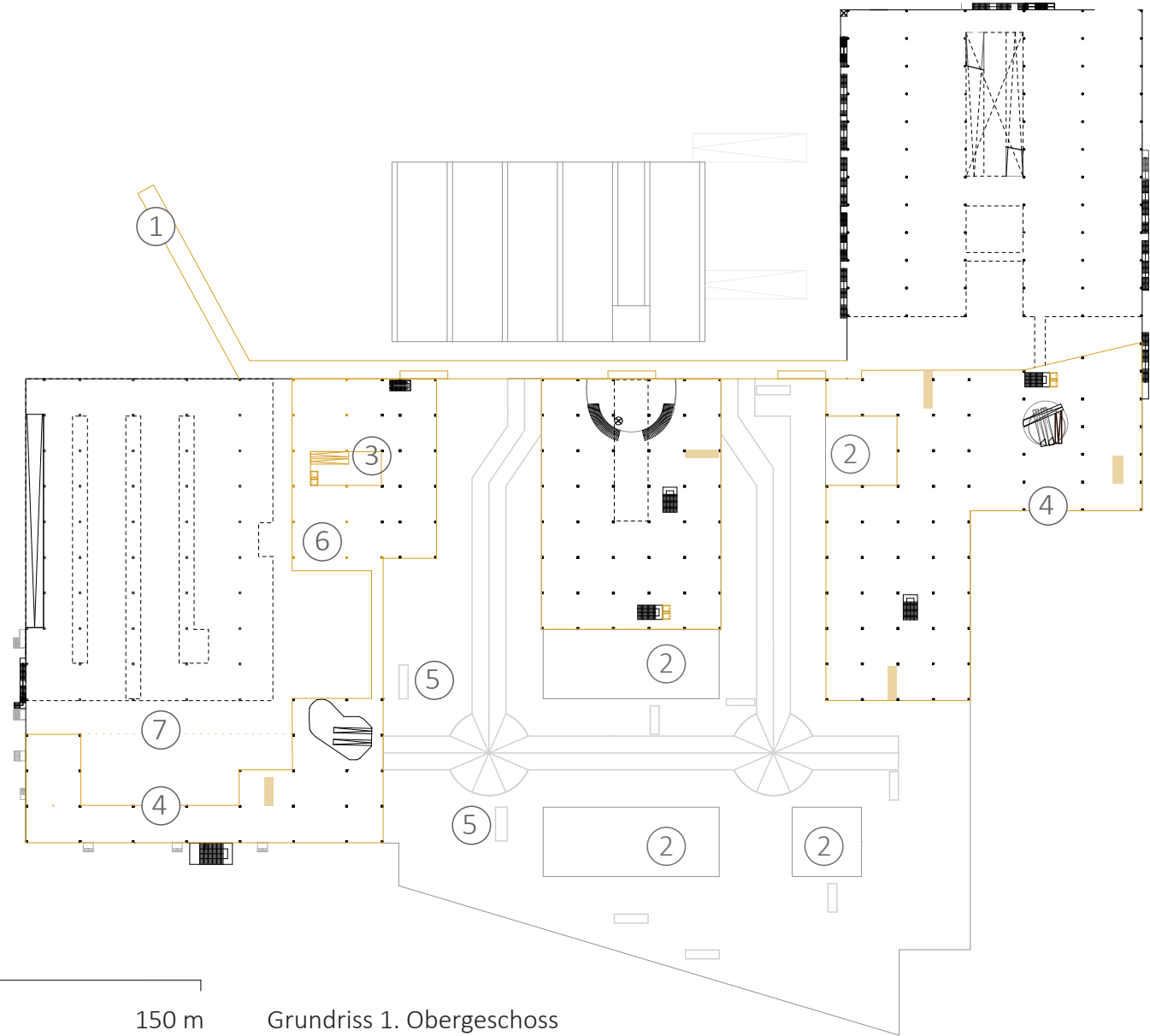


Grundriss Erdgeschoss

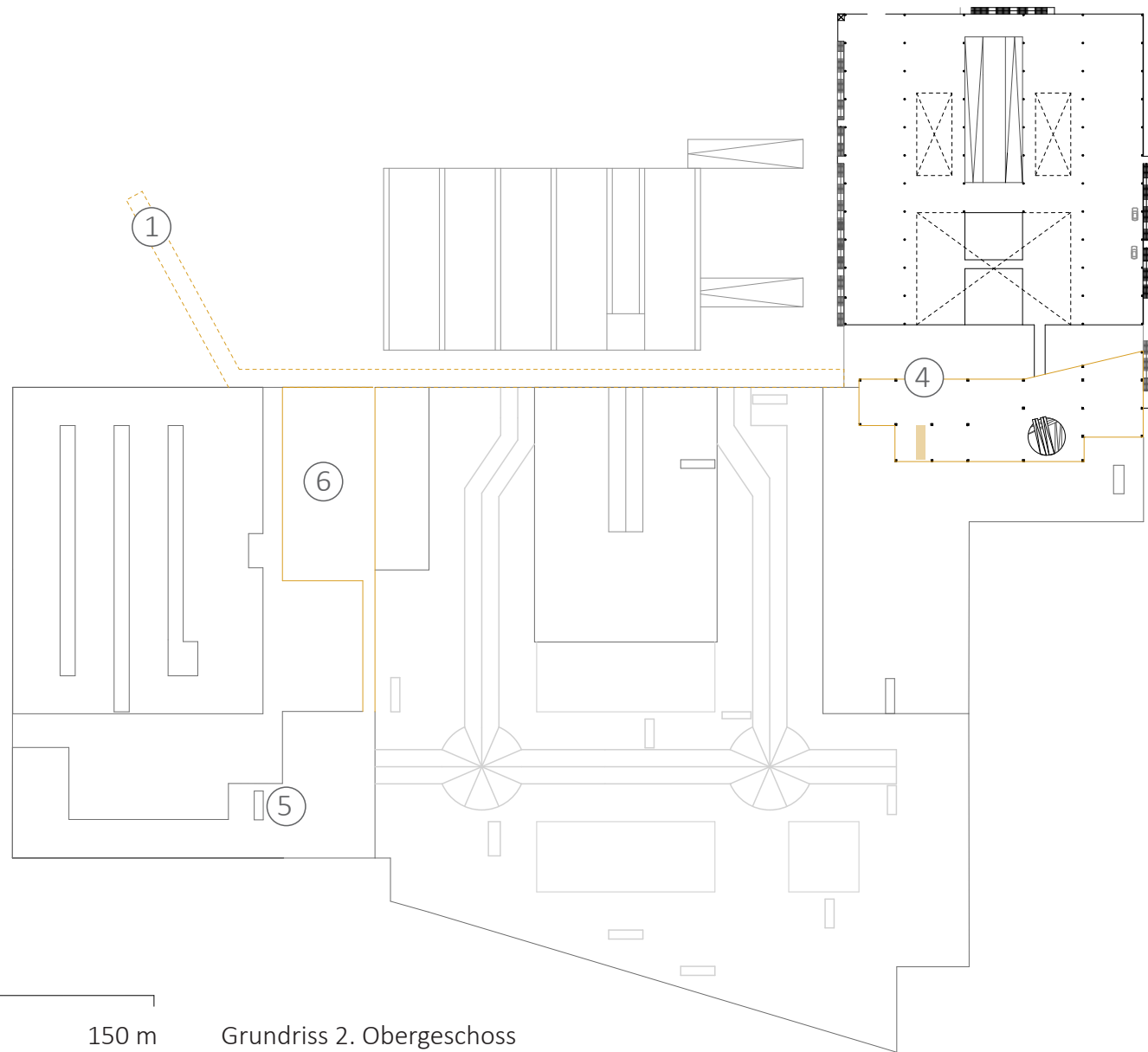


Erweiterungen

- ① Verbindung zur Straßenbahn
- ② Hofeinschnitt
- ③ neue Erschließung
- ④ neue Fassade
- ⑤ Technischeinheit
- ⑥ neue Konstruktion
- ⑦ neue Mauer



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss

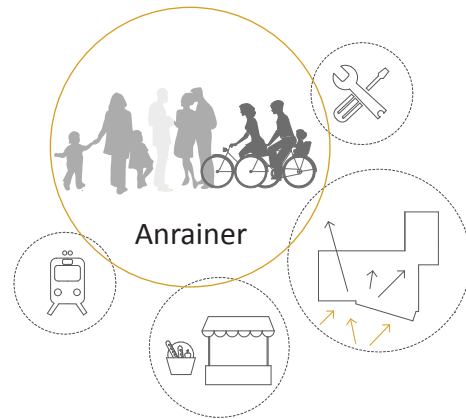
06 Nutzergruppen

Das Raumprogramm wurde sowohl für die Bedürfnisse der Anrainer, Pendler als auch für Jungunternehmer entwickelt.

Wortdefinition
DO IT YOURSELF

laut Wikipedia

„Do it yourself (kurz DIY und D.I.Y.) ist eine Phrase aus dem Englischen und bedeutet übersetzt Mach es selbst. Mit der Phrase werden grundsätzlich Tätigkeiten bezeichnet, die von Amateuren ohne professionelle Hilfe ausgeführt werden. Besonders häufig wird der Slogan im alltagskulturellen Kontext in Verbindung mit handwerklichem Selbermachen gebraucht wie Reparieren, Verbessern, Wiederverwenden oder das Erschaffen von Neuem.“⁷⁶



Anrainer

neues Einkaufszentrum

Anwohnern einen Ort der Begegnung schaffen

Eine Funktionsdurchmischung und Abwendung vom klassischen Einkaufszentrum das auf Konsum reduziert ist, hin zu einem Treffpunkt für alle Nutzergruppen.

Funktionen des täglichen Lebens, wie beispielsweise Lebensmittelgeschäft, Apotheke, Bäckerei gemischt mit Do it Yourself Werkstätten und Arbeitsplätzen. Möglichkeiten Hobbys nachzugehen für die in den eigenen vier Wänden oder in der Garage zu wenig Platz ist. Die Werkstätten bieten Raum für Interaktionen zwischen den Nutzern. Bestehende Vereine oder auch neue Gemeinschaften finden Platz in dem neuen Raumprogramm.

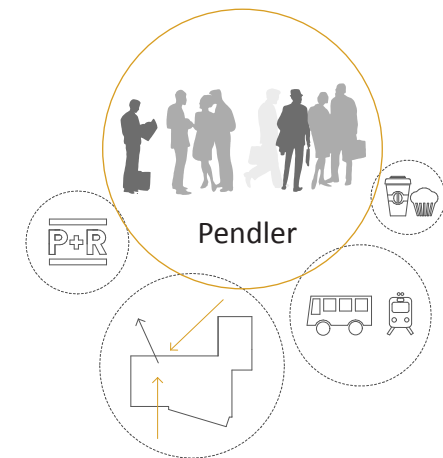


Jung-
unternehmer

neue Möglichkeiten

Unternehmen ansiedeln
Start-ups und Kleinunternehmen fördern

Kleinunternehmer können sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit dem PKW anreisen. Ein direkter Zugang von der Straßenbahn in das Gebäude wird mit der neuen Verbindung geschaffen. Frei zugängliche Do it Yourself-Werkstätten, Möglichkeit sich Arbeitsräume zu mieten oder in den Gemeinschaftswerkstätten zu arbeiten.



Pendler

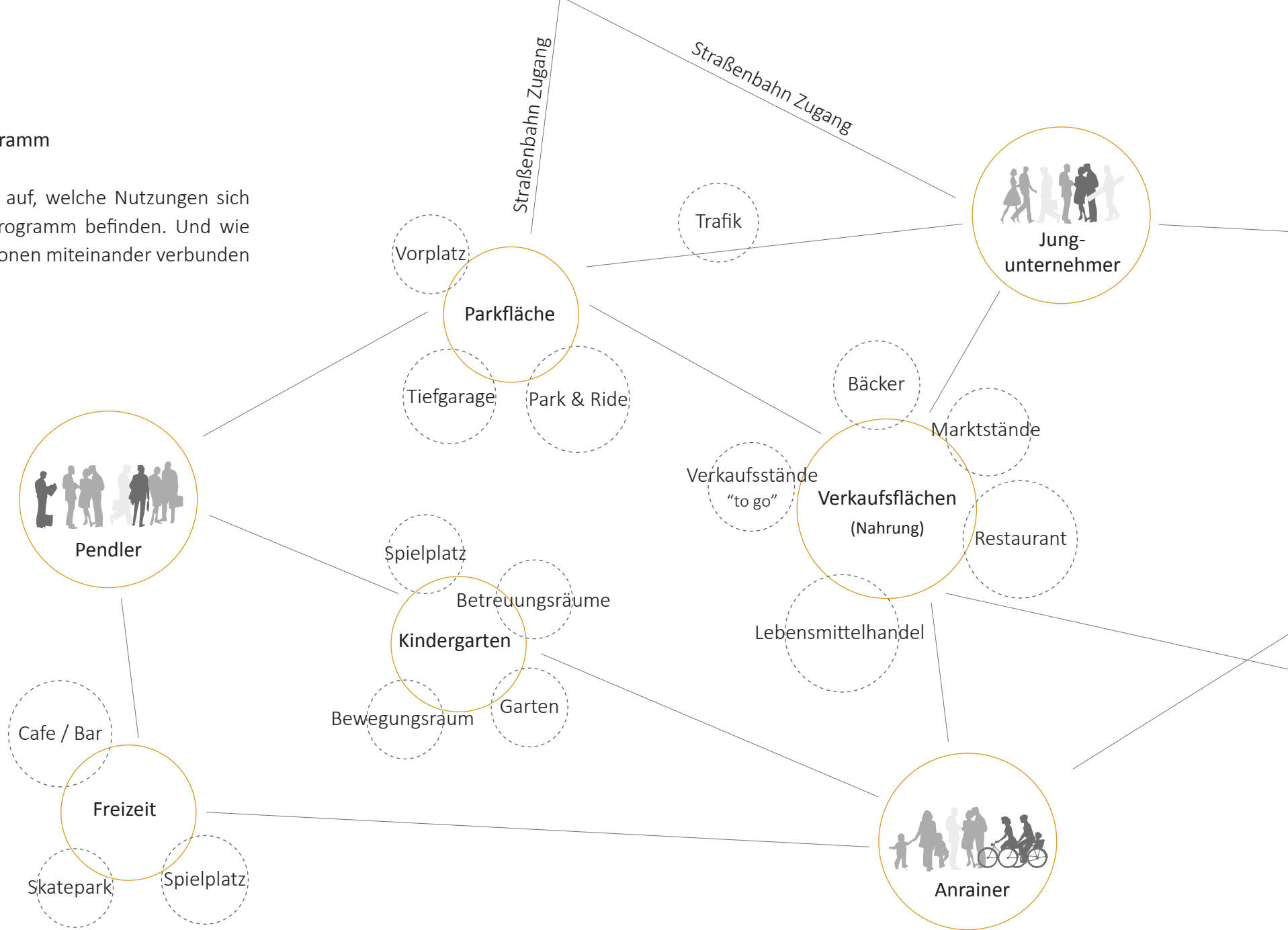
neue Drehscheibe

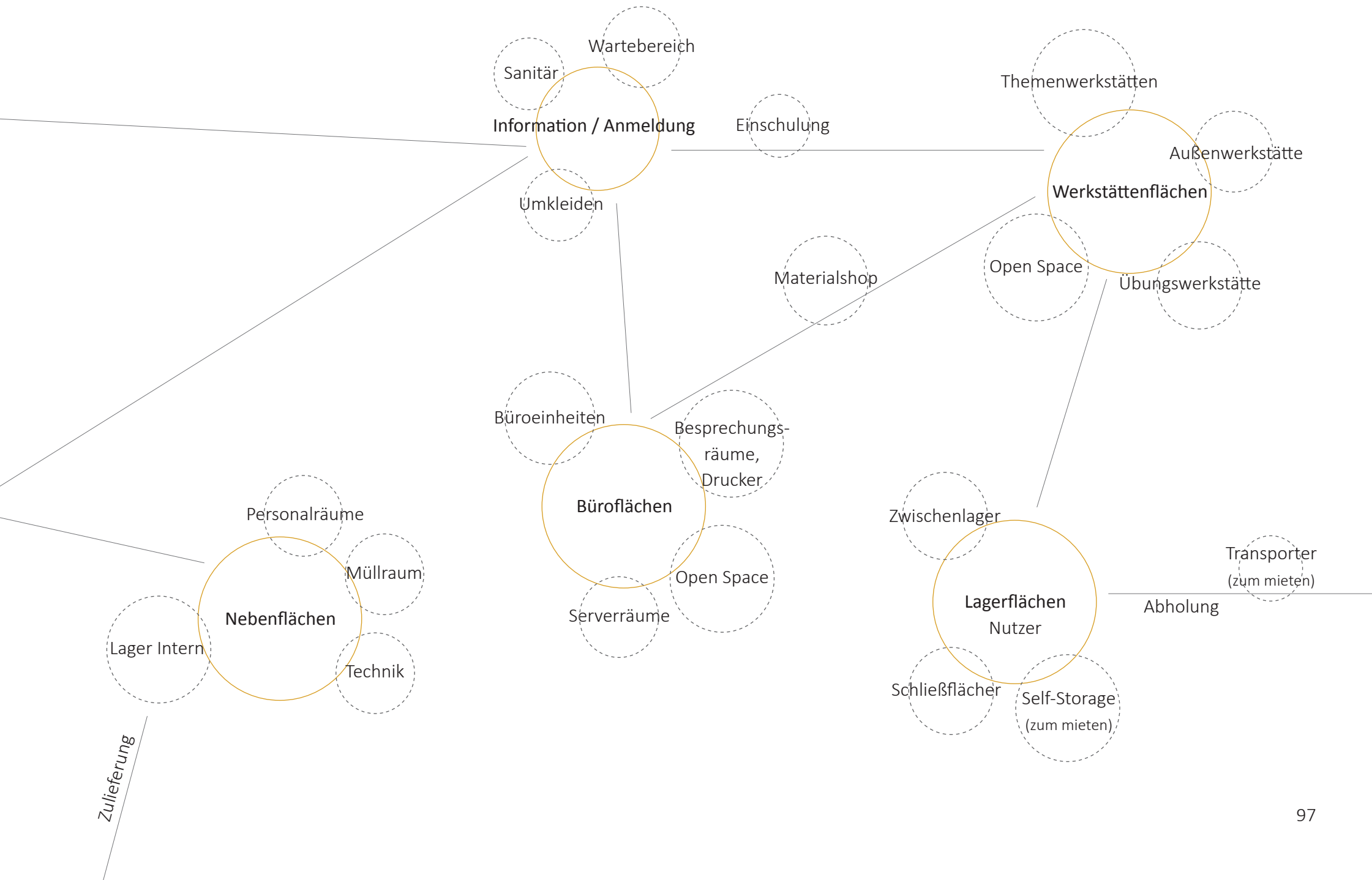
Verzahnung von Individualverkehr und öffentlichen Verkehrsmitteln

Eine Park & Ride Anlage soll für Autofahrer, die aus den umliegenden Gemeinden nach Linz pendeln, entstehen. Ein Steg verbindet die Parkflächen mit der Haltestelle des öffentlichen Verkehrs.

07 Raumprogramm

Das Schema zeigt auf, welche Nutzungen sich im neuen Raumprogramm befinden. Und wie Nutzer und Funktionen miteinander verbunden sind.





08 Zonierung



Parken wie bisher + Erweiterung

Die im Obergeschoss bestehende Park-ebene wird auf das Erdgeschoss ausgedehnt, und dient in Zukunft als Park & Ride Anlage.



Parken raus, PKW bleibt

Das Parkhaus wird zu Werkstätten und Abstellflächen für Autos umfunktioniert.



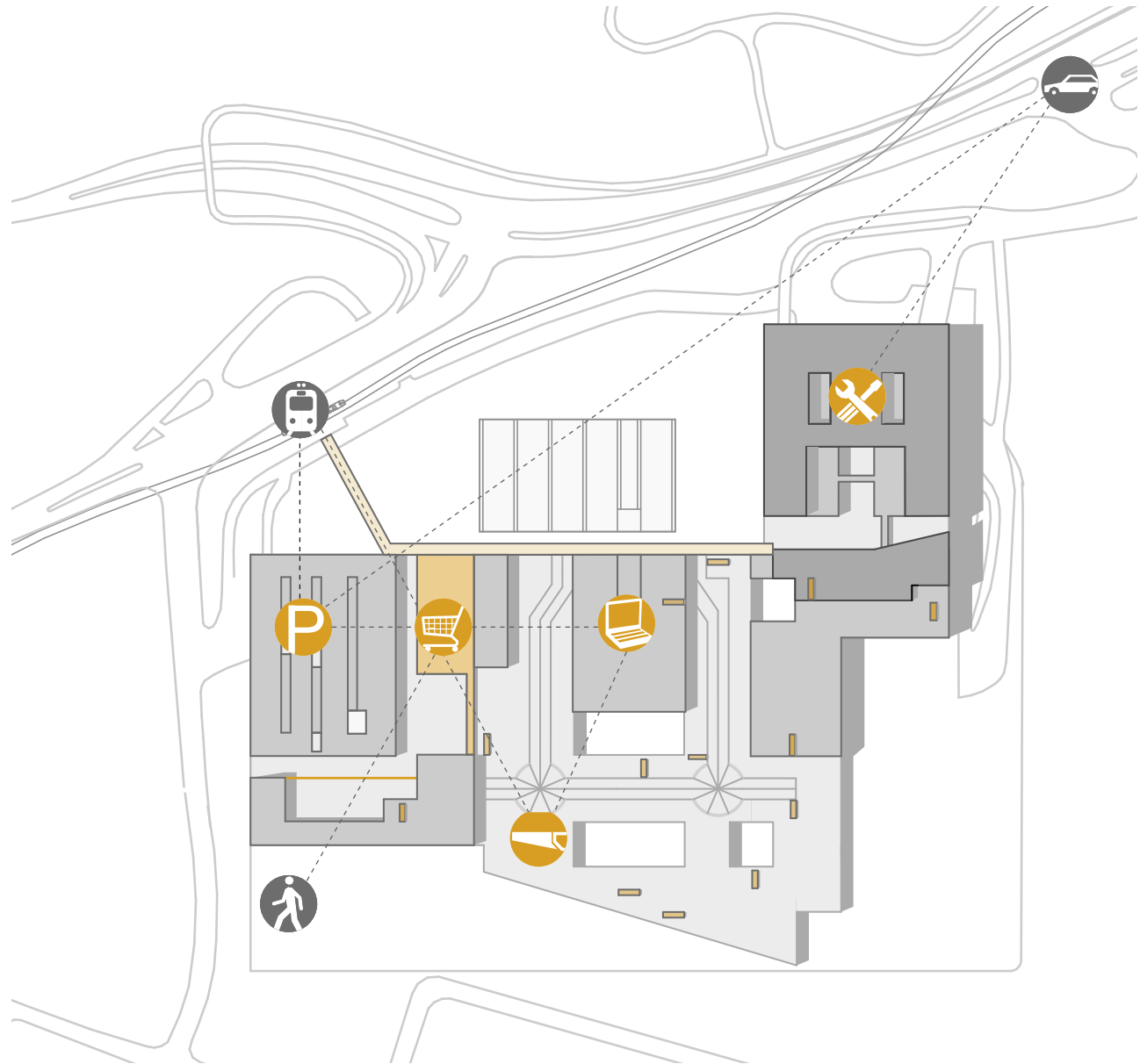
Nahversorger statt Einkaufsmaschine

Einen Ort der Begegnung für die Anrainer schaffen.



DIY - Werkstätte & Arbeitsraum

Sowohl Teile im Erdgeschoss als auch das Obergeschoss werden in Arbeitsplätze und Werkstätte mit unterschiedlichen Größen und Funktionen umgewandelt.





Straßenbahn

Neuer Anker

Die bestehende Straßenbahnhaltestelle, die autonom vom UNO errichtet wurde, wird in den Bewegungsfluss sowohl der Anrainer als auch der Pendler integriert. Überdachter, direkter Zugang zum Gebäude.



Pkw

Park & Ride

Die B139 wird vom Individualverkehr mit Hilfe einer Park and Ride Anlage entlastet. Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs mit Hilfe von mehr als 440 überdachten Parkplätzen und einem direkten Weg zur Haltestelle.



Fußgänger

Zugänglichkeit

Einbeziehen der Umgebung, durch attraktive Fassadengestaltung und Zugänge werden die Anwohner nicht mehr abgeschottet.

07

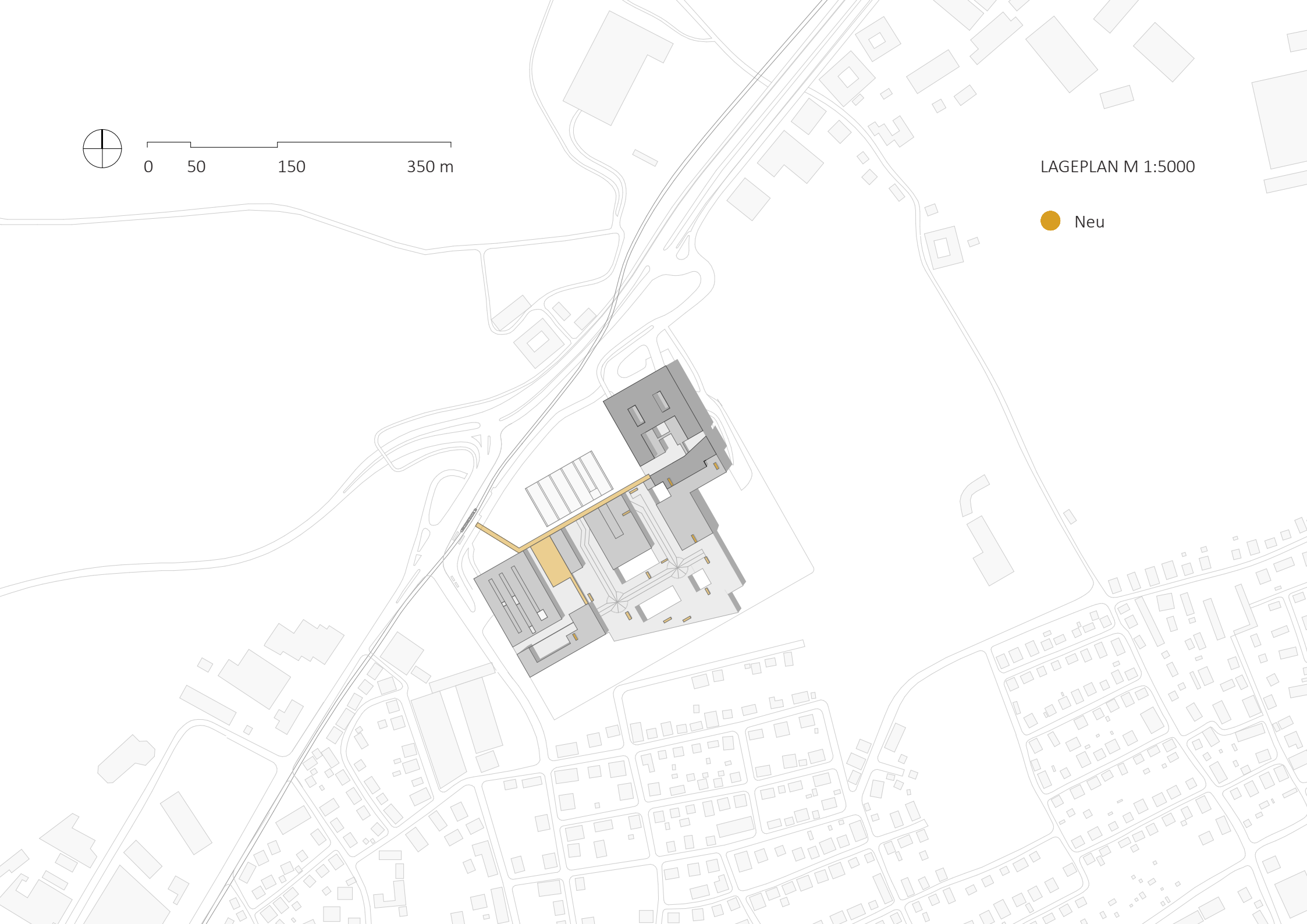
PLÄNE



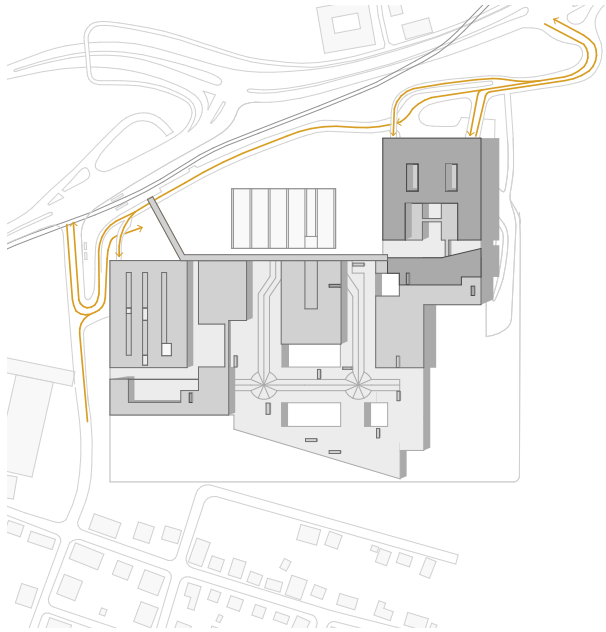
0 50 150 350 m

LAGEPLAN M 1:5000

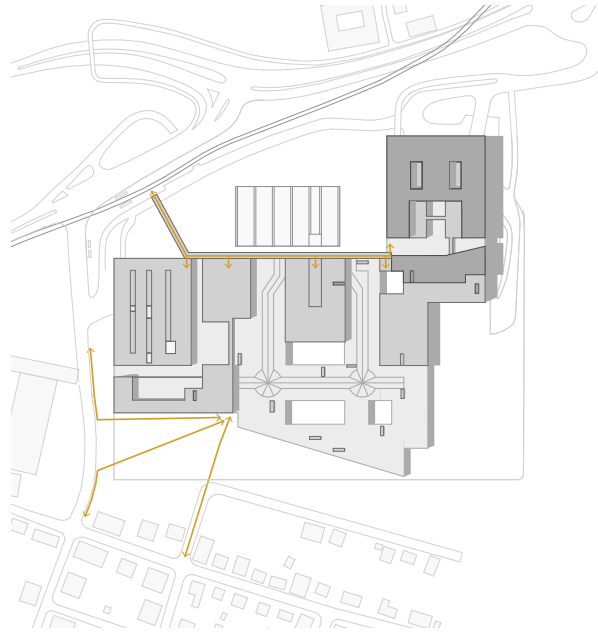
● Neu



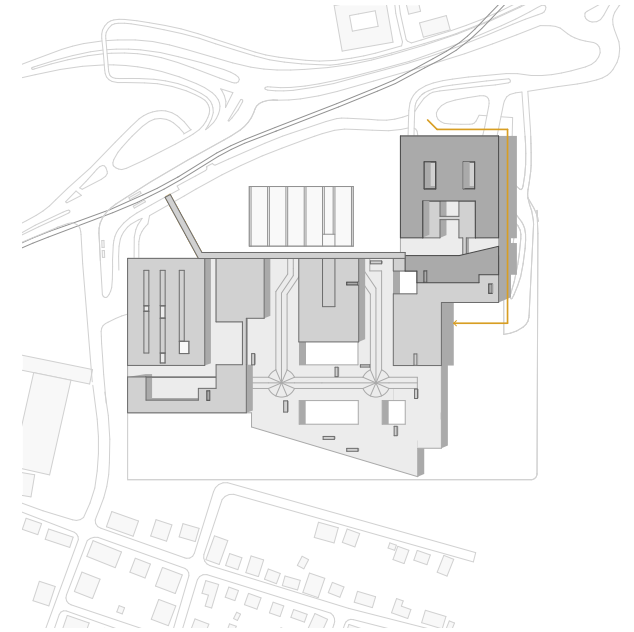
Zugänge



Individualverkehr



Fußgänger



Anlieferung

● Bewegungslinien

0 Erdgeschoss

- Neu
- Bestand
- Freiraum
- Straße

0 10 50 150 m



M 1:2000 Grundriss



Zugänge & Wege

Trotz einiger vordefinierten Wege durch den Komplex ergeben sich anhand der Anordnung der Räume vielfältige Durchwegungsmöglichkeiten.

Die Funktionen werden einerseits als geschlossene Volumen in das Gefüge platziert andererseits als Open Space Flächen geplant. Die ehemalige Passage, durch das Einkaufszentrum mit ihren Oberlichtbändern und Kuppeln, bleibt bestehen und wird im RE:START ebenso als Hauptweg beibehalten. Zusätzlich wird dieser Weg für die Anlieferung und in Notfällen als Rettungsweg genutzt.

- geschlossene Räume
(Werkstätten, Lager, Shops)
- Open Space
(Arbeitsplätze, Verkaufsstände, Veranstaltung)
- Grünzonen
- ▨ alte = neue Passage
- Haupteingang
- Nebeneingang
- ↔ Hauptachsen



Schema Durchwegung

+1
Obergeschoss

- Neu
- Bestand
- Freiraum
- Straße

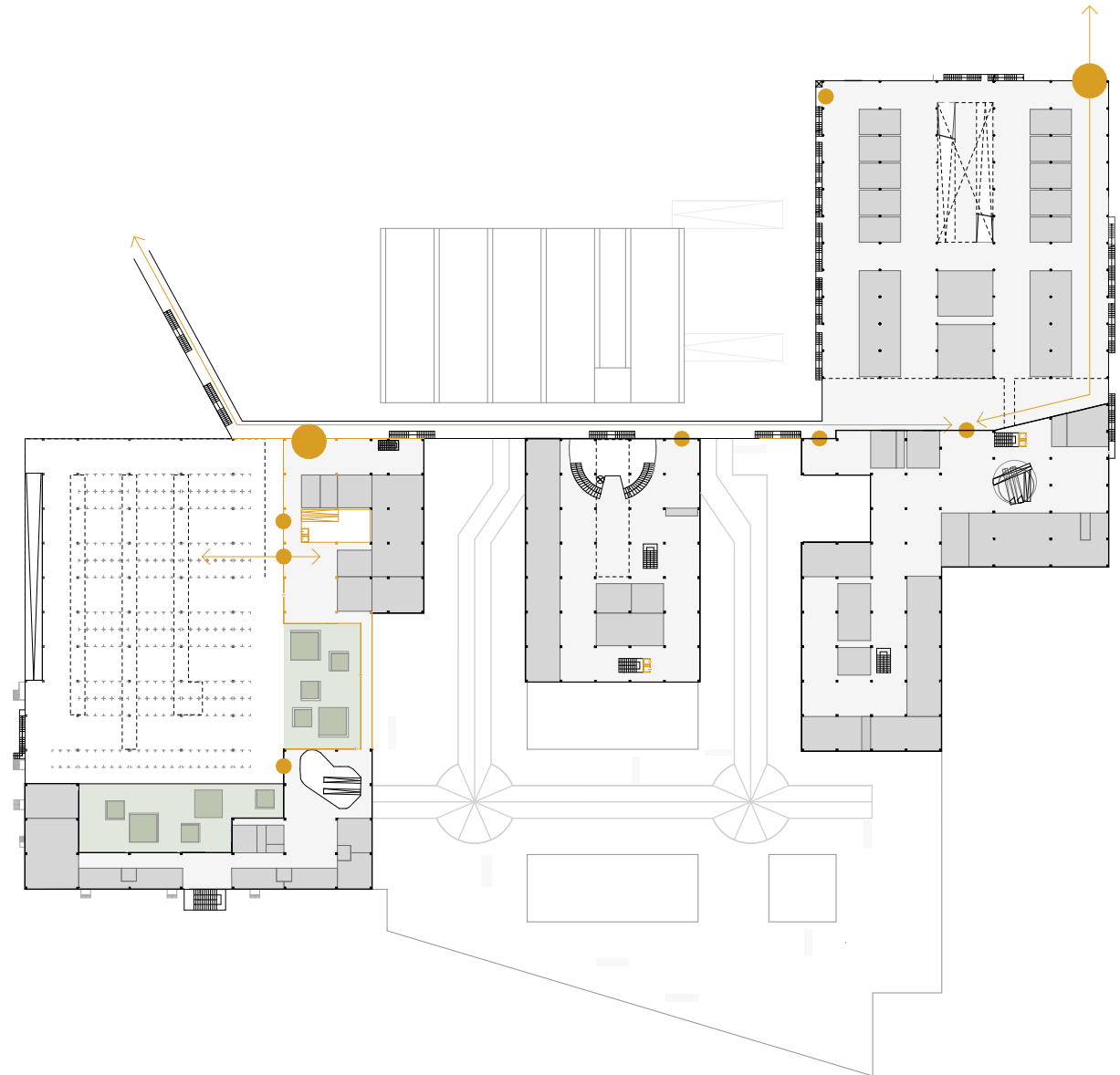


M 1:2000 Grundriss

Zugänge & Wege

Die Grundrisstruktur der zweiten Ebene ist nicht mehr so kompakt wie die des Erdgeschosses. Dadurch verlangt es nach einer Verbindung, welche die einzelnen Bereiche miteinander nicht nur vertikal, sondern auch horizontal verknüpft. Die außenliegende Brücke zwischen Straßenbahnhaltestelle und ostseitigem Parkhaus fungiert als Verbindung und wird gleichzeitig im Bedarfsfall für den Rettungsweg eingesetzt.

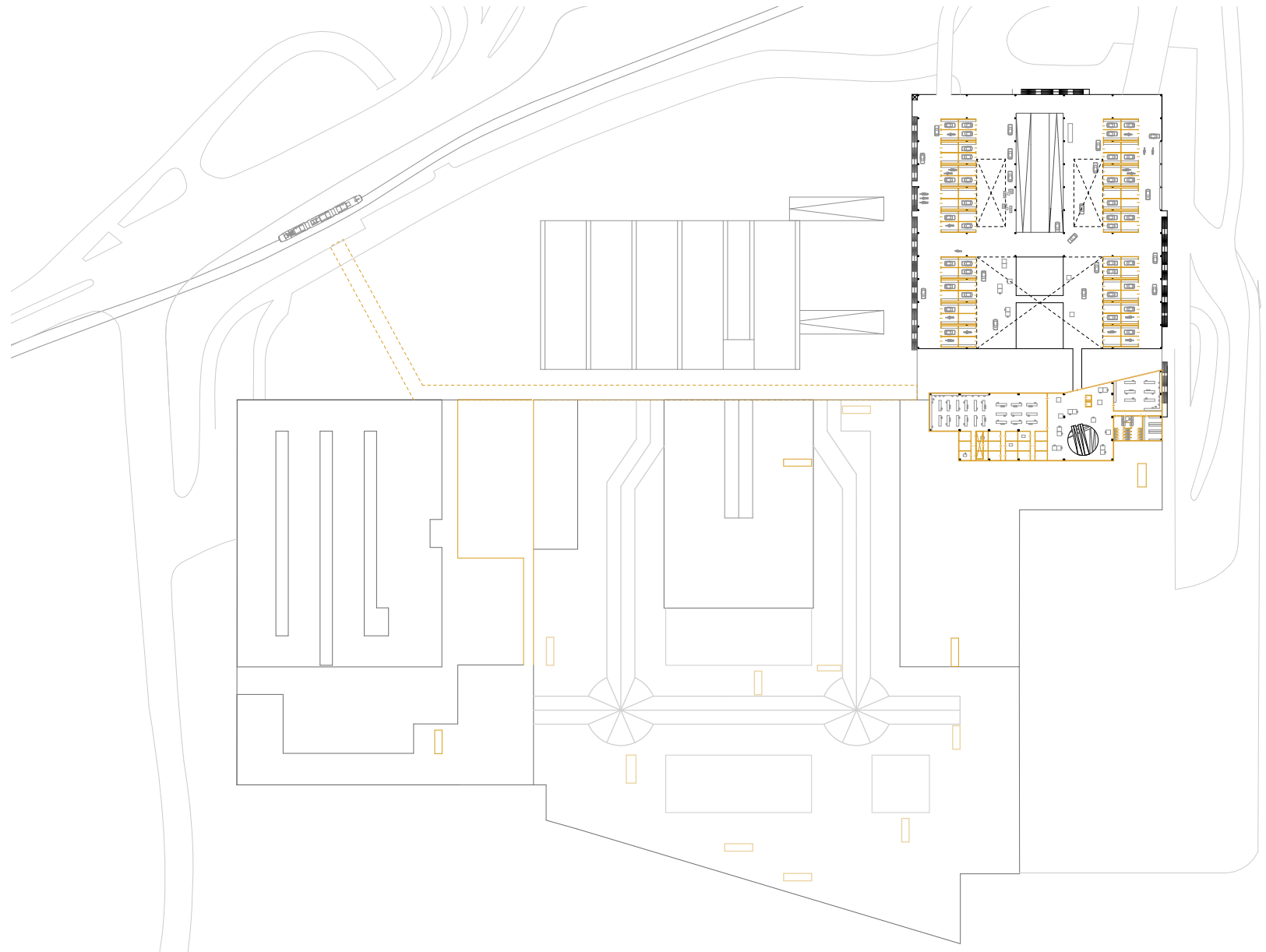
- geschlossene Räume
(Werkstätten, Lager, Shops)
- Open Space
(Arbeitsplätze, Verkaufsstände, Veranstaltung)
- Grünzonen
- Haupteingang
- Nebeneingang
- ↔ Hauptachsen



Schema Durchwegung

+2
Obergeschoss

- Neu
- Bestand
- Freiraum
- Straße

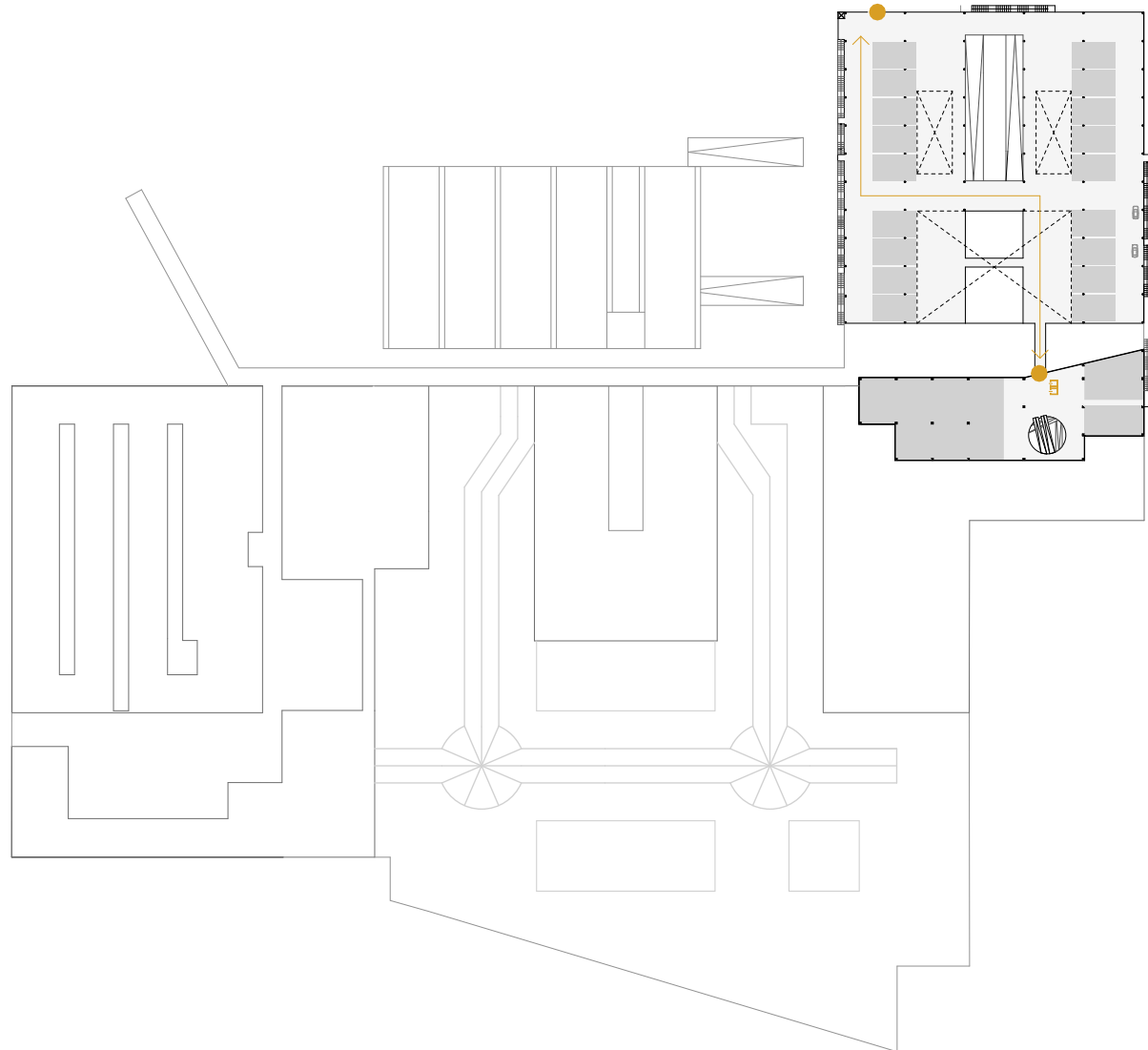


M 1:2000 Grundriss

Zugänge & Wege

Die bestehende Einfahrtsrampe ermöglicht die Zufahrt von motorisierten Fahrzeugen, in das zweite Obergeschoss.

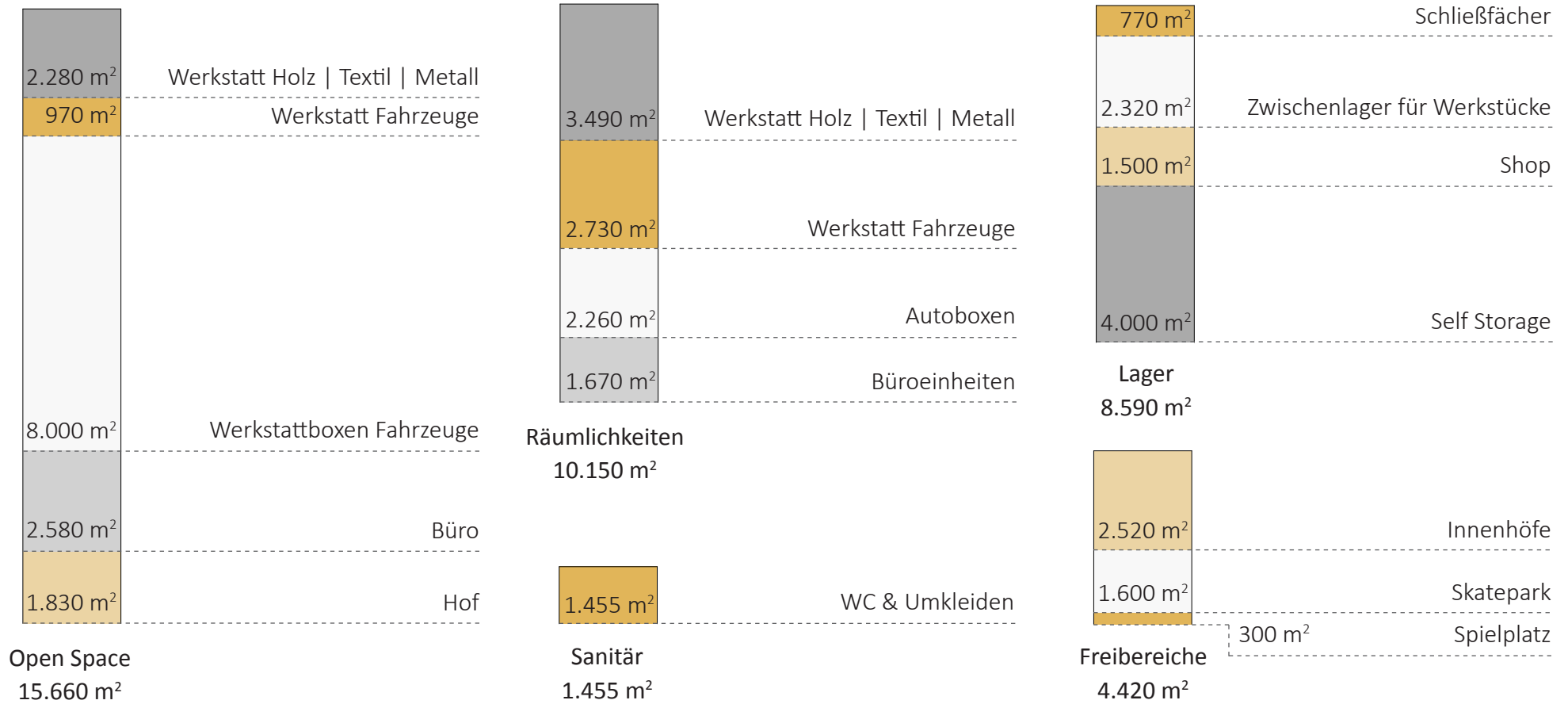
- geschlossene Räume
(Werkstätten, Lager, Shops)
- Open Space
(Arbeitsplätze, Verkaufsstände, Veranstaltung)
- Haupteingang
- ↔ Hauptachsen

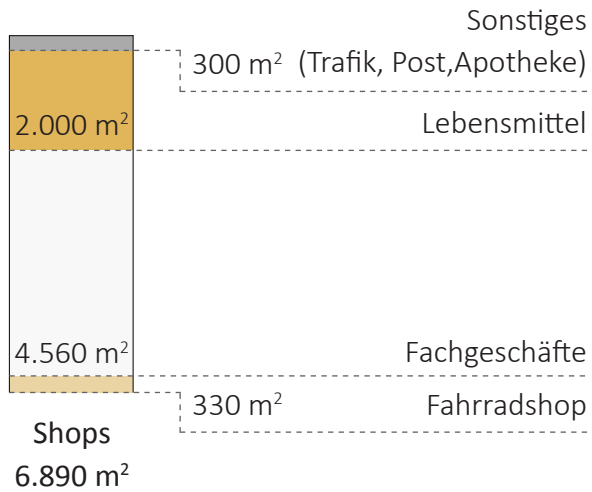


Schema Durchwegung

Überblick der Gesamtflächen

Nettoflächen

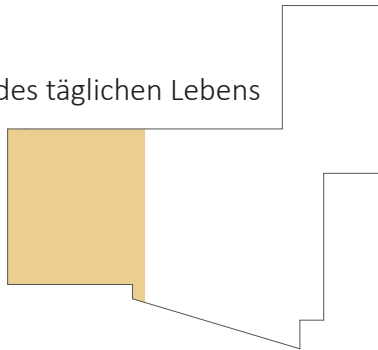




Um einen besseren Überblick über den RE:START zu erhalten wird das Projekt in drei Teile gegliedert. Im ersten Abschnitt werden die Anrainer und deren Funktionen näher erläutert. Auf den weiteren Seiten konzentrieren sich die Planausschnitte und Schaubilder auf die Do it Yourself Werkstätten. Zunächst werden Arbeitsräume mit den Themen Holz, Textil, Keramik und Metall veranschaulicht. Im letzten Abschnitt die Werkstätten für motorisierte Fahrzeuge.

ALLGEMEIN

Funktionen des täglichen Lebens



0 Erdgeschoss

(siehe Pläne S 114-115)

Dieser Bereich richtet sich in erster Linie an die Anrainer. Dieser ist jedoch so konzipiert, dass alle Nutzer des Gebäudes davon profitieren. Funktionen des täglichen Lebens wie beispielsweise Restaurants, Lebensmittelgeschäft, Verkaufsstände, Apotheke und Arzt werden gemeinsam mit einem Warte- und Informationsbereich für die Werkstätten angeboten. Von der Wohnsiedlung ausgehend durchquert der Nutzer bevor dieser ins Gebäude gelangt, den Außenbereich mit Spielplätzen, Skatepark und Sitzmöglichkeiten.

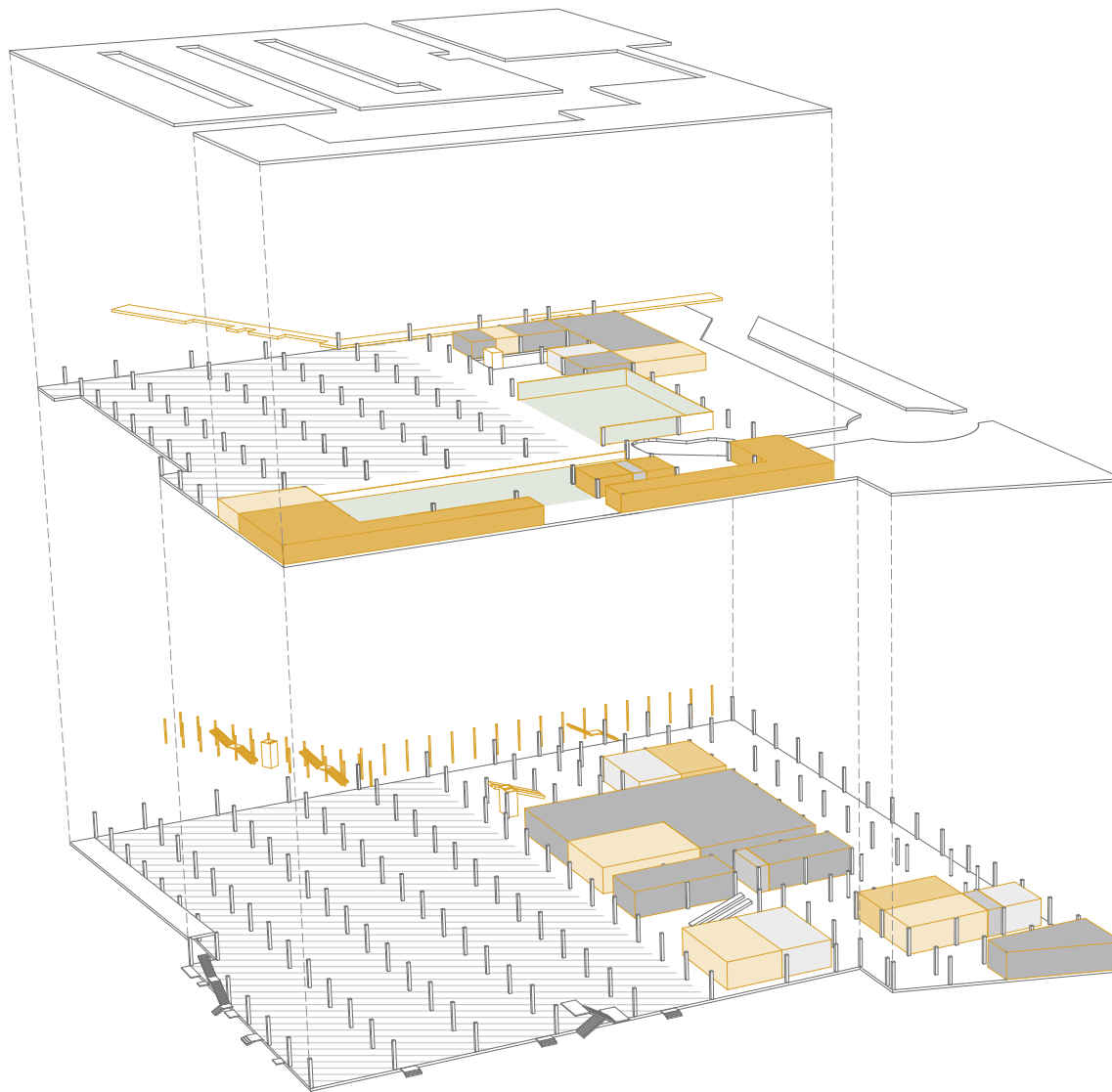
+1 Obergeschoss

(siehe Pläne S 118-119)

Im ersten Obergeschoss werden die Pendler von der Park & Ride Anlage über den Steg zur Straßenbahn geleitet.

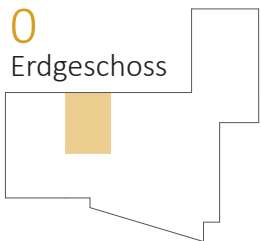
Auf dieser Ebene befinden sich ein Café, Verkaufsstände auf die Bedürfnisse der Pendler gerichtet, der Kindergarten und ein Shop für Büromaterialien. Die Freibereiche, einer dem Kindergarten zugehörig und einer als All-gemeinfläche, laden zum verweilen und spielen ein.

Die Position des Kindergartens ist so gewählt, dass der Zugang von der Parkebene und von dem Erdgeschoss erfolgen kann. 120 Kinder werden auf sechs Gruppen aufgeteilt.



- Kindergarten
- Workshopräume
- Lager
- Garten
- Sanitäranlagen & Duschen
- Technischeinheit
- Shop
- Park & Ride

◁ Übersicht der ehemaligen Verkaufsebene und Verwaltung



0
Erdgeschoss

Fahrradabstellplätze

Verkaufsstände für Pendler

Snacks, Coffee to go, Frühstück, Getränke

neue Erschließung

Rolltreppen und Lifte

Sanitär | 100 m²

Lager | 65 m²

Lebensmittelgeschäft | 1.300 m²

Lager | 330 m²

Parkplatz

192 überdachte Stellplätze

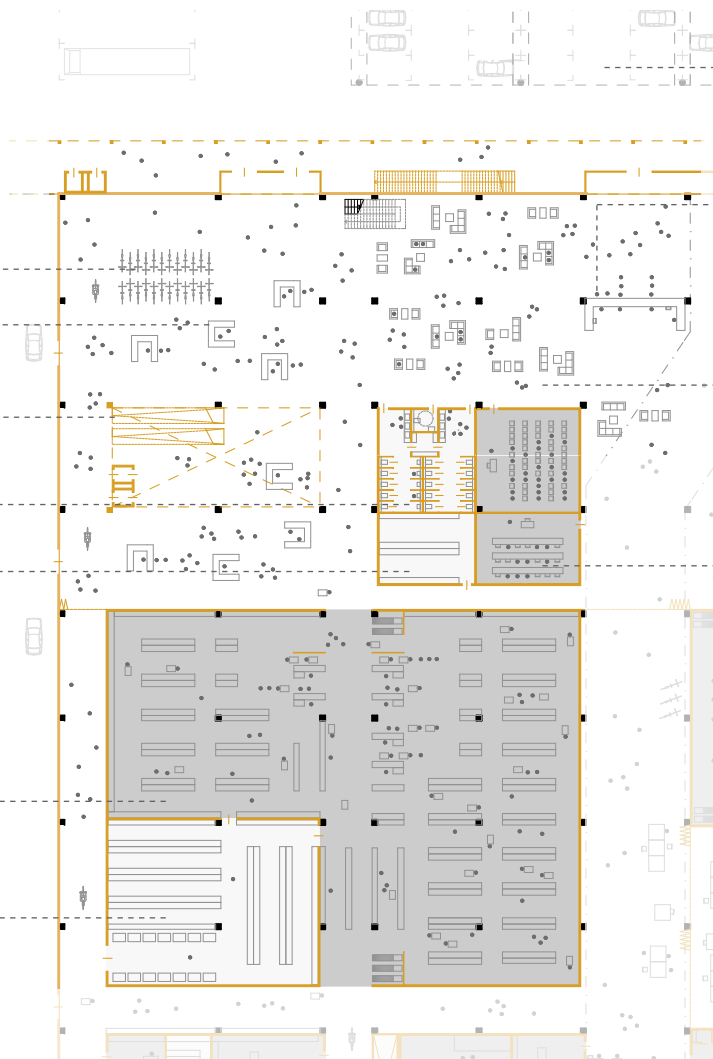
Information

Anmeldung für Kurse, Seminare,
Workshops und Einführungs-
veranstaltungen

Wartebereich | 400 m²

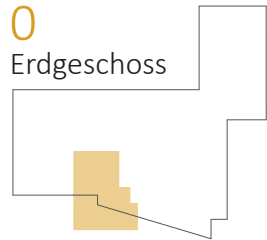
für Schulen, Kindergärten, Firmen

Umkleiden und Duschen | 180 m²



0 5 20 50 m





Arzt | 70 m²

als Hausarzt für Anrainer oder als Notfallarzt
für Unfälle im Haus

Apotheke | 100 m²

Müllraum | 50 m²

Lager | 140 m²

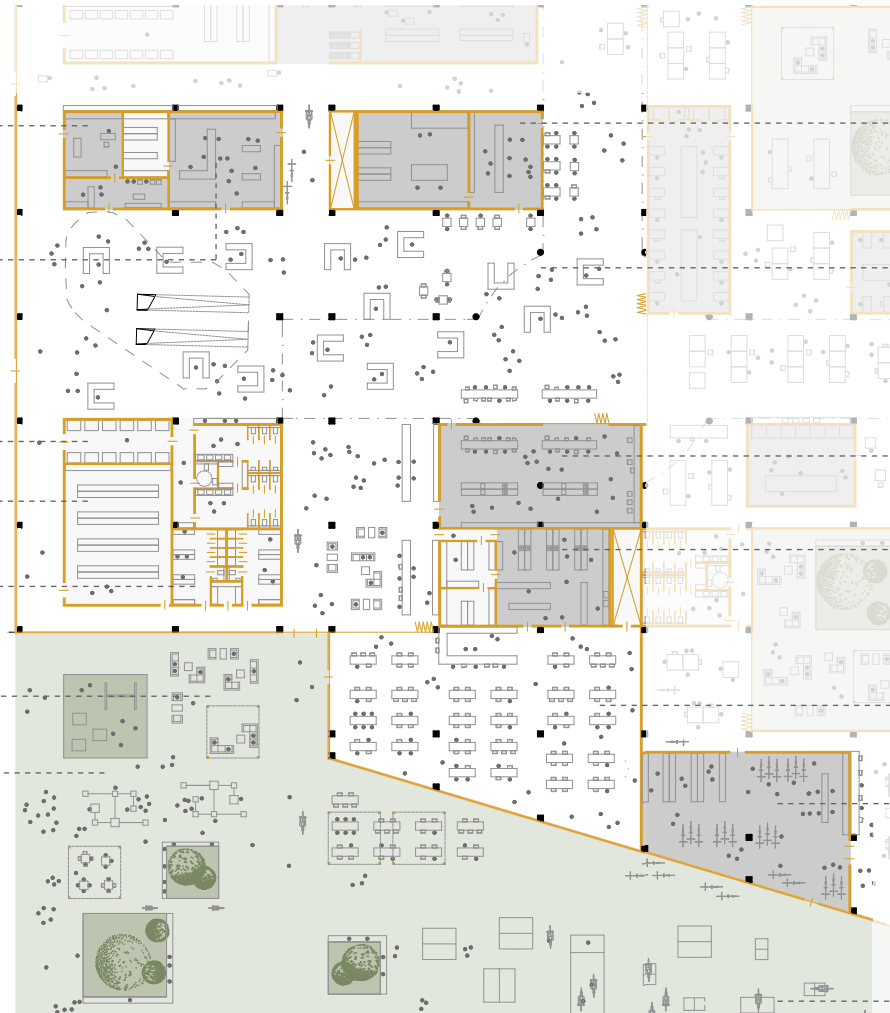
Garderobe für Angestellte | 80 m²

für Restaurant- und Einzelhandelspersonal

Außensitzplätze | 250 m²

Kinderspielplatz | 300 m²

Wasserspiele, Rutschen, Schaukeln



Bäckerei | 200 m²

+ Brotbackkurse und
Workshops

Marktplatz | 500 m²

Verkaufsstände für Flomarkt,
Bauernmarkt, Kunsthand-
werksmarkt

Lernküche | 190 m²

für Kochkurse

Küche und Lager | 150 m²

Restaurant | 500 m²

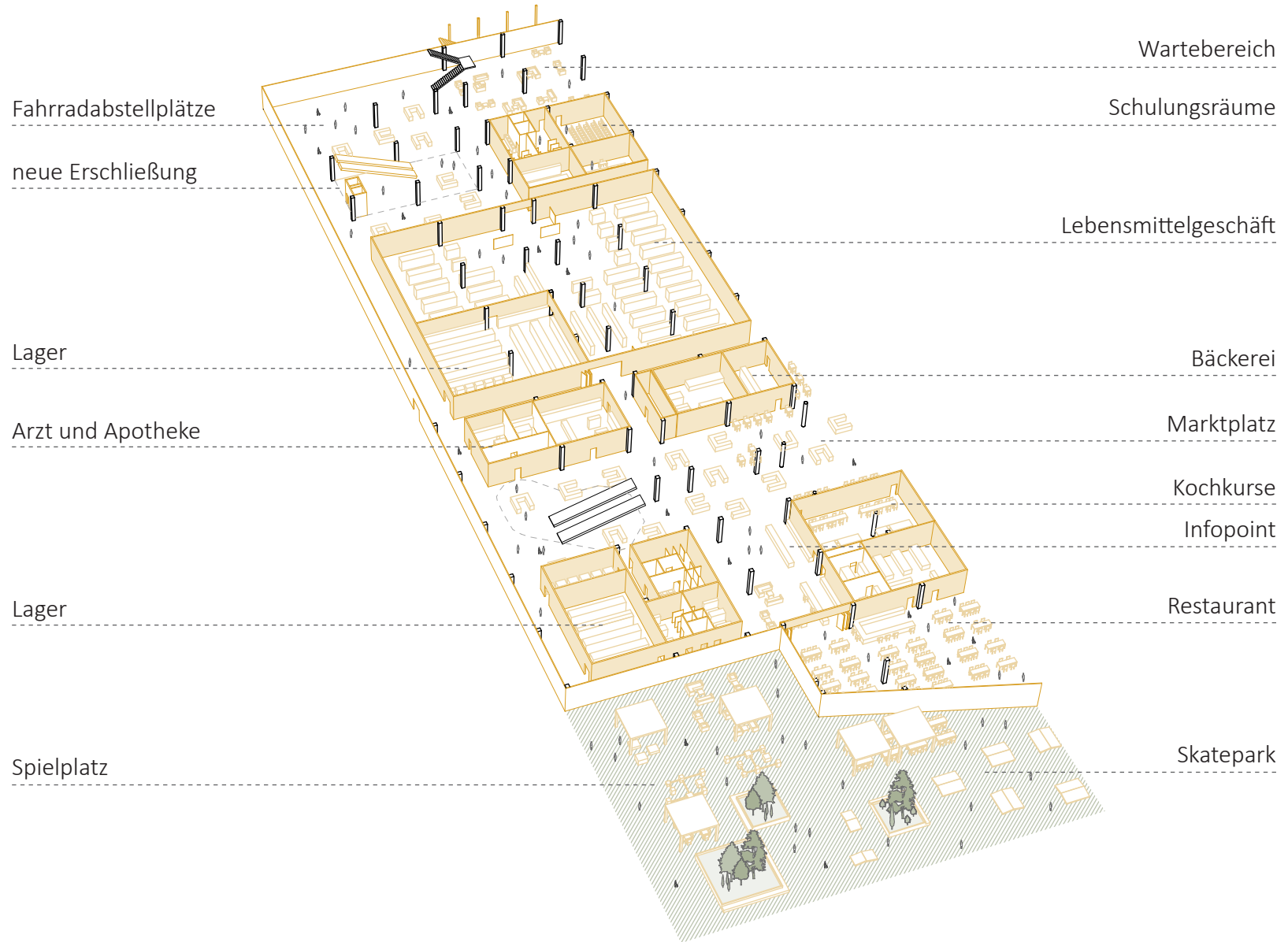
Sportgeschäft | 250 m²

Verkauf von Fahrrädern,
Skateboards und Scootern,
Ersatzteile und Zubehör

Skatepark | 1.600 m²

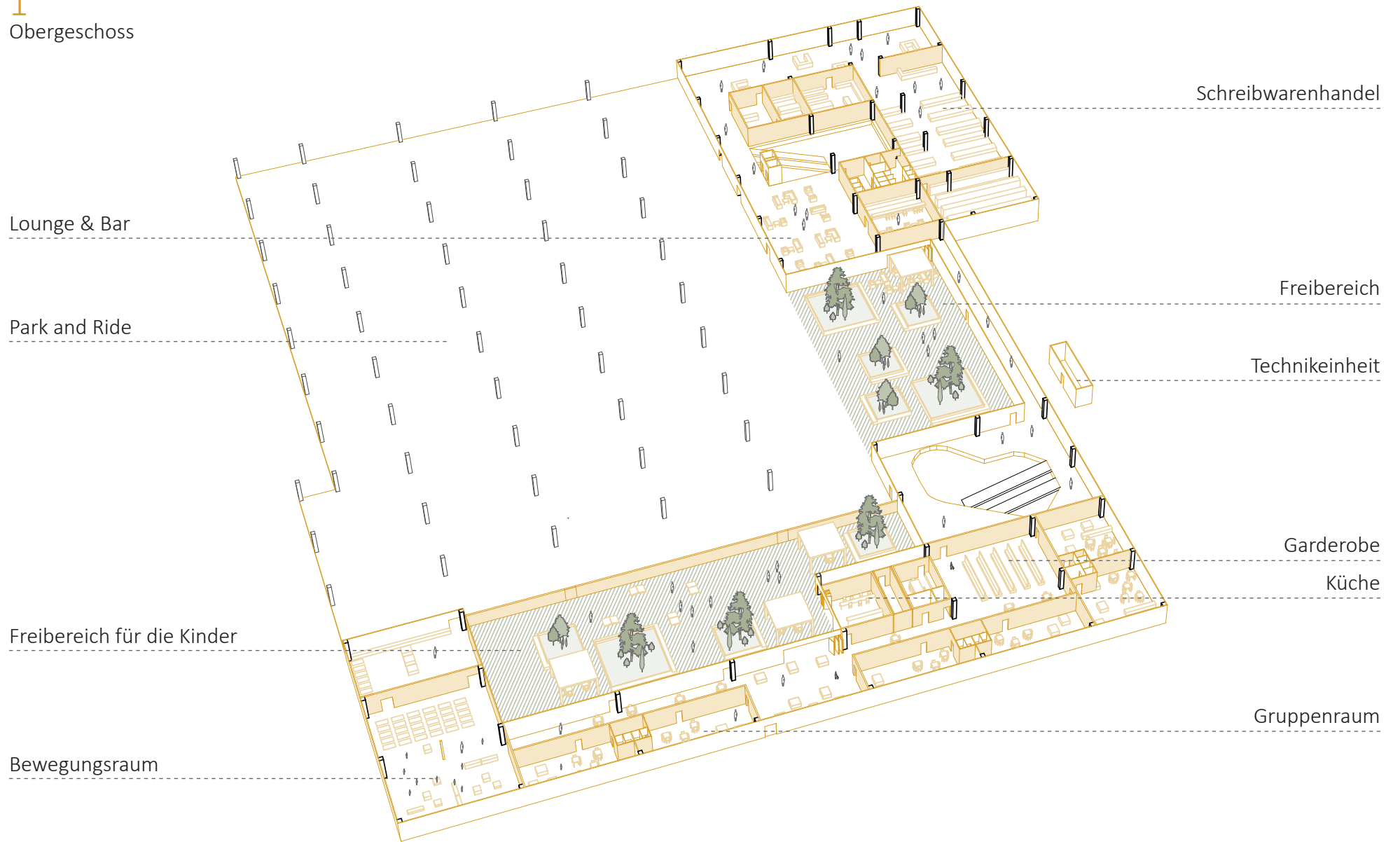
0

Erdgeschoss



1

Obergeschoss



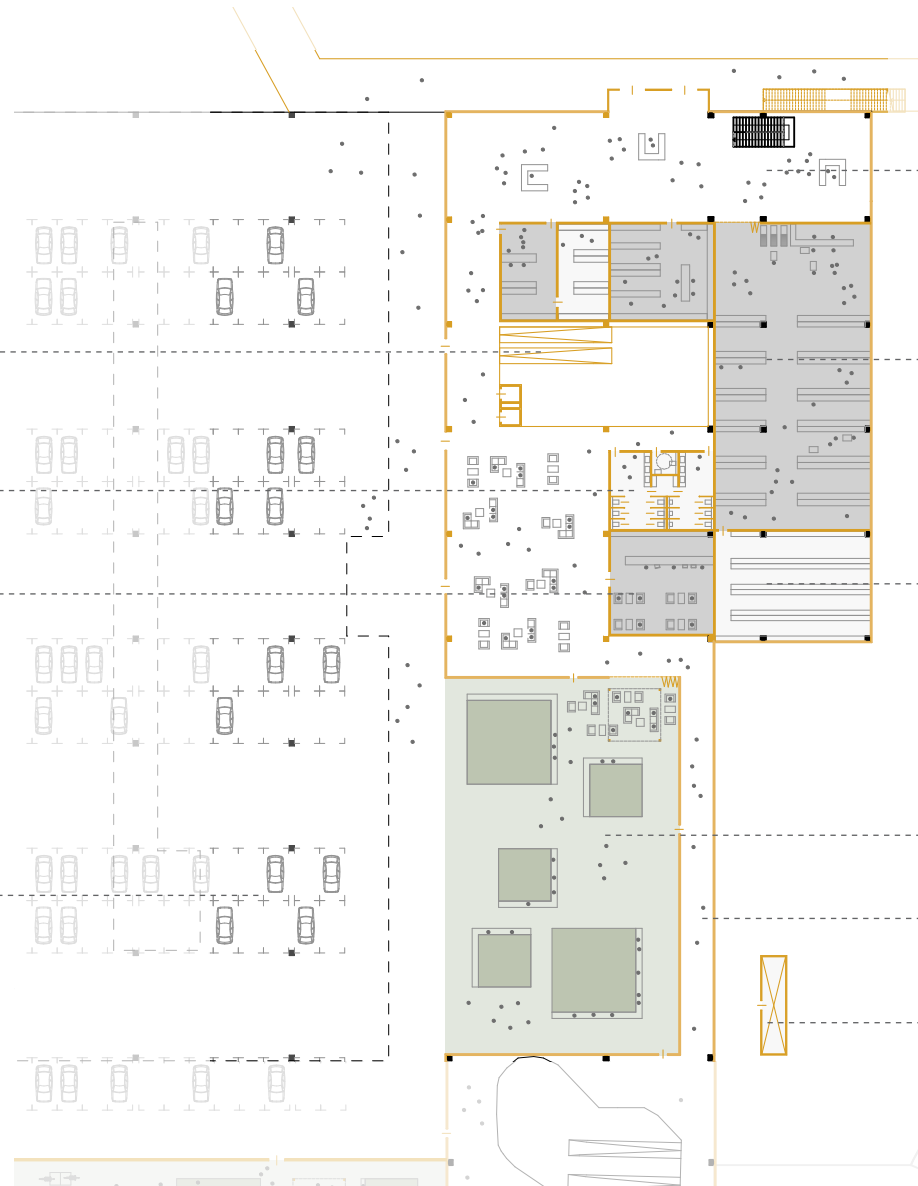


neue Erschließung

Sanitär | 70 m²

Bar & Lounge | 300 m²
zusätzliche Sitzplätze im Innenhof

Park & Ride | 103 Parkplätze
mit direkten Zugang zum Gebäude
und zur Straßenbahnhaltestelle



Verkaufsstände | 300 m²
für Pendler

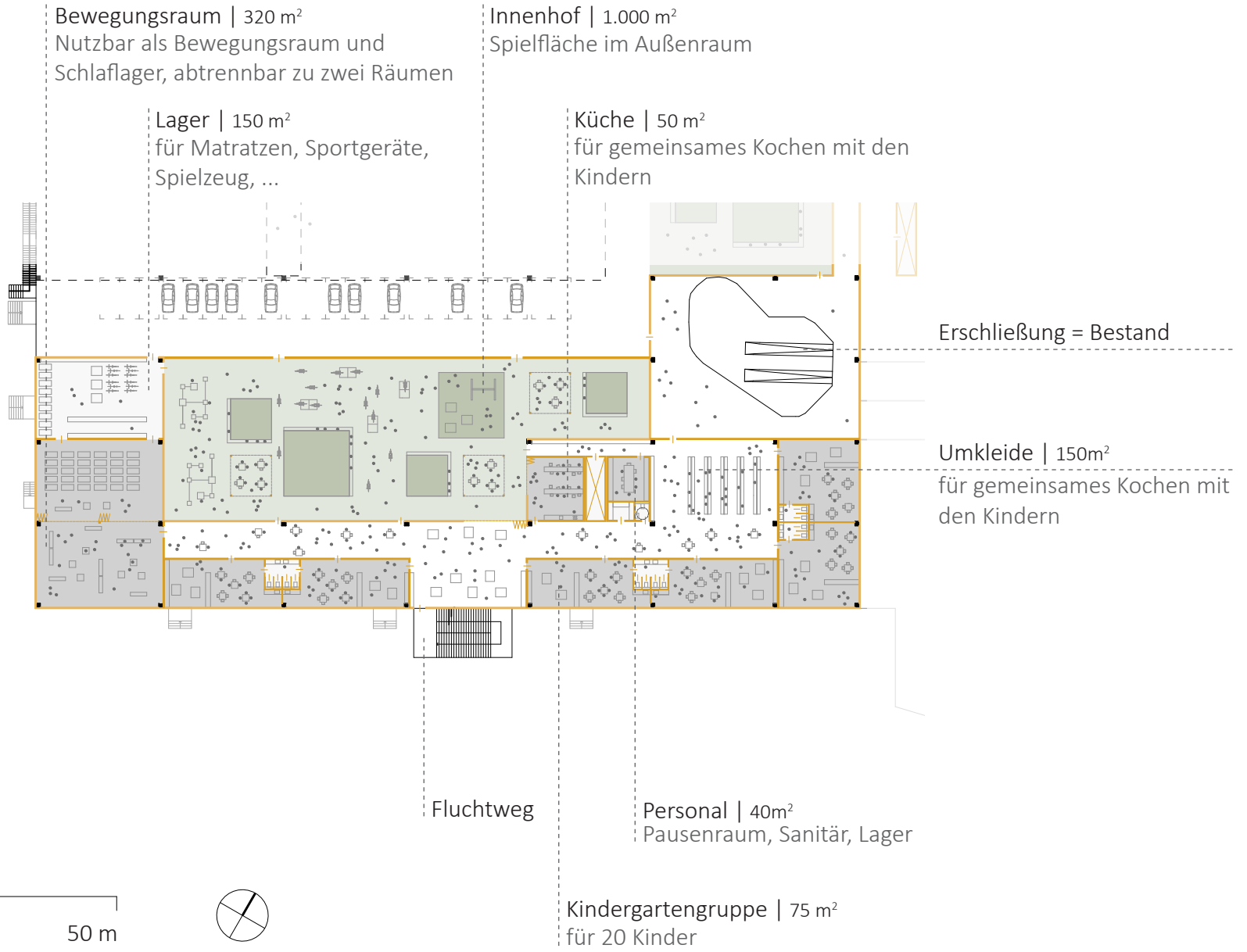
Shop | 430 m²
Alles rund ums Büro, Zubehör,
Materialien

Shoplager | 150 m²

Innenhof | 800 m²

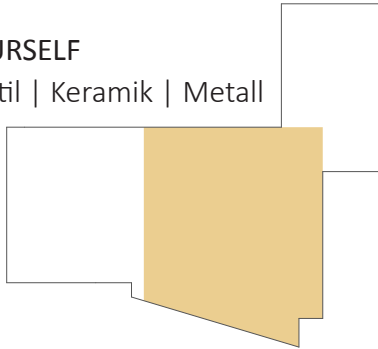
Verbindungsgang
zwischen Alt und Neu

Technikeinheit



DO IT YOURSELF

Holz | Textil | Keramik | Metall



0 Erdgeschoss

(siehe Pläne S 122-131)

Do it Yourself - Werkstatt

Auf der einstigen Verkaufsfläche von 20.500 m² werden sich nach dem RE:START Werkstätten und daran gebundene Funktionen wie Sanitäranlagen, Shop, Umkleiden und Lager befinden. In diesem Abschnitt des Erdgeschosses können sowohl Neulinge als auch erfahrene Bastler die Werkstätten nutzen. Voraussetzung für die Benützung der einzelnen Bereichen ist ein Einführungseminar, um den Umgang mit den Maschinen und die Sicherheitsvorschriften zu erlernen. Die Nutzung der Werkstätten ist sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen angedacht.

Beispielsweise können Schulen und Kindergärten diese Räumlichkeiten verwenden, um den Kindern technische Grundlagen beizubringen. Der Shop, der zwischen den Anfängern und den fortgeschrittenen Arbeitsbereichen liegt trennt diese räumlich voneinander. Das Sortiment richtet sich nach den Themen Holz, Textil, Keramik und Metall.

+1 Obergeschoss

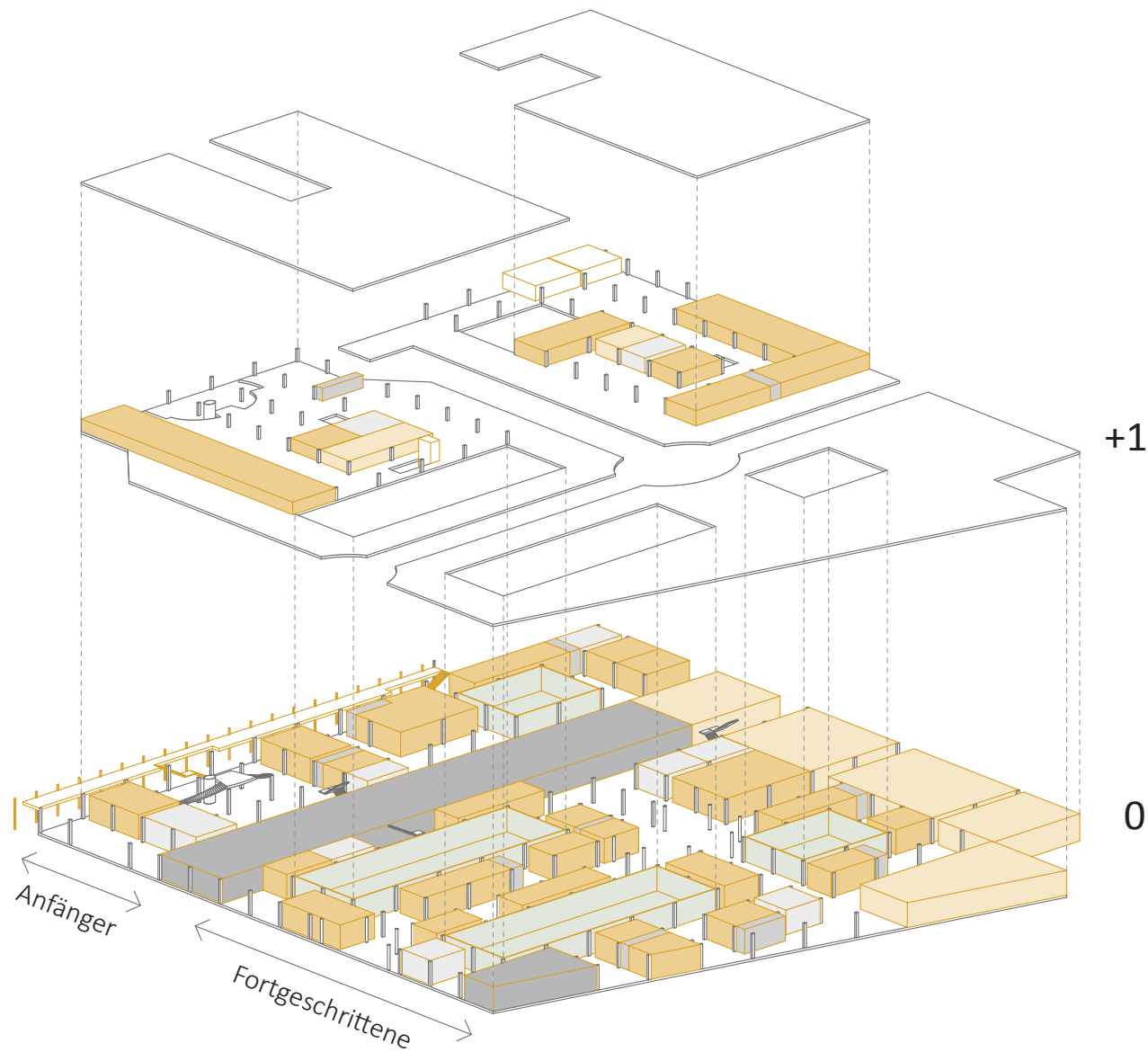
(siehe Pläne S 132-133)

Do it Yourself - Büro

Der Schwerpunkt des 1. Obergeschosses liegt bei Start-ups und Jungunternehmer, die sich auf den IT Bereich fokussieren.

Diese Ebene kann sowohl von der bestehenden Erschließung, als auch direkt durch die neu geschaffene Brücke von der Straßenbahnhaltestelle erschlossen werden.

Der Empfangs- und Informationsbereich gibt Neuankömmlingen einen ersten Überblick der Möglichkeiten auf dieser Ebene. Es stehen unter anderem Open Space Bereiche zur Verfügung, hier wird der Arbeitsplatz täglich neu gewählt. Weiters werden Büroeinheiten, welche platzweise oder als Einheit gemietet werden können, angeboten. Ein gemeinschaftlich genutzter Drucker- und Besprechungsraum und Räumlichkeiten für Server stehen zur Verfügung.



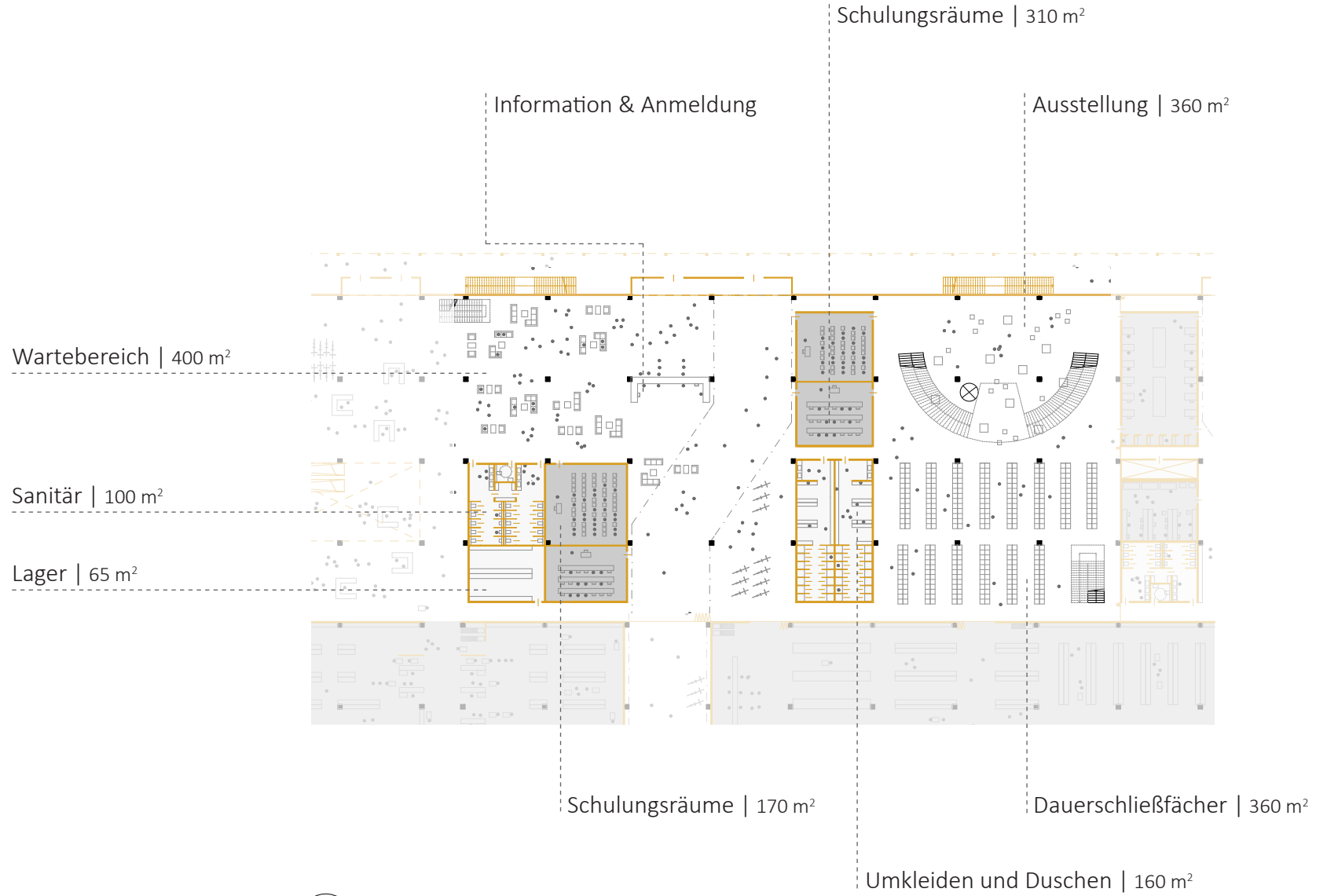
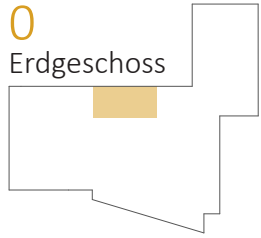
- Arbeitsräume (Werkstätten, Büros)
- Lager
- Garten
- Sanitäranlagen & Duschen
- Technik
- Shop

+1

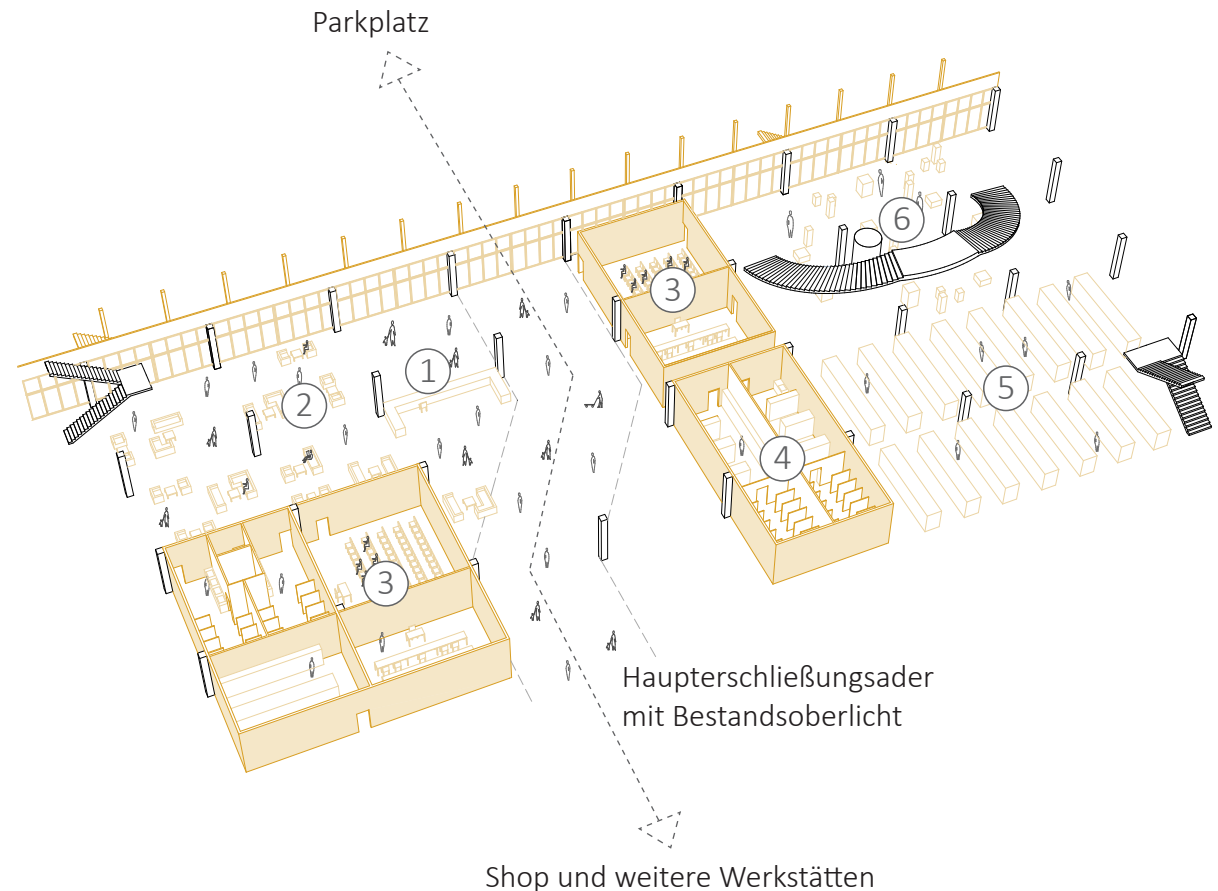
0

Der Konstruktionsraster der ehemaligen Verkaufsfläche, im Bereich der neuen Werkstätten, und der darüberliegenden ehemaligen Verwaltung erstreckt sich über einem 10x10 m Raster.

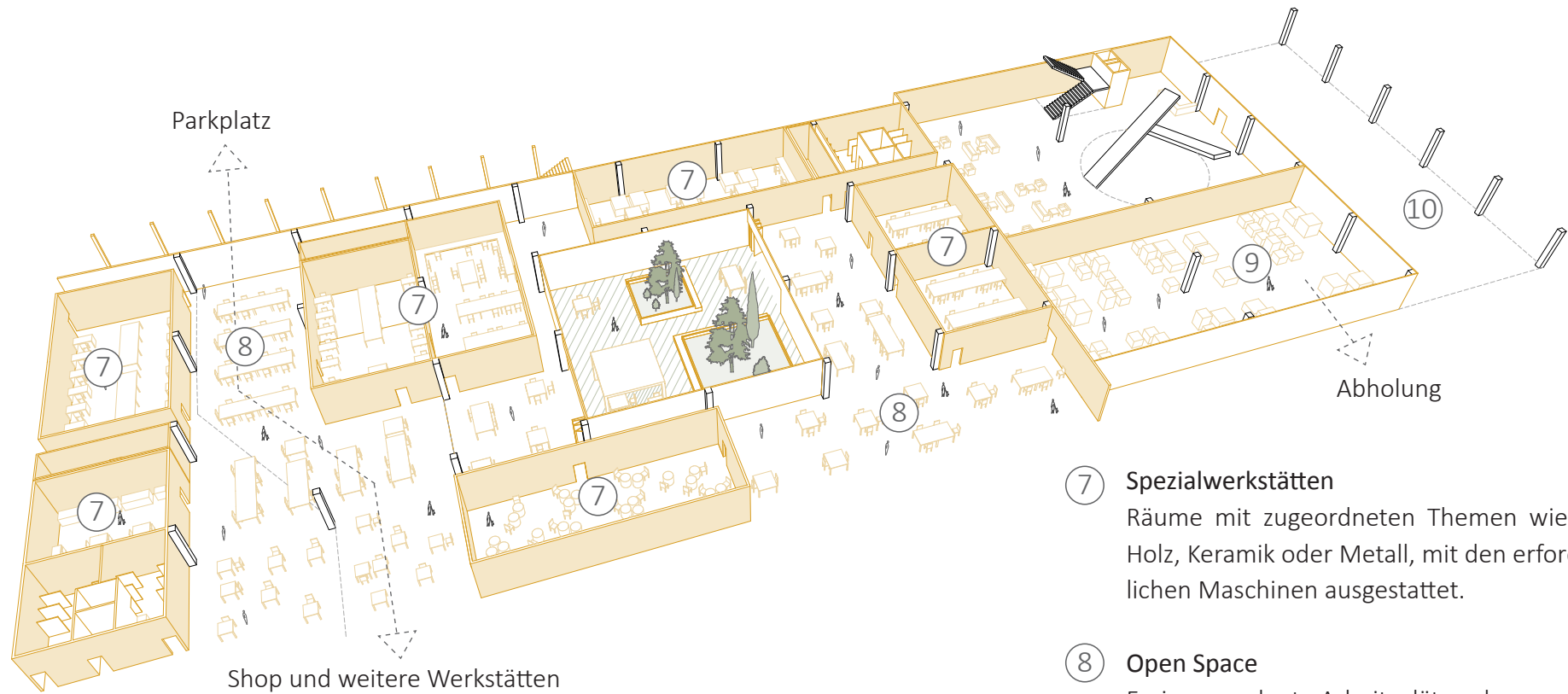
◁ Übersicht der ehemaligen Verkaufsebene und Verwaltung



- ① **Information & Anmeldung**
Informationen rund um die Werkstätten, Mitglied werden, Anmeldung zu Workshops und Seminaren. Mitglieder erhalten einen Zugangschip für die Spezialwerkstätten.
- ② **Wartebereich**
für größere Gruppen wie Schulen oder Firmen
- ③ **Schulungsräume**
Jeder Neuzugang erhält eine Einschulung im Bereich Sicherheit und Umgang mit den Maschinen. Diese Räume können für Workshops und Seminare genutzt werden.
- ④ **Umkleiden & Duschen**
nach staubigen oder schmutzigen Arbeiten besteht hier die Möglichkeit sich umzuziehen und zu Duschen.
- ⑤ **Dauerschließfächer**
können für Arbeitskleidung, Materialien und kleine Werkstücke gemietet werden.
- ⑥ **Ausstellung**
Wechsausstellung mit Objekten und Werkstücken, die in den Werkstätten hergestellt wurden.

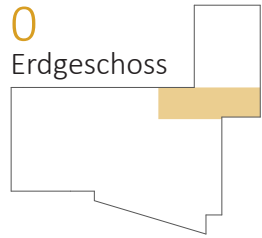


Axonometrie Ausschnitt



- 7 Spezialwerkstätten**
 Räume mit zugeordneten Themen wie Textil, Holz, Keramik oder Metall, mit den erforderlichen Maschinen ausgestattet.
- 8 Open Space**
 Frei angeordnete Arbeitsplätze ohne vordefinierter Tätigkeit.
- 9 Zwischenlager**
 Fertige Werkstücke können hier temporär gelagert werden.
- 10 Transportervermietung**
 Um große Objekte nach Hause zu transportieren oder um beispielsweise sperrige Materialien zur Werkstatt zu befördern.

Axonometrie Ausschnitt



Werkstatt - Nähen | 150 m²
12 Arbeitsplätze, mit An-
proben für Werkstücke

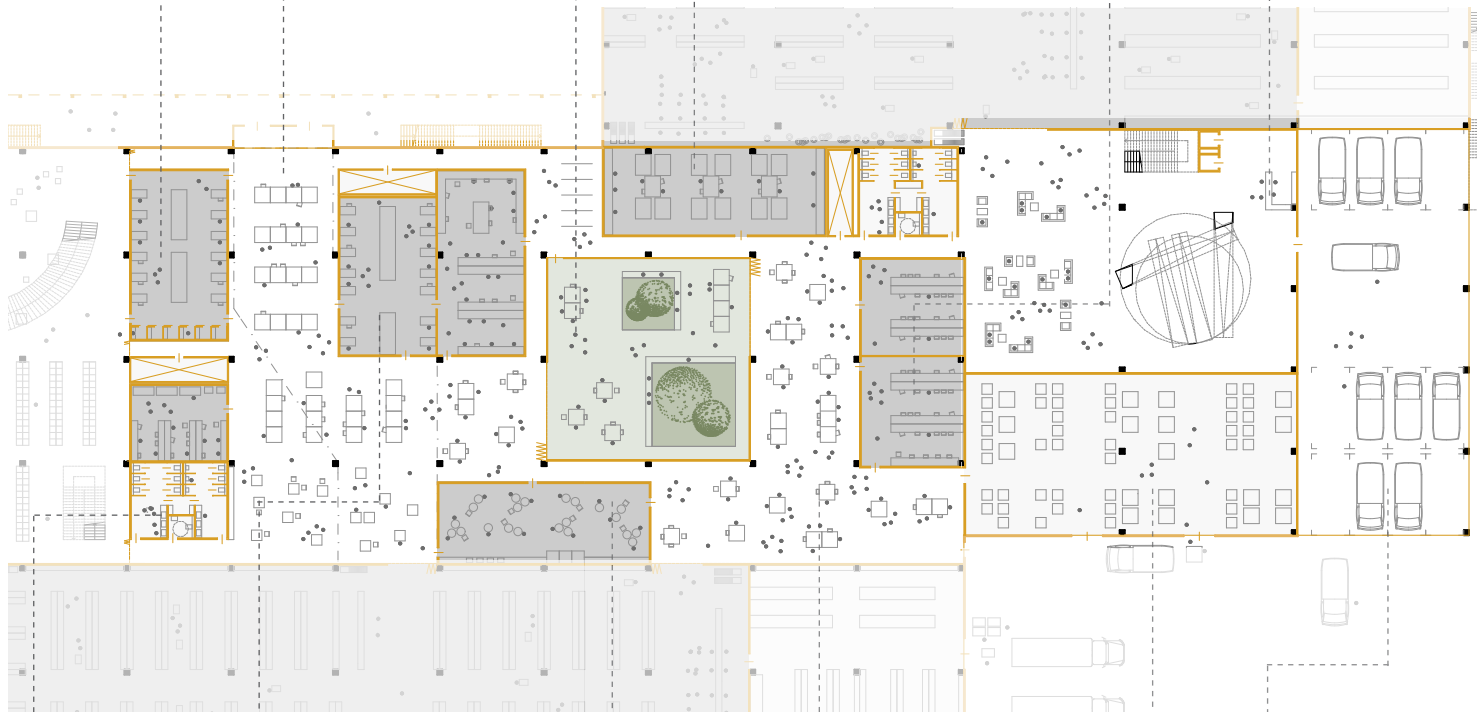
Hof | 380 m²
Möglichkeit im Außenbereich zu
werken

Werkstatt - Metall | 200 m²
Löten, Schweißen

Open Space | 700 m²
freie Arbeitsplätze

Werkstatt - Holz | 200 m²
Schleifen, Sägen

Anmeldung Transportervermietung



Sanitär | 70 m²

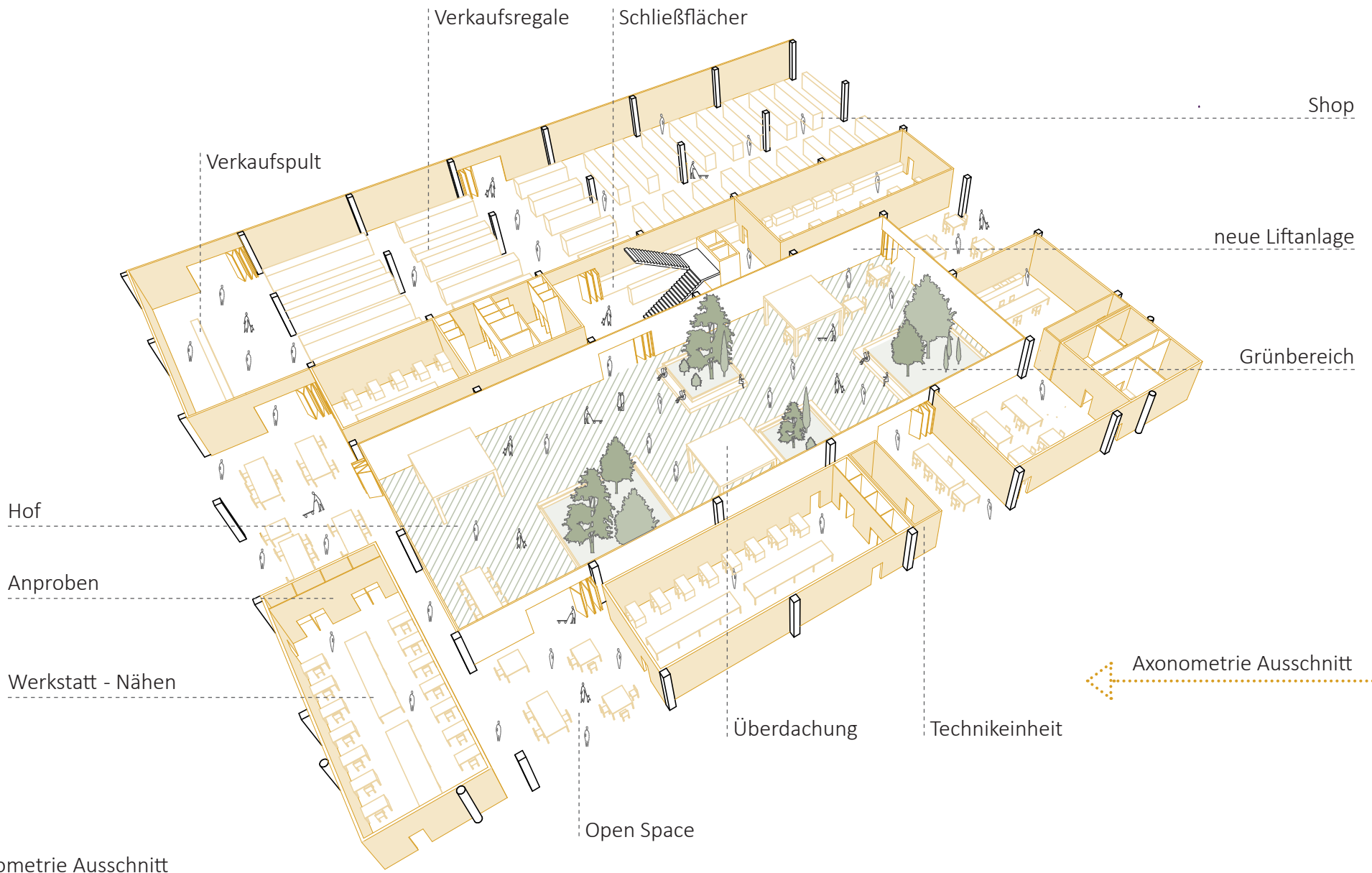
Werkstatt - Holz | 320 m²
Lasern, Fräsen, Schleifen,
Sägen

Open Space | 460 m²

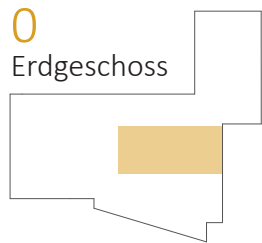
Transportervermietung

Werkstatt - Keramik | 160 m²
Töpferscheiben, Waschbecken
und Brennöfen

Zwischenlager | 500 m²
für fertige Werkstücke, diese
werden von hier abgeholt



Axonometrie Ausschnitt



Geschäft | 2.200 m²
Bastelmaterialien, Zubehör aller Art, Werkzeug

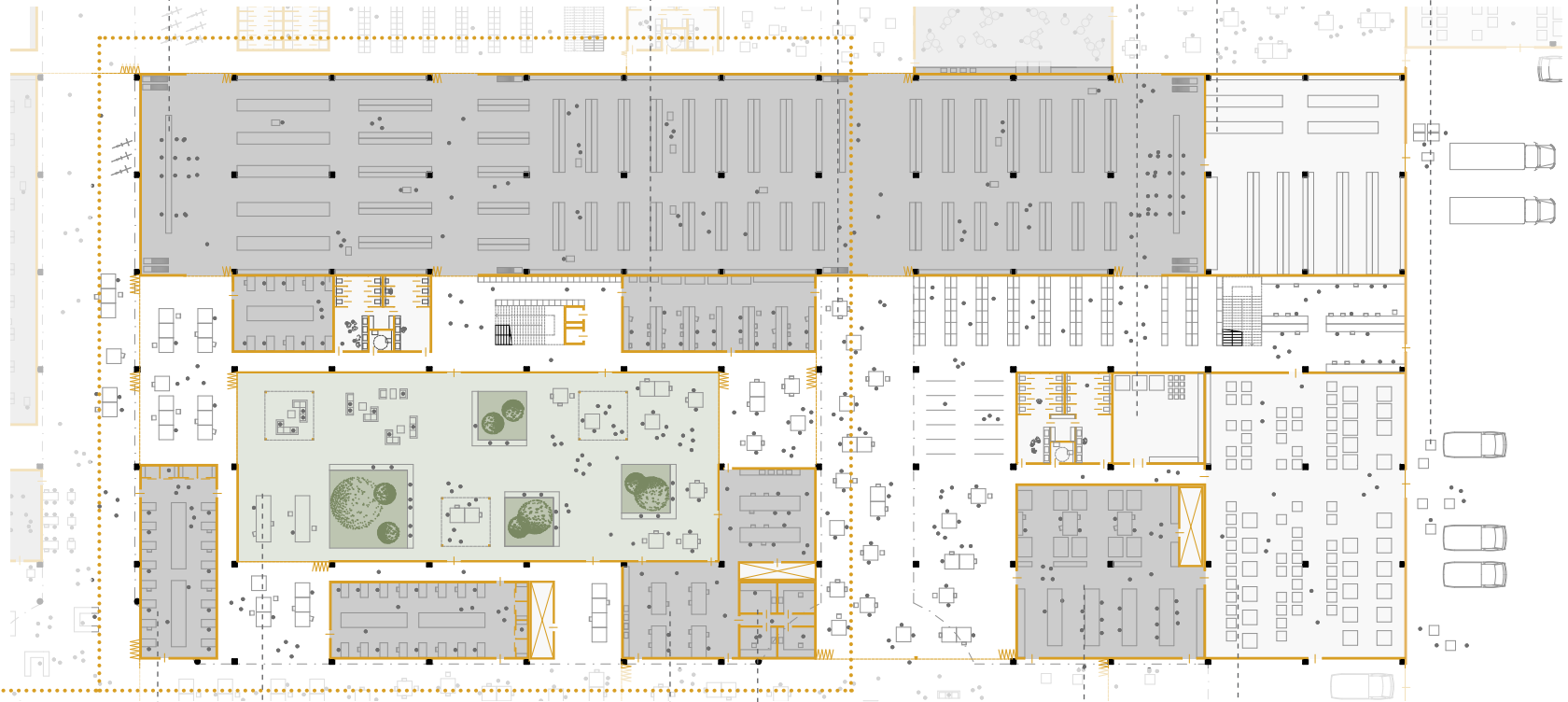
Druckraum | 155 m²
Motive für Siebdruck, Modeschnitte

Lager | 90 m²
für Tische und Sessel

Open Space | 800 m²
freie Arbeitsplätze

Lager | 430 m²

Abholung & Anlieferung



Hof | 960 m²
Möglichkeiten im Außenbereich zu werken

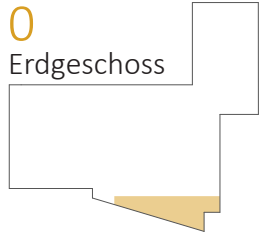
Belichtungsräume | 60 m²
Motiv manuell aufziehen auf Druckrahmen

Zwischenlager | 600 m²
für fertige Werkstücke, diese werden von hier abgeholt

Werkstatt- Nähen | 155 m²
16 Arbeitsplätze mit Anproben für Werkstücke

Werkstatt- Siebdruck | 80 m²
Vorbereitung, Bedrucken von Textilien

Werkstatt - Holz | 340 m²
Lasern, Fräsen, Schleifen, Sägen



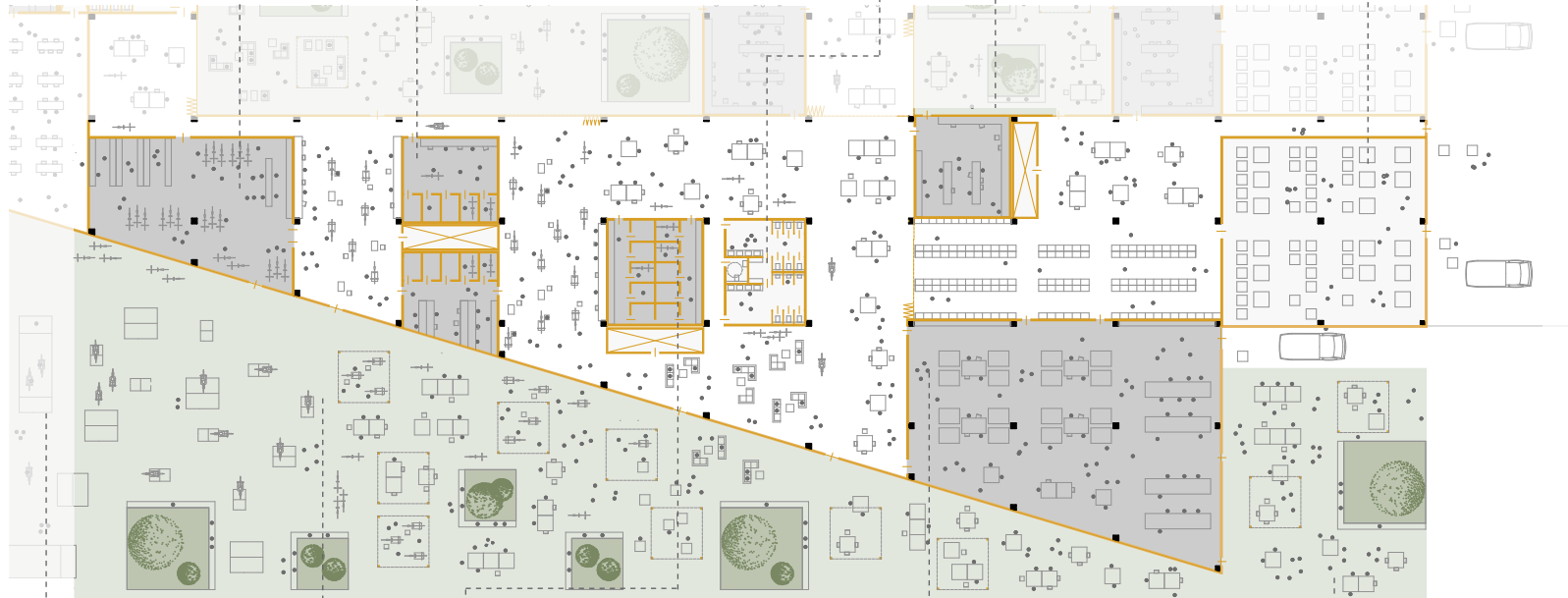
Sportgeschäft | 330 m²
Verkauf von Fahrrädern, Skaterboards und Scootern, Ersatzteile

Sanitär | 80 m²

Zwischenlager | 360 m²
Werkstücke können hier bis zur Abholung gelagert werden

Werkstatt- Metall | 180 m²
Vorbereitung, Pulverbeschichten und Lackierkabinen

Werkstatt- Metall | 90 m²
Löten, schweißen



Skatepark | 1.600 m²

Werkstatt- Metall | 100 m²
Vorbereitung, Pulverbeschichten und Lackierkabinen

Werkstatt- Holz | 600 m²
Schleifen, Sägen, maschineller Zuschnitt

Open Space (outdoor) | 530 m²
Fahrrad und Skateboard Reparaturstationen und Arbeitsplätze

Open Space (outdoor) | 1.300 m²
Fahrrad und Skateboard Reparaturstationen, Arbeitsplätze, Grüninseln



Auf den zwei nachfolgenden Seiten wird die Flexibilität anhand eines Planausschnittes, in Bezug auf die Nutzung, in zwei mögliche Szenarien aufgezeigt.

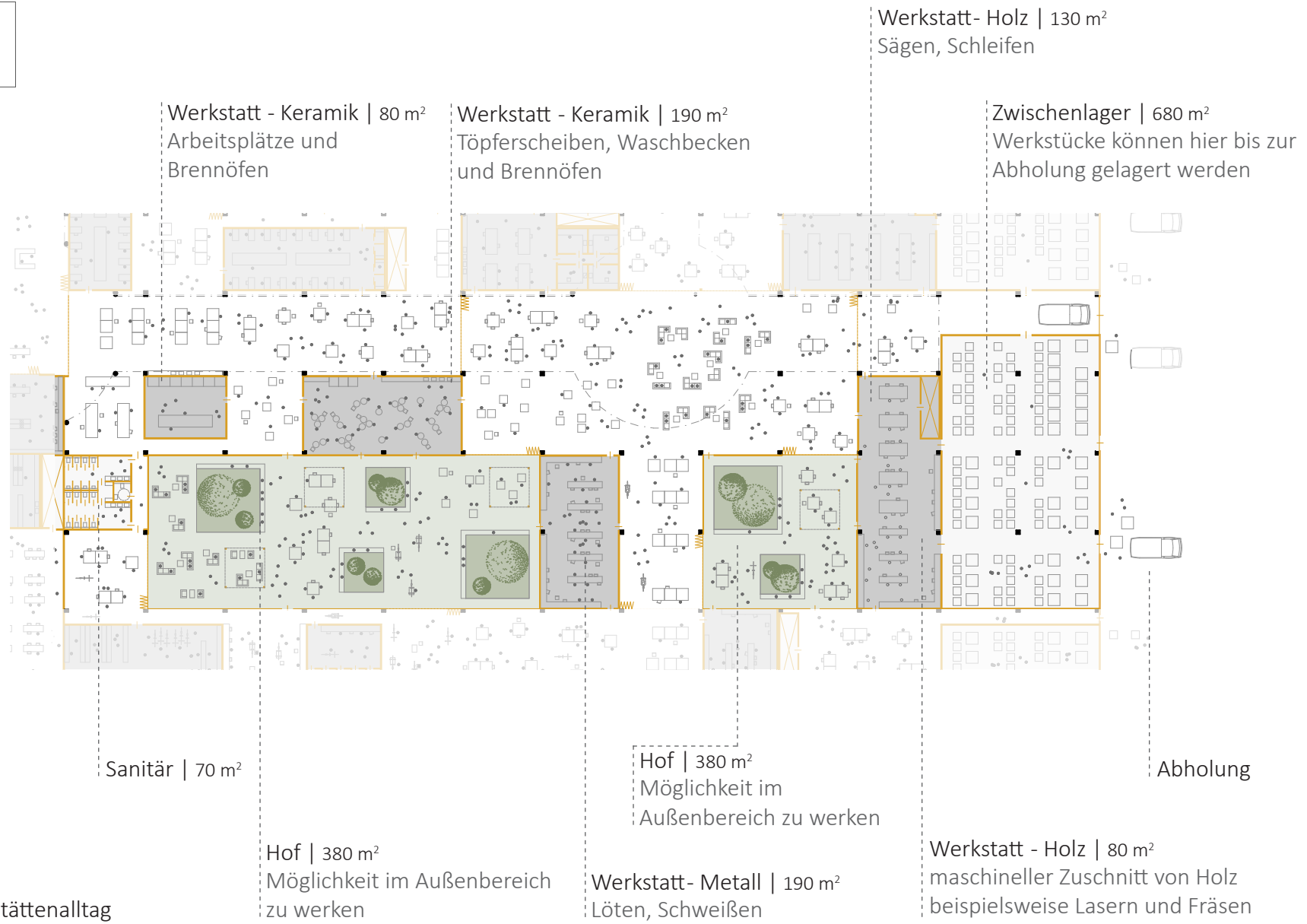
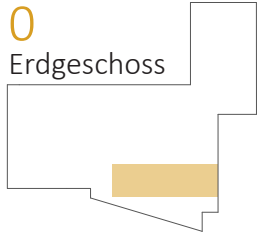
Szenario 1 | Werkstättenalltag

Im ersten Szenario wird ein gewöhnlicher Tag, beispielsweise Dienstag dargestellt, welcher durch die Arbeit der einzelnen Gruppen bestimmt ist. Da die Mehrheit der Nutzer berufstätig oder schulpflichtig ist, werden die Räumlichkeiten unter der Woche für Firmenweiterbildungen, Workshops und Schulprojekte verwendet.

Arbeitsgruppen bilden sich in den Spezialwerkstätten oder in den Open Space Bereichen. Die Anreise erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, privaten Bussen oder mit dem eigenen Pkw. Am späteren Nachmittag kommen nach und nach die Hobbybastler aus der Umgebung in die Werkstätten und lösen die Workshops und Projektarbeiten ab. Die Anreise erfolgt vorwiegend zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw.

Szenario 2 | Veranstaltung

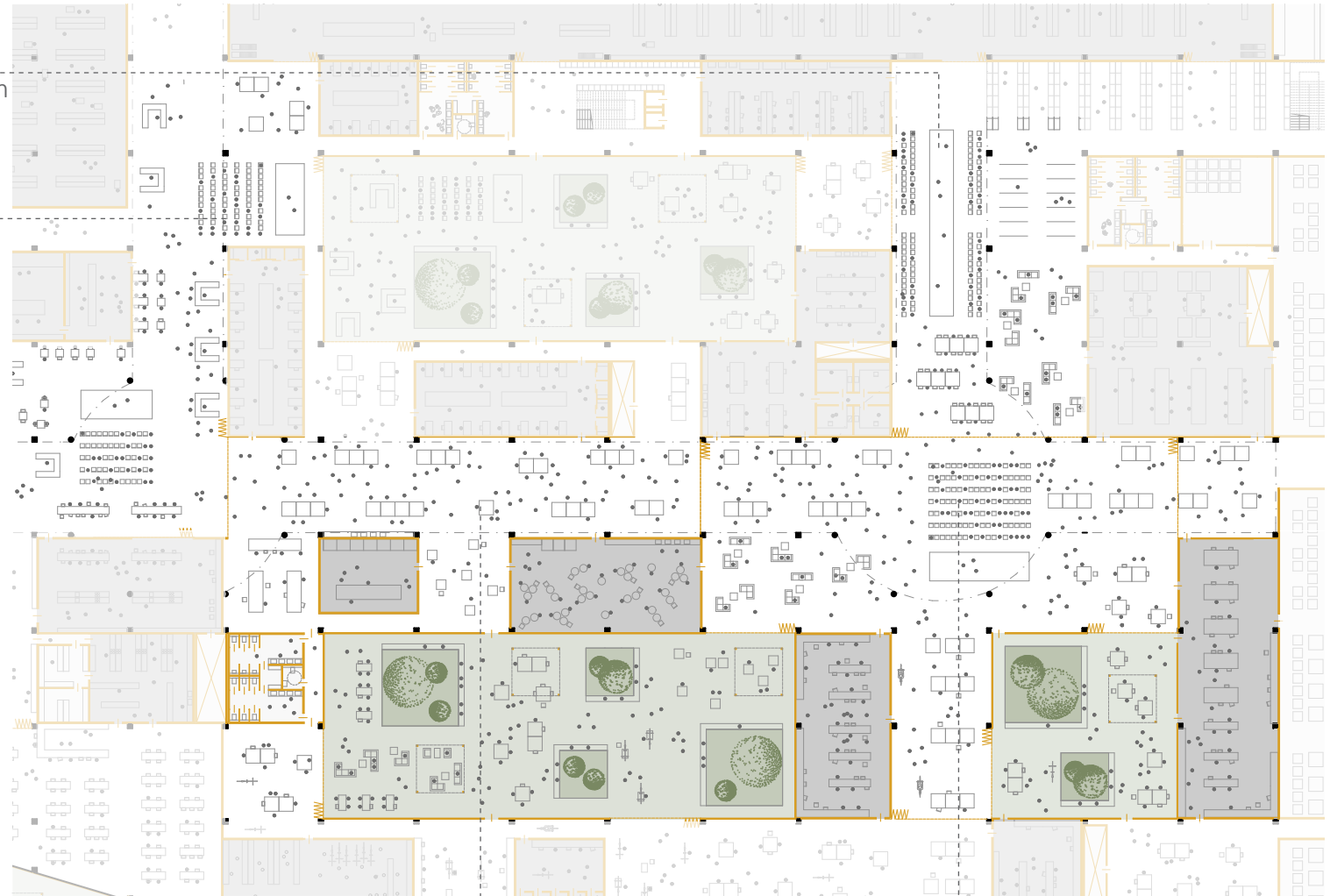
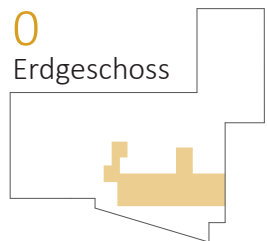
Vor allem an den Wochenenden kommen vermehrt Hobbybastler aber auch schaulustige und interessierte Personen in die Werkstätten. Aus diesem Grund wird die Passage beispielsweise für Ausstellungszwecke, Märkte oder Vorträge umfunktioniert. Je nach Bedarf können unterschiedlich große Bühnen aufgebaut werden. Der Veranstaltungsbereich kann sich je nach benötigter Fläche über die gesamte Passage erstrecken oder nur in Teilabschnitten.



Szenario 1 | Werkstättenalltag

Modenschau
mit selbstgenähten und bedruckten
Kleidungsstücken

Aufführung
mit Bühnenbildern und Kostümen,
die in den Werkstätten angefertigt
wurden.



Szenario 2 | Veranstaltung

Ausstellung
Selbstgebastelte Objekte werden
Besuchern präsentiert

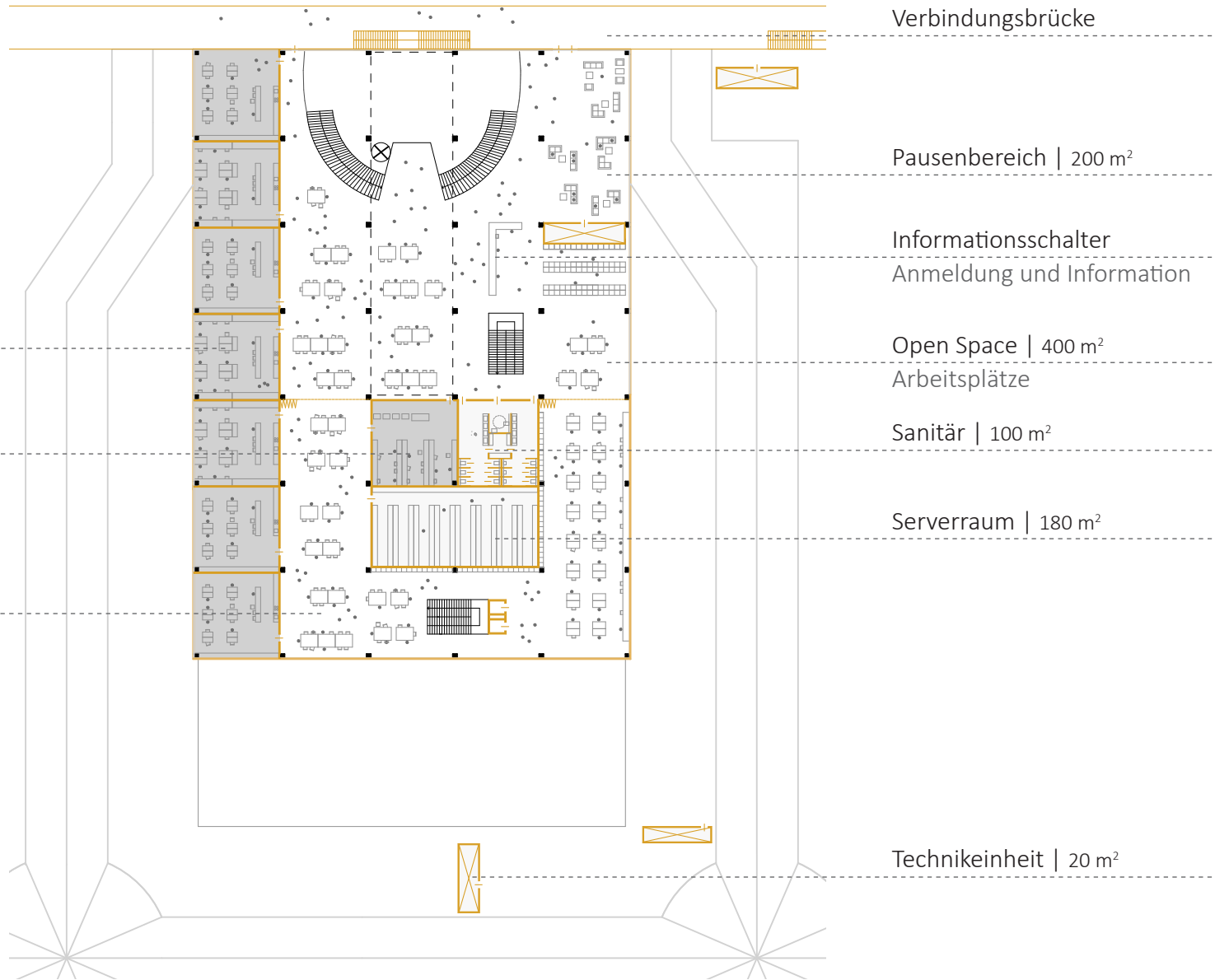
Vortrag und Präsentation



Büroeinheit | 100 m²
Platzweise oder als Einheit
mietbar

Druckstation | 100 m²
Plotter und Drucker

Open Space | 950 m²
Arbeitsplätze



Verbindungsbrücke

Pausenbereich | 200 m²

Informationsschalter
Anmeldung und Information

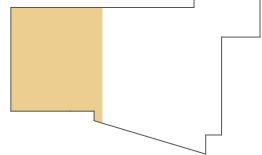
Open Space | 400 m²
Arbeitsplätze

Sanitär | 100 m²

Serverraum | 180 m²

Technikeinheit | 20 m²

+1
Obergeschoss



Information & Anmeldung | 100 m²
mit Wartebereich

Büroeinheit | 200 m²
Platzweise oder als Einheit
mietbar

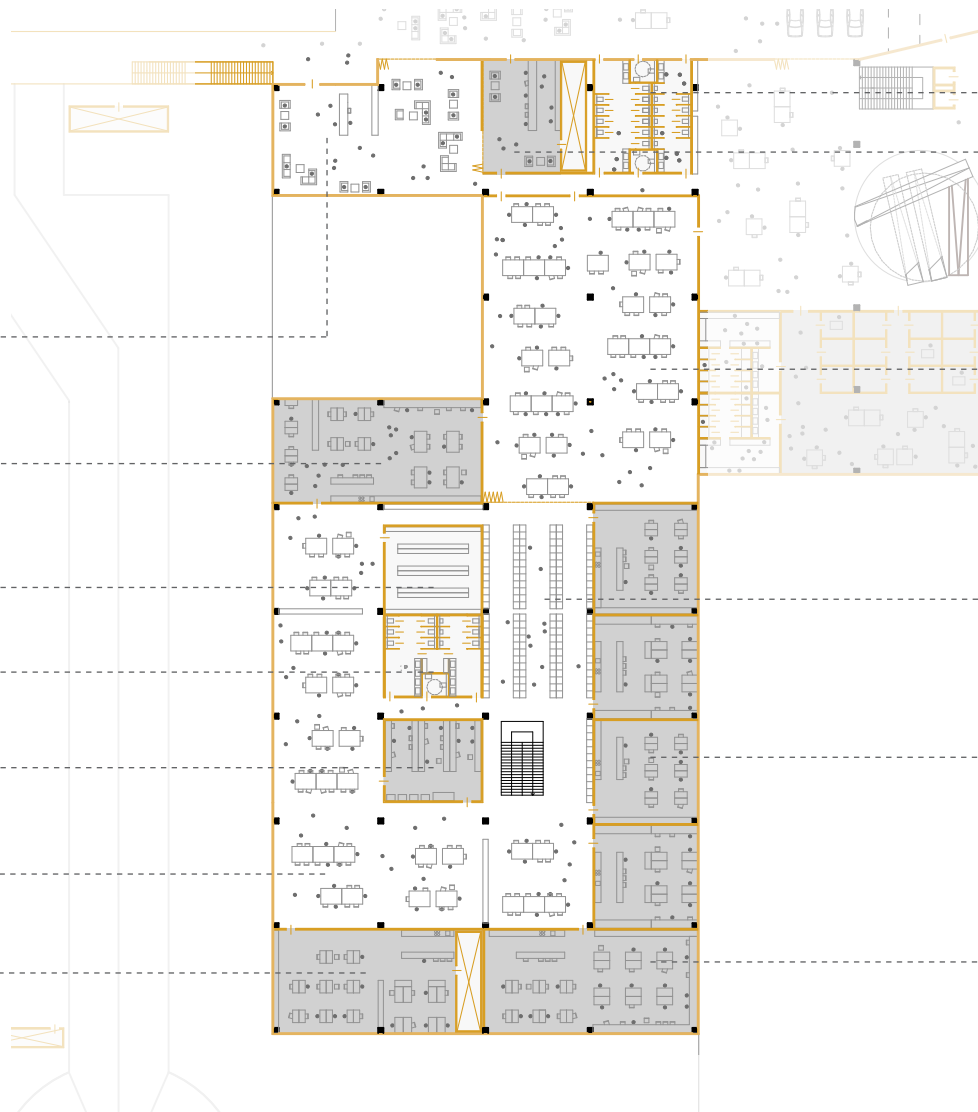
Serverraum | 80 m²

Sanitär | 70 m²

Druckstation | 70 m²
Plotter und Drucker

Open Space | 630 m²
Arbeitsplätze

Büroeinheit | 170 m²
Platzweise oder als Einheit
mietbar



Sanitär | 100 m²

Cafe | 180 m²
Getränke und Snacks

Open Space | 600 m²
Arbeitsplätze

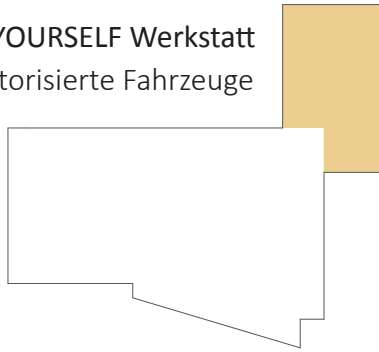
Schließfächer | 170 m²

Büroeinheit | 100 m²
Platzweise oder als Einheit
mietbar

Büroeinheit | 200 m²
Platzweise oder als Einheit
mietbar



DO IT YOURSELF Werkstatt
für motorisierte Fahrzeuge



0 Erdgeschoss

(siehe Plan S 137)

Shop & Lager

Das Shopsortiment bietet alles rund ums Auto, beispielsweise Autoteile und Zubehör.

Das Lager wird als Selfstorage konzipiert, wahlweise können Flächen zwischen 15 und 20 m² gemietet und zur Einlagerung jeglicher Gegenstände verwendet werden.

Auf den darüberliegenden Ebenen wird die alte Funktion des Parkhauses rausgeworfen, jedoch nicht die Nutzung sein Auto abzustellen. Die neue Funktion verbannt das Auto nicht, es bietet Platz für die Schrauberszene. Hier können Autobastler und Mopedschrauber an ihren Fahrzeugen arbeiten.

+1 Obergeschoss

(siehe Pläne S 138-139)

DIY Auto

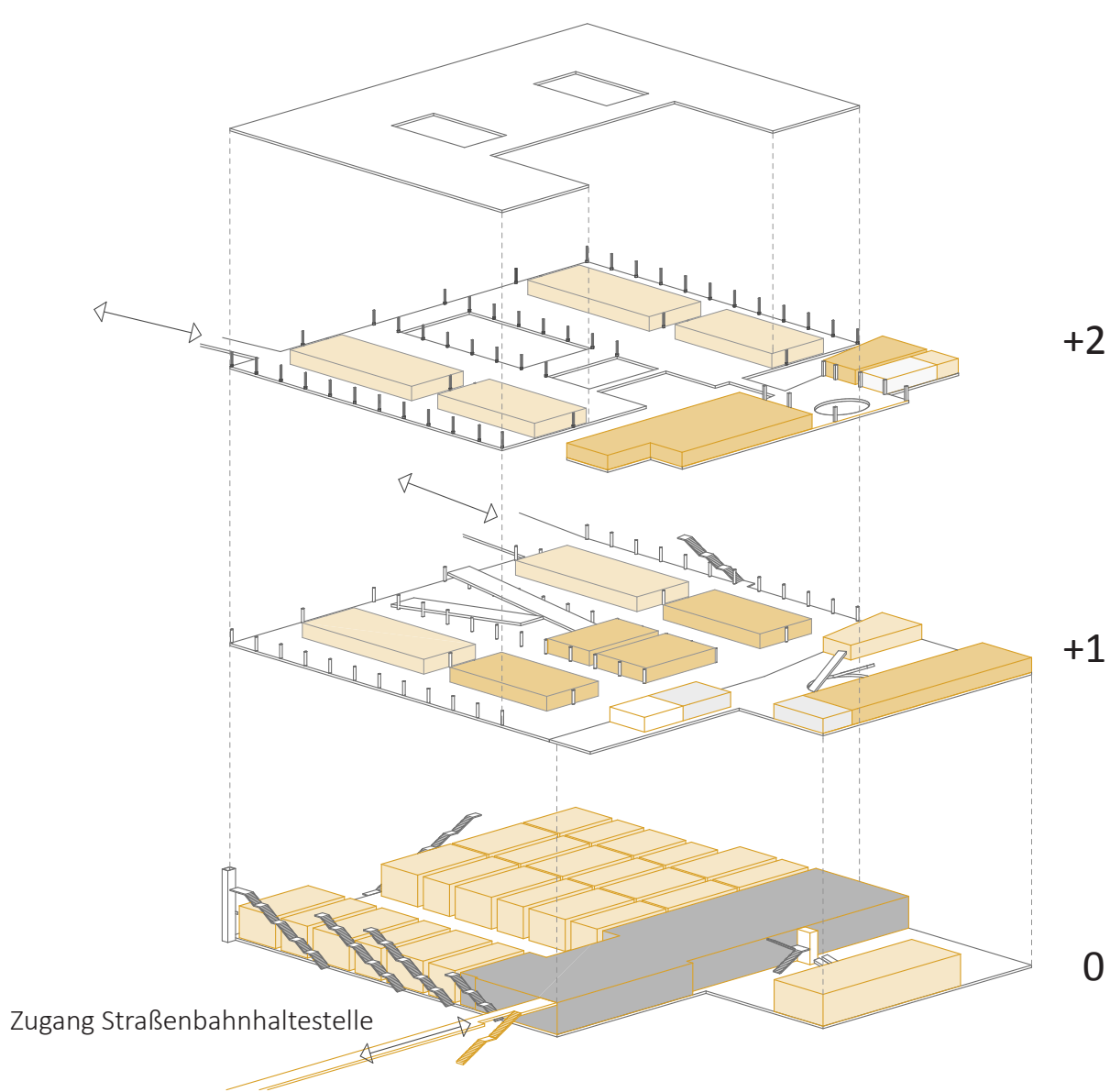
Diese Ebene kann direkt durch die neu geschaffene Brücke von der Straßenbahnhaltestelle erschlossen werden. Eine Information und ein Café empfängt die Besucher. Die sechs Werkstätten im Outdoorbereich werden mit Hebebühnen und Maschinen ausgestattet. Weiters sind mietbare Werkstattboxen auf dieser Ebene platziert. Im Inneren des Gebäudes werden Räumlichkeiten mit Spezialmaschinen zum entlacken, pulverbeschichten und lackieren bereitgestellt. Weiters stehen den Nutzern Duschen und WCs zur Verfügung.

+2 Obergeschoss

(siehe Pläne S 140-141)

DIY Auto

Das 2. Obergeschoss ist der Ebene darunter sehr ähnlich. Auch hier können Werkstattboxen für beispielsweise Langzeitprojekte, als Hobbyraum, Schrauberwerkstatt oder als Zwischenlager gemietet werden. Spezialwerkstätten, Duschen und WCs sind ebenfalls vorhanden.



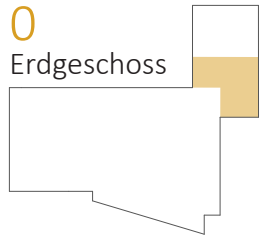
- Werkstattboxen (outdoor)
- Werkstätten (outdoor)
- Werkstätten (indoor)
- Shop
- Lager
- Sanitär & Garderobe
- Cafe

Die Konstruktion des zweigeschoßigen Parkhauses basiert vorwiegend auf einem 7,80 x 16,5 m Raster. Durch zwei Einfahrtrampen ist es möglich von außen in beide Geschoße zu gelangen. Innenliegende Rampen ermöglichen es sich zwischen den ehemaligen Parkebenen zu bewegen. Außenliegende Treppen werden sowohl als Fluchtstiegen als auch für die vertikale Erschließung zwischen den Ebenen verwendet.

◁ Übersicht des ehemaligen Parkhauses



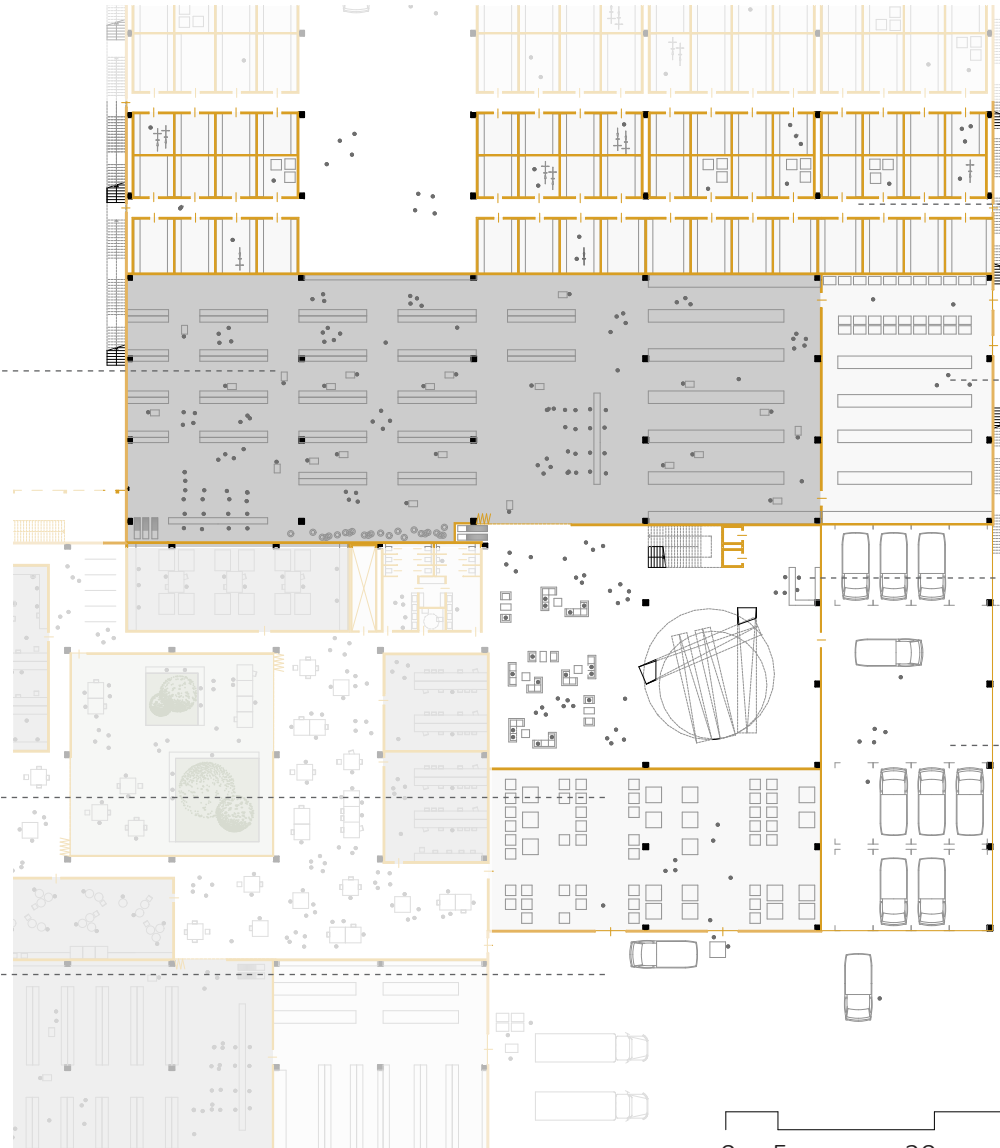
Schaubild Parkebene +1



Shop | 1.600 m²
Alles rund ums Auto, beispielsweise
Zubehör, Ersatzteile,
Reifen, Felgen

Zwischenlager | 500 m²
Werkstücke können hier bis
zur Abholung gelagert werden

Abholung



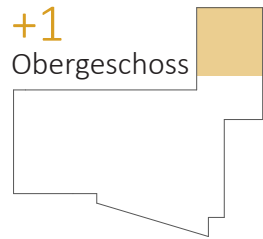
Self Storage | je 15-20 m²
mietbare Lagerflächen

Lager | 380 m²
für den Shop

Anlaufstelle Autovermietung
Information, Anmeldung,
Schlüsselübergabe

Parkfläche Transporter
überdachter Bereich





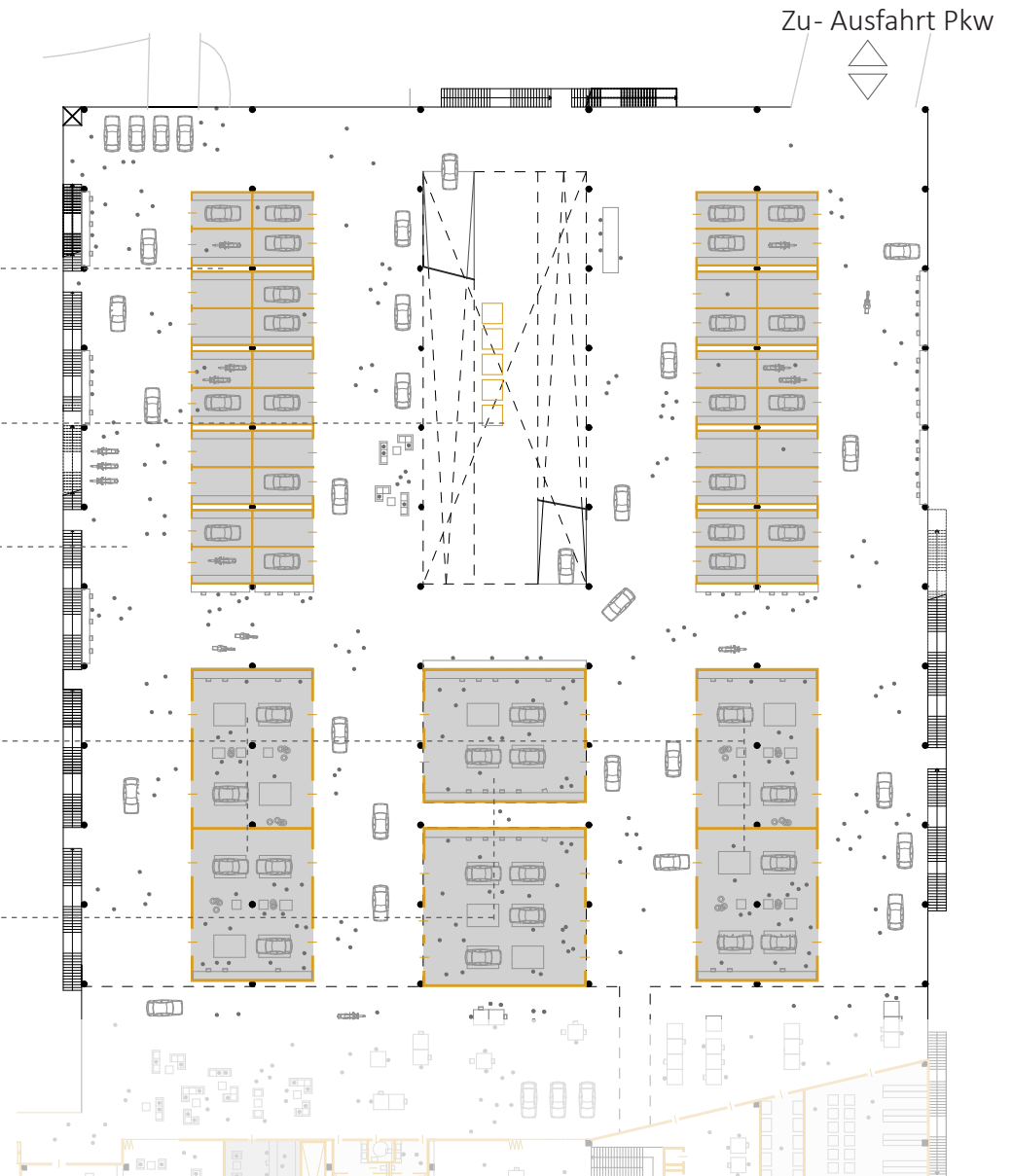
40 Werkstattboxen (zum Mieten) | je 20 m²
Platz für einen Pkw oder Motorräder, Werkbank, Werkzeug

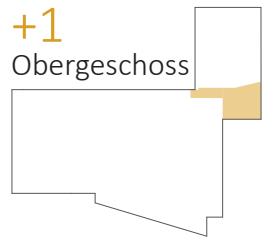
Müllcontainer
für Altmetall, Altöl, Sondermüll

Open Space (outdoor) | 4.000 m²
Platz zum Schrauben, Zerlegen, Restaurieren,
Treffpunkt für Autobegeisterte (zb. Oldtimerclub Leonding)

4 Werkstätten | 170- 180 m²
Scherenhebebühnen, Wuchtmaschinen,
Reifenaufziehmaschinen, Werkzeug

2 Werkstätten | 200- 240 m²
Hebebühnen, Werkbänke





Zugang von der
Straßenbahnhaltestelle

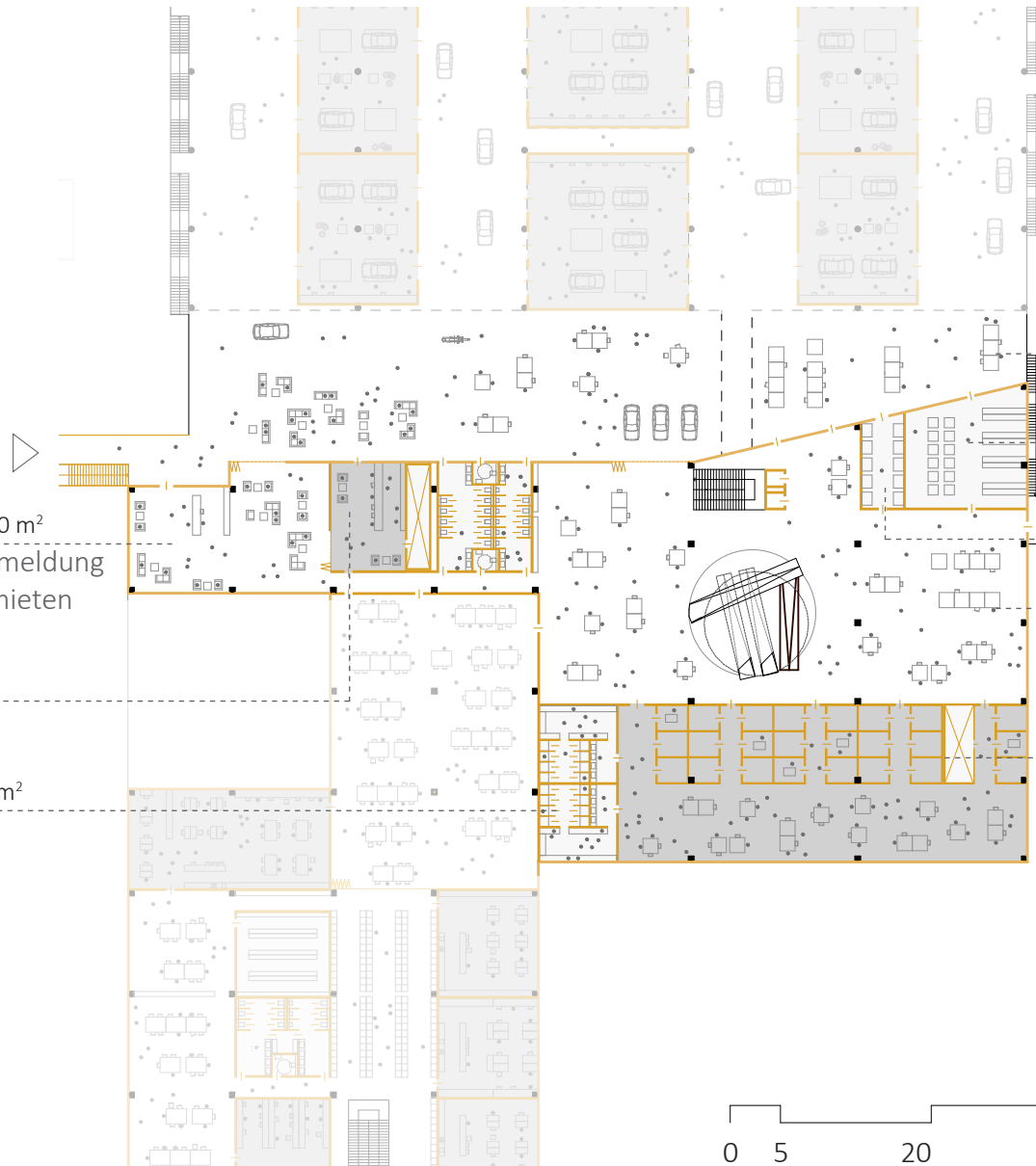
Anmeldung & Information | 100 m²

Wartebereich für Gruppen, Anmeldung
für Workshops, Werkstattbox mieten

Café | 180 m²

kleine Snacks

Umkleiden und Duschen | 120 m²



Open Space (outdoor) | 700 m²

Lager | 130 m²

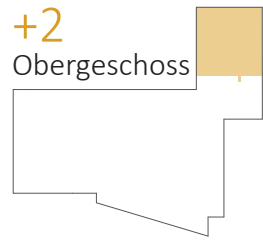
Müllraum | 40 m²

Open Space (indoor) | 750 m²
wetterunabhängige
Arbeitsplätze

Werkstatt | 600 m²

Schleifen, Sandstrahlen,
Pulverbeschichten, Lackieren

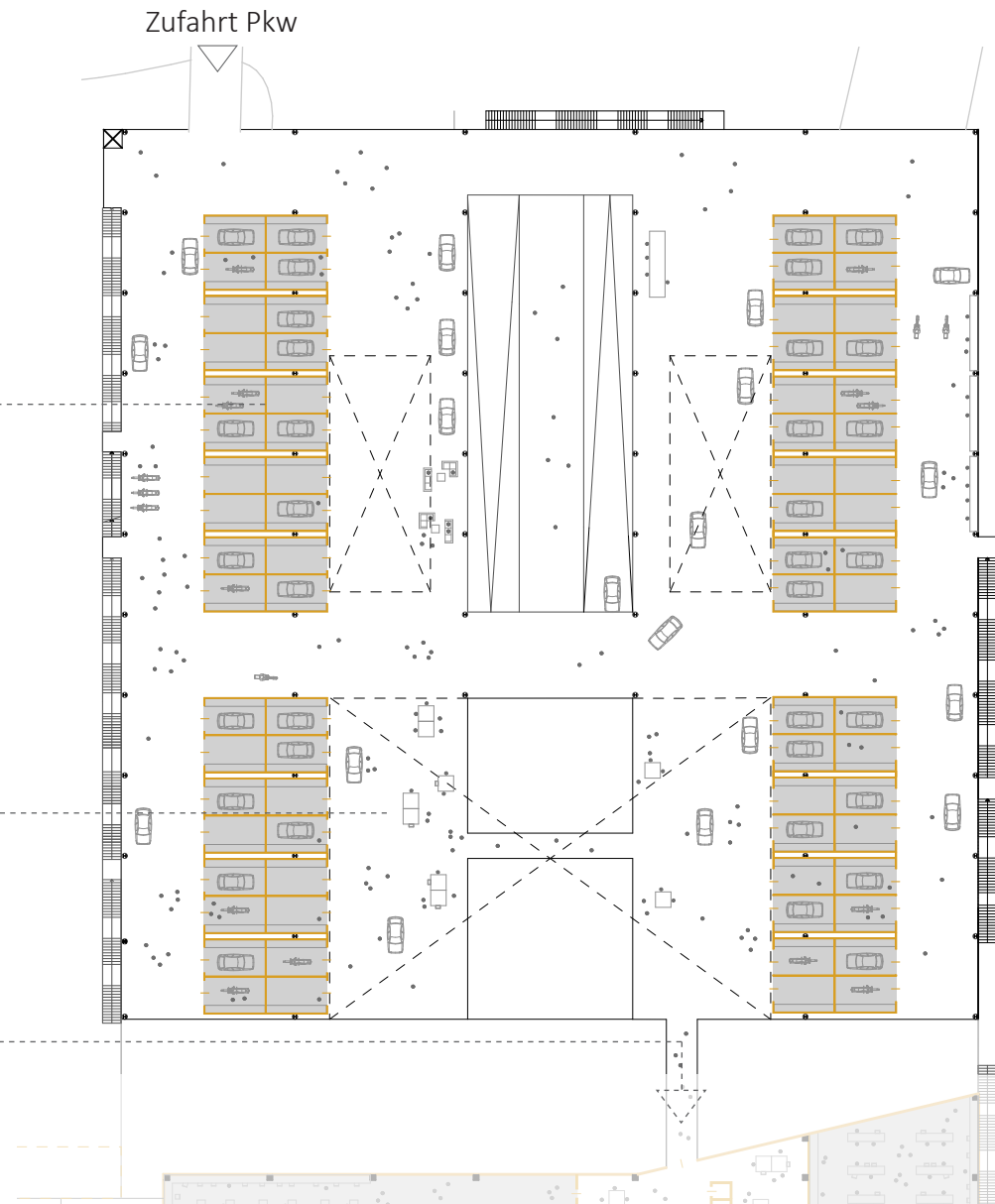


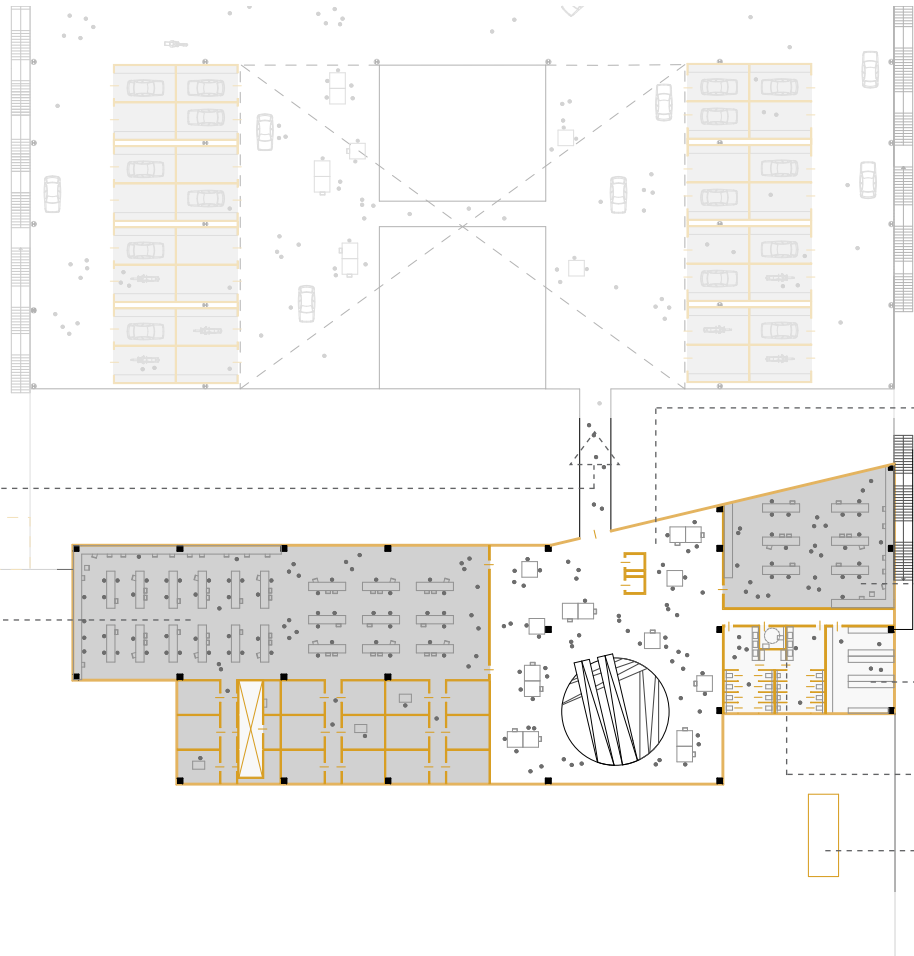
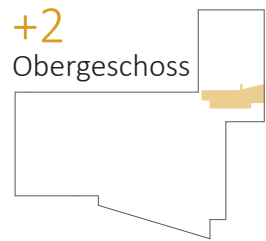


73 Werkstattboxen (zum Mieten) | je 20 m²
Platz für einen Pkw oder Motorräder, Werk-
bank, Werkzeug

Open Space (outdoor) | 4.000 m²

Zugang zu den Indoorwerkstätten





Übergang zu den Werkstattboxen

Werkstatt | 800 m²
Schleifen, Sandstrahlen,
Pulverbeschichten, Lackieren

Open Space (indoor) | 220 m²
wetterunabhängige
Arbeitsplätze

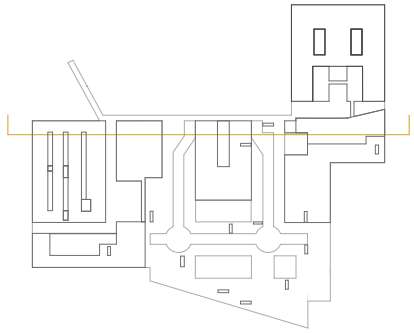
Werkstatt | 190 m²

Lager | 50 m²

Sanitär | 80 m²

Technikeinheit

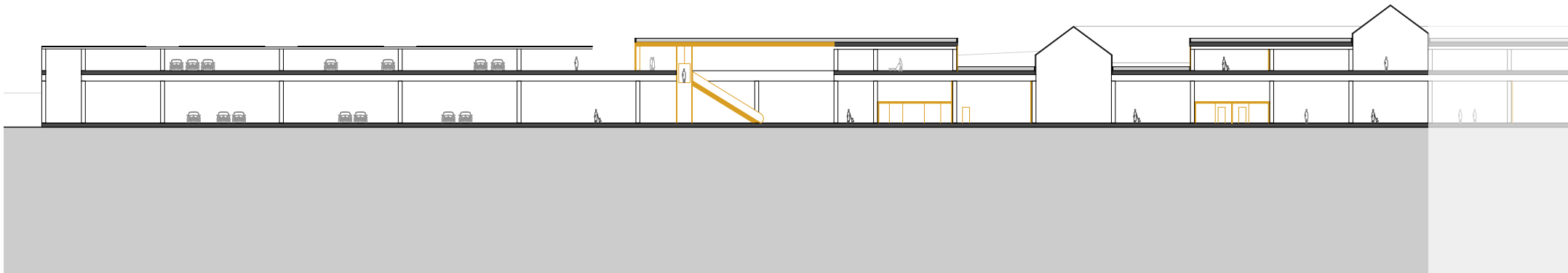


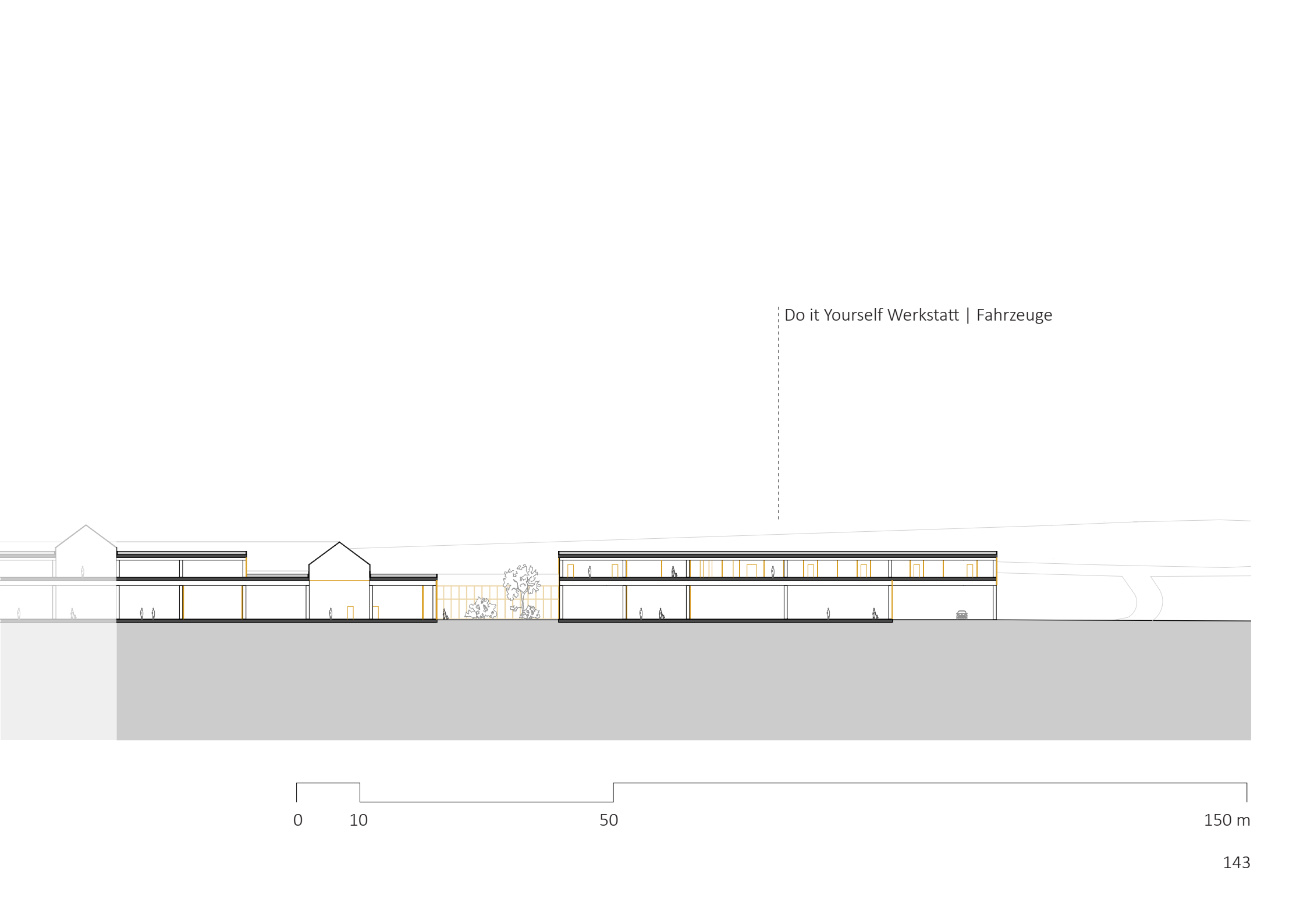


Park & Ride

Anrainer

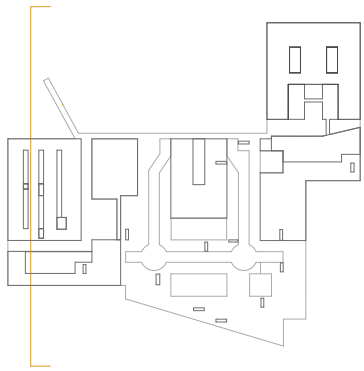
Do it Yourself Werkstatt | Werkstatt & Büro





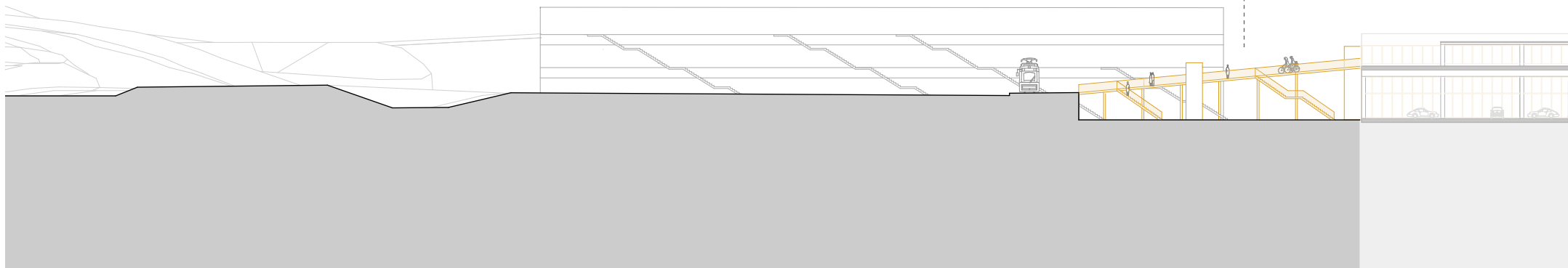
Do it Yourself Werkstatt | Fahrzeuge





Do it Yourself Werkstatt | Fahrzeuge

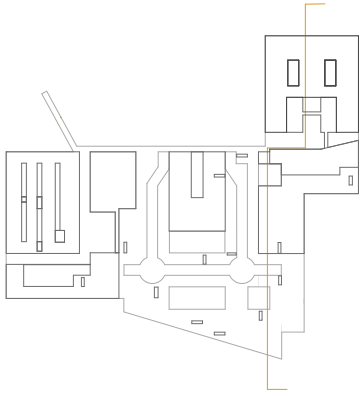
neuer Zugangsweg



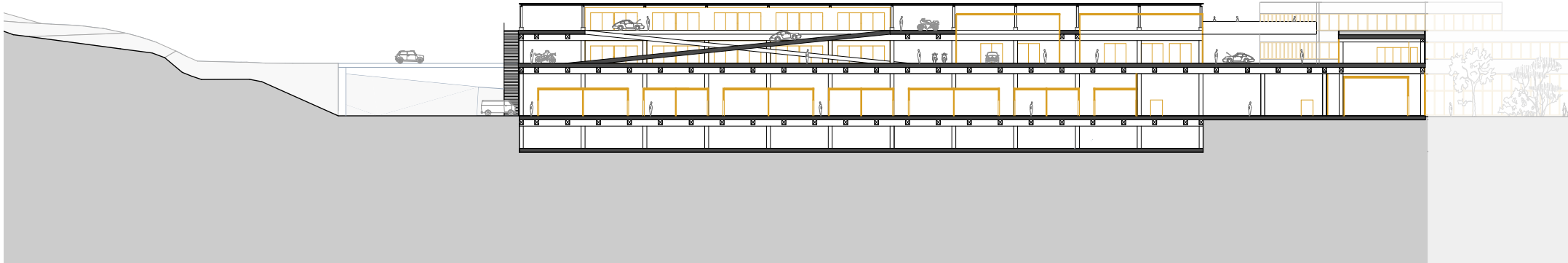
Park & Ride

Freibereiche





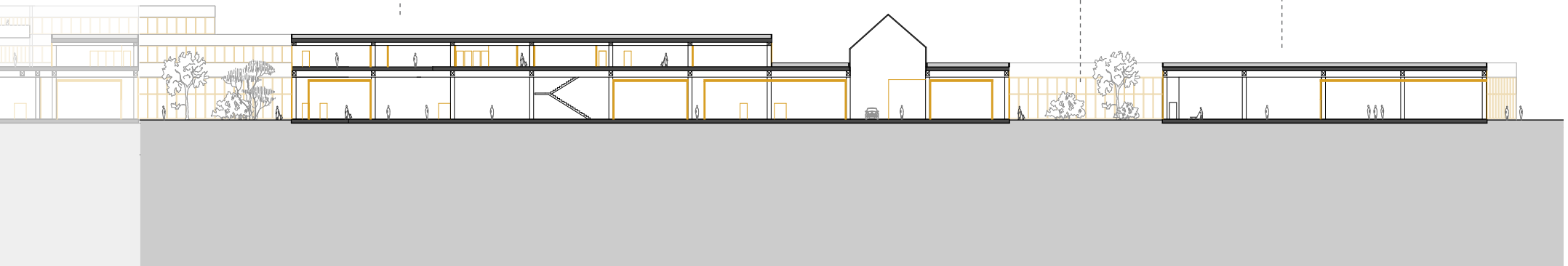
Do it Yourself Werkstatt | Fahrzeuge



Do it Yourself Werkstatt | Büro

Hof

Do It Yourself Werkstatt



08

Anhang

Quellenverzeichnis

Quellenverzeichnis

- 1 vgl. <https://deu.archinform.net/arch/7386.htm>
- 2 vgl. BOECKL (1995) S. 255
- 3 vgl. ZWEINTOPF (2009) S. 10-11
- 4 vgl. BALDAUF (2014) S. 166-167
- 5 vgl. BOECKL (1995) S. 333
- 6 vgl. BOECKL (1995) S. 266-270
- 7 vgl. <https://qz.com/454214/the-father-of-the-american-shopping-mall-hated-cars-and-suburban-sprawl/>
- 8 vgl. <http://www.dergrueneffekt.at/deutsch>
- 9 vgl. WEHRHEIM (2007) S. 63
- 10 ZEITLEISTE
- 11 vgl. LOS ANGELES MAGAZINE S. 51
- 12 vgl. DU MAGAZIN 742 (2009) S. 29-30
- 13 vgl. LUKAS (2013) S. 25
- 14 vgl. <https://www.mallofamerica.com/about/moa/history>
- 15 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Mall_of_America
- 16 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_largest_shopping_malls_in_the_United_States
- 17 vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten und http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/548577/Oesterreich_172-Quadratmeter-Verkaufsflaeche-pro-Kopf_besucht und http://www.icsc.org/uploads/research/general/US_CENTER_CLASSIFICATION.pdf
- 18 vgl. <http://wko.at/statistik/eu/europa-bevoelkerung.pdf> und http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/548577/Oesterreich_172-Quadratmeter-Verkaufsflaeche-pro-Kopf und http://www.acsc.at/images/Einkaufszentren_in_Österreich_2015.pdf
- 19 vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Shopping_City_Süd und https://de.wikipedia.org/wiki/Donau_Zentrum und <http://www.shoppingcityseiersberg.at/de/die-city/die-city-stellt-sich-vor.php> und <http://www.shops-wien.at/einkaufszentren/gewerbepark-stadlau> und <https://de.wikipedia.org/wiki/PlusCity> und <http://www.ekz-cyta.com/kontakt/facts> und <http://centerwest.at/?id=108> und <http://www.europark.at/de/ueber-uns> und http://www.ece.de/brochures/HCL/Haid_Center_Linz_DE.pdf und <http://www.dez.at/das-dez/daten-fakten>
- 20 vgl. <http://www.wiwo.de/unternehmen/handel/shopping-center-das-aussterben-der-einkaufs-saurier/9804602-2.html>
- 21 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Dead_mall
- 22 vgl. <http://deadmalls.com/stories.html>
- 23 vgl. <http://www.abandonedfl.com/hollywood-fashion-center/>
- 24 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Palm_Beach_Outlets
- 25 vgl. http://skycity2.blogspot.co.at/2006/07/columbiaavondale-mall-decatur-ga_10.html
- 26 vgl. [https://en.wikipedia.org/wiki/Regency_Mall_\(Augusta,_Georgia\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Regency_Mall_(Augusta,_Georgia))
- 27 vgl. <http://sometimes-interesting.com/2012/08/10/dixie-square-mall/>
- 28 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/The_Quad_St._Charles
- 29 vgl. <https://la.curbed.com/2016/11/29/13775814/hawthorne-plaza-mall-demolition-new-development>
- 30 vgl. vgl. <http://www.mallhistory.com/malls/turfland-mall-in-lexington-ky>
- 31 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Owings_Mills_Mall
- 32 vgl. http://www.deadmalls.com/malls/carrolltowne_mall.html
- 33 vgl. <https://detroit.curbed.com/2015/2/2/9999182/northland>
- 34 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/River_Roads_Mall
- 35 vgl. <http://www.kansascity.com/news/local/article130664359.html>
- 36 vgl. <http://www.dailymail.co.uk/news/article-3233788/Incredible-photographs-abandoned-shopping-mall-covered-snow-rain-overgrown-weeds-succumb-changing-seasons.html>
- 37 vgl. http://www.cleveland.com/metro/index.ssf/2015/07/the_death_of_randall_park_mall.html
- 38 vgl. <http://abandonedonline.net/locations/commercial/century-iii-mall/>
- 39 vgl. <http://www.labelscar.com/south-carolina/rock-hill-mall>
- 40 vgl. <http://wikimapia.org/659993/Belz-Factory-Outlets-demolished>
- 41 vgl. <http://www.labelscar.com/virginia/cloverleaf-mall>
- 42 vgl. [https://en.wikipedia.org/wiki/Northridge_Mall_\(Milwaukee\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Northridge_Mall_(Milwaukee))
- 43 vgl. <http://ericapp.weebly.com/mid-cities-mall.html>
- 44 vgl. <http://www.commercialarchitecturemagazine.com/from-dead-shopping-mall-to-high-tech-venue/>
- 45 vgl. <http://www.cbsnews.com/media/10-new-uses-for-abandoned-malls/3/>
- 46 vgl. <http://www.archdaily.com/331747/southland-christian-church-eop-architects>

47 vgl. <http://www.beckgroup.com/projects/gateway-church-north-fort-worth/>
48 vgl. <http://gizmodo.com/7-dead-shopping-malls-that-found-surprising-second-live-1634073681>
49 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Mars_Hill_Bible_Church
50 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Euclid_Square_Mall
51 vgl. <http://www.fourcornersproperties.com/portfolio/san-antonio-station/>
52 vgl. <http://www.nytimes.com/2012/10/31/realestate/commercial/rackspace-revitalizes-a-defunct-mall-in-to-an-unorthodox-tech-campus.html>
53 vgl. <http://loseandassociates.com/projects/ford-ice-center-nashville-tennessee/>
54 vgl. <http://www.stationmedicalcenter.com/aboutus.html>
55 vgl. <https://www.greshamsmith.com/projects/vanderbilt-medical-center-one-hundred-oaks-mall>
56 vgl. <http://jacksonville.com/news/health-and-fitness/2011-06-22/story/jacksonville-mall-being-transformed-health-center-poor>
57 vgl. <https://campustechnology.com/articles/2015/09/09/building-learning-spaces-in-unexpected-places.aspx#>
58 vgl. <http://hottytoddy.com/2013/05/31/new-look-and-name-for-old-mall/>
59 vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Cobb_Center
60 vgl. <http://www.rsa-architect.com/portfolio/commercial/burdick-drivers-village/>
61 vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Leonding>

62 vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Linz>
[https://de.wikipedia.org/wiki/Wels_\(Stadt\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wels_(Stadt))
<https://de.wikipedia.org/wiki/Steyr>
63 vgl. OBERDORFER (2012) S. 28-33
64 eigene Beobachtungen
65 vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Kremstal_Stra%C3%9Fe
66 vgl. <https://www.meinbezirk.at/linz-land/wirtschaft/zukunftskonzepte-in-linz-land-d1099291.html>
67 vgl. https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Medien-dateien/Formulare/DokumenteAbt_Stat/Leben_in_Oberoesterreich_Pendler.pdf
68 vgl. <http://www.bombardier.com/en/transportation/projects/project.flexity-linz-austria.html?f-region=all&f-country=fr&f-segment=all&f-name=all>
69 vgl. http://www.linzag.at/portal/portal/linzag/privatkunden/mobilitaetverkehr/projekte/strassenbahnlinie_traun/centerWindow?plaginit=1&action=1
70 vgl. <http://www.traun.at/Spatenstich>
71 vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Landstra%C3%9Fe_\(Linz\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Landstra%C3%9Fe_(Linz))
72 vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/PlusCity>
73 vgl. http://www.ece.de/brochures/HCL/Haid_Center_Linz_DE.pdf
74 vgl. <http://derstandard.at/2000052413788/Uno-Shopping-Fachmarktcenter-mit-ein-bisschen-Wohnen>
75 vgl. http://www.delta.at/wp-content/uploads/2015/07/PA_UNO_Shopping.pdf
76 https://de.wikipedia.org/wiki/Do_it_yourself

LITERATURVERZEICHNIS - ZEITSCHRIFTEN

ARCH+ 114/115 (Dezember 1992)

DAS AMERIKANISCHE ZEITALTER, Headquarters, Shopping Malls, Theme Parks, Arch+ Verlag
IAAN 0587-3452

ZWEINTOPF (2009)

IMAGINEERING, Shoppingwelten als Performance-Raum, Konstruierte Bilder über Scheinöffentlichkeit, Verlag Forum Stadtpark
ISBN 978-3-901109-25-6

DU MAGAZIN 742 (2003)

UTOPISCHES BAUEN. Volles Risiko. Architektur als Abenteuer, DU Verlag AG, Schweiz
ISBN 3-908515-82-3

LOS ANGELES MAGAZINE (Februar 2002)

Wanted Jesse James Hollywood, Emmis Communications

FILME

DER GRUEN EFFEKT (2009)

Produktion Pooldoks, Länge 54 min

GLOBAL SHOPPING VILLAGE, Endstation Kaufrausch (2014)

Filmproduktion Golden Girls, Länge 80 min

SHOPPINGCENTER: FLUCH ODER SEGEN?

Ausgestrahlt auf NDR am Montag, 13. Februar 2017, 22:00 bis 22:45 Uhr

LITERATURVERZEICHNIS - BÜCHER

BOECKL Matthias (1995)

VISIONÄRE & VERTRIEBENE, Österreichische Spuren in der modernen amerikanischen Architektur, Verlag für Architektur und technische Wissenschaften, Berlin
ISBN 3-433-02445-6

BALDAUF Anette (2014)

VICTOR GRUEN SHOPPING TOWN, Memoiren eines Stadtplaners (1903-1980), Böhlau Verlag, Wien Köln Weimar
ISBN 978-3-205-79542-1

WALL Alex (2005)

VICTOR GRUEN, From Urban Shop to New City, Verlag ACTAR
ISBN 8-4959-5187-8

GRUEN Victor (1964)

THE HEART OF OUR CITIES, The Urban Crisis, Diagnosis and Cure, Verlag Simon and Schuster

JÄGER-KLEIN Caroline (2010)

ÖSTERREICHISCHE ARCHITEKTUR DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS, NWV Verlag
ISBN 3-7083-0660-5

HARDWICK M.Jeffrey (2004)

MALL MAKER, Victor Gruen, Architect of an American Dream, University of Pennsylvania Press,
ISBN 0-8122-3762-5

WEHRHEIM Jan (2007)

SHOPPING MALLS, Interdisziplinäre Betrachtungen eines neuen Raumtyps, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden
ISBN 978-3-531-15256-1

LUKAS Scoot. A. (2013)

THE IMMERSIVE WORLDS HANDBOOK, Designing Theme Parks and Consumer Spaces, Focal Press Taylor & Francis Group, New York and London
ISBN 978-0-240-82093-4

DIPLOMARBEIT

OBERDORFER Henry (2012)

Plus City vs. Uno Shopping: zwei Einkaufszentren im Wettstreit um den Erfolg

INTERNETVERZEICHNIS

INTERNATIONALE ARCHITEKTUR DATENBANK - besucht am 24.04.2017

<https://deu.archinform.net/arch/7386.htm>

THE GRUEN EFFECT - besucht am 24.04.2017

<http://www.dergrueneffekt.at/deutsch>

QUARTZ MEDIA - besucht am 28.04.2017

<https://qz.com/454214/the-father-of-the-american-shopping-mall-hated-cars-and-suburban-sprawl/>

MALL OF AMERICA - besucht am 28.04.2017

<https://www.mallofamerica.com/about/moa/history>

WIKIPEDIA - besucht am 29.04.2017

https://en.wikipedia.org/wiki/Mall_of_America

https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_largest_shopping_malls_in_the_United_States

https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten

https://de.wikipedia.org/wiki/Shopping_City_Süd

https://de.wikipedia.org/wiki/Donau_Zentrum

<https://de.wikipedia.org/wiki/PlusCity>

https://en.wikipedia.org/wiki/Dead_mall

https://en.wikipedia.org/wiki/Palm_Beach_Outlets

[https://en.wikipedia.org/wiki/Regency_Mall_\(Augusta,_Georgia\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Regency_Mall_(Augusta,_Georgia))

https://en.wikipedia.org/wiki/The_Quad_St._Charles

https://en.wikipedia.org/wiki/Owings_Mills_Mall

https://en.wikipedia.org/wiki/River_Roads_Mall

[https://en.wikipedia.org/wiki/Northridge_Mall_\(Milwaukee\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Northridge_Mall_(Milwaukee))

https://en.wikipedia.org/wiki/Mars_Hill_Bible_Church

https://en.wikipedia.org/wiki/Euclid_Square_Mall

https://en.wikipedia.org/wiki/Cobb_Center

<https://de.wikipedia.org/wiki/Leonding>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Linz>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wels_\(Stadt\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wels_(Stadt))

<https://de.wikipedia.org/wiki/Steyr>

https://de.wikipedia.org/wiki/Kremstal_Straße

[https://de.wikipedia.org/wiki/Landstraße_\(Linz\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Landstraße_(Linz))

DIE PRESSE - besucht am 29.04.2017

http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/548577/Oesterreich_172-Quadratmeter-Verkaufsflaeche-pro-Kopf

INTERNATIONAL COUNCIL OF SHOPPING

CENTERS - besucht am 29.04.2017

http://www.icsc.org/uploads/research/general/US_CENTER_CLASSIFICATION.pdf

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH - besucht am 29.04.2017

<http://wko.at/statistik/eu/europa-bevoelkerung.pdf>

AUSTRIAN COUNCIL OF SHOPPING CENTER

- besucht am 29.04.2017

http://www.acsc.at/images/Einkaufszentren_in_Österreich_2015.pdf

SHOPPINGCENTER SEIERSBERG - besucht am 29.04.2017

<http://www.shoppingcityseiersberg.at/de/die-city/die-city-stellt-sich-vor.php>

SHOPPINGCENTER SEIERSBERG - besucht am 29.04.2017

<http://www.shops-wien.at/einkaufszentren/gewerbepark-stadlau>

SHOPS WIEN - besucht am 29.04.2017

<http://www.shops-wien.at/einkaufszentren/gewerbepark-stadlau>

CYTA SHOPPINGWELT - besucht am 29.04.2017

<http://www.ekz-cyta.com/kontakt/facts>

CENTER WEST - besucht am 29.04.2017

<http://centerwest.at/?id=108>

EUROPARK- besucht am 29.04.2017
<http://www.europark.at/de/ueber-uns>

H Aid CENTER- besucht am 29.04.2017
http://www.ece.de/brochures/HCL/Haid_Center_Linz_DE.pdf

DONAUZENTRUM- besucht am 29.04.2017
<http://www.dez.at/das-dez/daten-fakten>

WIRTSCHAFTSWOCHE - besucht am 29.04.2017
<http://www.wiwo.de/unternehmen/handel/shopping-center-das-aussterben-der-einkaufs-saurier/9804602-2.html>

DEAD MALL- besucht am 30.04.2017
<http://deadmalls.com/stories.html>

COLUMBIA MALL - besucht 01.05.2017
http://skycity2.blogspot.co.at/2006/07/columbiaavondale-mall-decatur-ga_10.html

ABANDONED FLORIDA - besucht am 01.05.2017
<http://www.abandonedfl.com/hollywood-fashion-center/>

DIXIE SQUARE MALL - besucht 01.05.2017
<http://sometimes-interesting.com/2012/08/10/dixie-square-mall/>

HAWTHORNE PLAZA MALL - besucht 01.05.2017
<https://la.curbed.com/2016/11/29/13775814/hawthorne-plaza-mall-demolition-new-development>

TURFLAND MALL - besucht 01.05.2017
<http://www.mallhistory.com/malls/turfland-mall-in-lexington-ky>

CARROLLTOWNE MALL - besucht 03.05.2017
http://www.deadmalls.com/malls/carrolltowne_mall.html

NORTHLAND CENTER - besucht 03.05.2017
<https://detroit.curbed.com/2015/2/2/9999182/northland>
besucht am 03.05.2017

METRO NORTH MALL - besucht 03.05.2017
<http://www.kansascity.com/news/local/article130664359.html>

ROLLING ACRES MALL - besucht 03.05.2017
<http://www.dailymail.co.uk/news/article-3233788/Incredible-photographs-abandoned-shopping-mall-covered-snow-rain-overgrown-weeds-succumbs-changing-seasons.html>

RANDALL PARK MALL - besucht 03.05.2017
http://www.cleveland.com/metro/index.ssf/2015/07/the_death_of_randall_park_mall.html

CENTURY III MALL - besucht 03.05.2017
<http://abandonedonline.net/locations/commercial/century-iii-mall/>

ROCK HILL MALL - besucht 03.05.2017
<http://www.labelscar.com/south-carolina/rock-hill-mall>

BELZ FACTORY OUTLET - besucht 03.05.2017
<http://wikimapia.org/659993/Belz-Factory-Outlets-demolished>

CLOVERLEAF MALL - besucht 03.05.2017
<http://www.labelscar.com/virginia/clover-leaf-mall>

MID CITIES MALL - besucht 03.05.2017
<http://ericapp.weebly.com/mid-cities-mall.html>

EASTGATE CONSUMER MALL - besucht 09.05.2017
<http://www.commercialarchitecturemagazine.com/from-dead-shopping-mall-to-high-tech-venue/>

MARLEY STATION MALL - besucht 09.05.2017
<http://www.cbsnews.com/media/10-new-us-es-for-abandoned-malls/3/>

LEXINGTON MALL - besucht 09.05.2017
<http://www.archdaily.com/331747/south-land-christian-church-eop-architects>

GATEWAY CHURCH NORTH - besucht 09.05.2017
<http://www.beckgroup.com/projects/gateway-church-north-fort-worth/>

TRI COUNTRY MALL - besucht 09.05.2017
<http://gizmodo.com/7-dead-shopping-malls-that-found-surprising-second-live-1634073681>

MAYFIELD MALL - besucht 09.05.2017
<http://www.fourcornersproperties.com/portfolio/san-antonio-station/>

WINDSOR PARK MALL - besucht 09.05.2017
<http://www.nytimes.com/2012/10/31/realestate/commercial/rackspace-revitalizes-a-defunct-mall-into-an-unorthodox-tech-campus.html>

HICKORY HOLLOW MALL - besucht 09.05.2017
<http://loseandassociates.com/projects/ford-ice-center-nashville-tennessee/>

STATION MEDICAL CENTER- besucht 09.05.2017
<http://www.stationmedicalcenter.com/about-us.html#venue/>

100 OAKS MALL - besucht 09.05.2017
<https://www.greshamsmith.com/projects/vanderbilt-medical-center-one-hundred-oaks-mall>

GATEWAY MALL - besucht 09.05.2017
<http://jacksonville.com/news/health-and-fitness/2011-06-22/story/jacksonville-mall-being-transformed-health-center-poor>

HIGHLAND MALL - besucht 09.05.2017
<https://campustechnology.com/articles/2015/09/09/building-learning-spaces-in-unexpected-places.aspx#>

OXFORD MALL - besucht 09.05.2017
<http://hottytoddy.com/2013/05/31/new-look-and-name-for-old-mall/>

PENN - CAN MALL - besucht 09.05.2017
<http://www.rsa-architect.com/portfolio/commercial/burdick-drivers-village/>
besucht am 09.05.2017

KREMSTAL BUNDESSTRASSE - besucht 09.05.2017
<https://www.meinbezirk.at/linz-land/wirtschaft/zukunftskonzepte-in-linz-land-d1099291.html>

LAND OBERÖSTERREICH - besucht 09.05.2017
https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/DokumenteAbt_Stat/Leben_in_Oberoesterreich_Pendler.pdf

BOMBARDIER - besucht 09.05.2017
<http://www.bombardier.com/en/transportation/projects/project.flexity-linz-austria.html?f-region=all&f-country=fr&f-segment=all&f-name=all>

LINZ AG - besucht 09.05.2017
http://www.linzag.at/portal/portal/linzag/privatkunden/mobilitaetverkehr/projekte/strassenbahnlinie_traun/centerWindow?plugin=1&action=1

TRAUN - besucht 09.05.2017
<http://www.traun.at/Spatenstich>

DER STANDARD - besucht 09.05.2017
<http://derstandard.at/2000052413788/Uno-Shopping-Fachmarktcenter-mit-ein-bisschen-Wohnen>

KREMSTAL BUNDESSTRASSE - besucht 09.05.2017
<https://www.meinbezirk.at/linz-land/wirtschaft/zukunftskonzepte-in-linz-land-d1099291.html>

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

LAND OBERÖSTERREICH - besucht 09.05.2017
https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/DokumenteAbt_Stat/Leben_in_Oberoesterreich_Pendler.pdf

BOMBARDIER - besucht 09.05.2017
<http://www.bombardier.com/en/transportation/projects/project.flexity-linz-austria.html?f-region=all&f-country=fr&f-segment=all&f-name=all>

LINZ AG - besucht 09.05.2017
http://www.linzag.at/portal/portal/linzag/privatkunden/mobilitaetverkehr/projekte/strassenbahnlinie_traun/centerWindow?plag-init=1&action=1

TRAUN - besucht 09.05.2017
<http://www.traun.at/Spatenstich>

DER STANDARD - besucht 09.05.2017
<http://derstandard.at/2000052413788/Uno-Shopping-Fachmarktcenter-mit-ein-bisschen-Wohnen>

Bei allen Abbildungen, Grafiken und Fotos die nicht aufgelistet sind, befindet sich das Urheberrecht bei Claudia Gillhofer.

Der Bestandsplan vom Erdgeschoss wurde von Ekazent Immobilienmanagement zur Verfügung gestellt. Das Kartenmaterial basiert auf den Daten von Doris Intermap und Google Maps.

Abbildung 01

<https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/originals/a0/ed/f2/a0edf25176bc3970f21e35280d8d4e4d.jpg>

besucht am 28.04.2017

Abbildung 02

<http://isciencemag.co.uk/blog/a-scientific-history-of-shopping/attachment/southdale-center2/>

besucht am 29.04.2017

Abbildung 03

<https://www.pinterest.com/pin/384987468116721769/>

besucht am 29.04.2017

Abbildung 04

<https://www.pinterest.com/pin/470415123551568482/>

besucht am 29.04.2017

Abbildung 05

<http://deadmalls.com/stories.html> und Google Maps

Abbildung 06

<http://www.abandonedfl.com/hollywood-fashion-center/>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 07

<http://clikhear.palmbeachpost.com/2013/south-florida/palm-beach-county/the-palm-beach-mall-a-last-look-at-what-remains-before-the-fall/>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 08

http://skycity2.blogspot.co.at/2006/07/columbiaavondale-mall-decatur-ga_10.html
besucht am 01.05.2017

Abbildung 09

<https://www.pinterest.com/pin/314900198917409706/>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 10

<http://sometimes-interesting.com/2012/08/10/dixie-square-mall/>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 11

<https://www.flickr.com/photos/katherineofchicago/9063180527/in/photostream/>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 12

<http://www.countryliving.com/life/g3735/eerie-abandoned-sites-photos/?slide=16&thumbnails=>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 13

<http://www.topito.com/top-centres-commerciaux-abandonnes>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 14

<http://www.nbcwashington.com/news/local/Abandoned-Mall-Photos-Owings-Mill-Mall-Maryland--412570033.html>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 15

<http://votenomalley.blogspot.co.at/2013/10/inside-of-carrolltown-mall.html>
besucht am 01.05.2017

Abbildung 16 / 17

<https://detroit.curbed.com/2015/2/2/9999182/northland>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 18

<http://www.labelsca.com/missouri/river-roads-mall>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 19

<http://www.dailymail.co.uk/news/article-3936978/Apocalyptic-photos-Seph-Lawless-capture-abandoned-Metro-North-Mall-Kansas-City.html>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 20

<http://www.dailymail.co.uk/news/article-3233788/Incredible-photographs-abandoned-shopping-mall-covered-snow-rain-overgrown-weeds-succumbs-changing-seasons.html>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 21

<http://www.dailymail.co.uk/news/article-2903790/Inside-crumbling-Ohio-mall-biggest-WORLD-demolished.html>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 22

<http://abandonedonline.net/locations/commercial/century-iii-mall/>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 23

<http://www.labelsca.com/south-carolina/rock-hill-mall>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 24

<https://www.flickr.com/photos/91559398@N06/9620525099>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 25

<http://www.topito.com/top-centres-commerciaux-abandonnes>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 26

<https://onmilwaukee.com/market/articles/northridgetour.html>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 27

<http://www.abbrown.com/blog/page/3/>
besucht am 03.05.2017

Abbildung 28

<http://www.commercialarchitecturemagazine.com/from-dead-shopping-mall-to-high-tech-venue/>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 29

<http://www.archdaily.com/331747/southland-christian-church-eop-architects/511ba6c2b3fc4bb23200000a-southland-christian-church-eop-architects-photo>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 30

<http://www.kentucky.com/news/business/article44083710.html>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 31

<http://www.archdaily.com/331747/southland-christian-church-eop-architects>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 32

<https://www.mv-voice.com/news/2012/05/04/housing-at-mayfield-mall-site-dumped-for-offices>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 33

<http://www.fourcornersproperties.com/portfolio/san-antonio-station/>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 34

<https://www.theatlantic.com/photo/2017/02/working-in-the-cloud/516384/>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 35

<http://static.uglyhedgehog.com/upload/2014/10/21/1413923192806-dsc06220a.jpg>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 36

<https://www.blaircompaniesrealestate.com/station-medical-center>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 37

<https://campustechnology.com/articles/2015/09/09/building-learning-spaces-in-unexpected-places.aspx#>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 38

<http://www.rsa-architect.com/portfolio/commercial/burdick-drivers-village/>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 39

<http://probimgraz.info/326-in-linz-beginnts/>
besucht am 09.05.2017

Abbildung 40

http://www.linzag.at/cms/media/linzag-website/dokumente/mobilittverkehr_1/projekte_3/SBT_Uebersichtsplan.pdf
besucht am 09.05.2017